

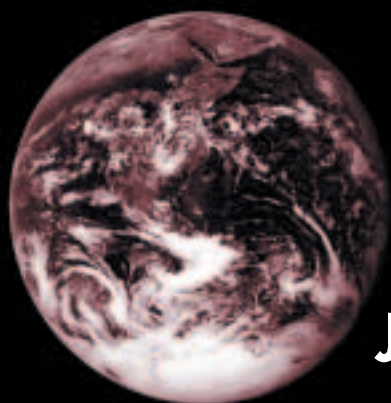
GESCHÄFTSBERICHT 2002

Finanzbericht und Corporate Governance



Adecco

Menschen in einer sich verändernden Welt zu Erfolg verhelfen



Jeden Tag

bringt die Adecco Gruppe
mit ihrem Netzwerk von
29.000 Mitarbeitern und
5.800 Niederlassungen in
63* Ländern in aller Welt
650.000 Arbeitskräfte mit
100.000 Firmenkunden zusammen.

Adecco S.A. ist ein Forbes-500-Unternehmen und Weltmarktführer für Human Resources-Dienstleistungen. In 12 der 13 grössten Märkte der Branche, auf welche 95% des gesamten Branchenumsatzes entfallen, belegt die Adecco Gruppe den ersten oder zweiten Platz. Unter der Leitung eines multinationalen Managements, das über umfassende Erfahrung in allen Märkten rund um den Globus verfügt, bietet die Adecco Gruppe für Unternehmen und Arbeitnehmer eine unübertroffen breite Palette an Dienstleistungen für flexibles Personalmanagement sowie für die Gestaltung der individuellen beruflichen Laufbahn.

Adecco S.A. hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und ist an der Schweizer Börse (ADEN/ gehandelt unter Virt-x: 1213860), an der NYSE (ADO) und an der Euronext Premier Marché (12819) kotiert.

*Stand 1. Februar 2003

Inhaltsverzeichnis

Finanzbericht

Finanzieller Lagebericht	4
Ausgewählte Kennzahlen	8
Konzernrechnung	9
Anhang zur Konzernrechnung	13
Bericht des Konzernprüfers	30
Jahresrechnung der Adecco S.A.	31
Bericht der Revisionsstelle	35
Bedeutende Konzerngesellschaften	36

Corporate Governance

Konzernstruktur und Aktionariat	39
Kapitalstruktur	40
Verwaltungsrat	42
Geschäftsleitung	44
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	45
Aktionärsrechte	47
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	49
Revisionsstelle	49
Informationspolitik	49

Informationen für Investoren	50
-------------------------------------	-----------

Finanzieller Lagebericht

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Die Erläuterungen des Finanziellen Lageberichts basieren auf den Informationen der Konzernrechnung und sind in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen United States Generally Accepted Accounting Principles (U.S. GAAP) erstellt.

Übersicht

Im Laufe des Jahres 2002 sah sich die Adecco Gruppe den herausforderungsreichsten und unbeständigsten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seit dem Zusammenschluss von Adia und Ecco im Jahre 1996 ausgesetzt. Die breit abgestützte wirtschaftliche Erholung, die zu Beginn des Jahres zu erhoffen war, konnte sich nicht festigen, wobei die Bedingungen in den Vereinigten Staaten, dem weltgrössten Arbeitsvermittlungsmarkt, besonders hart waren. Ungeachtet dieses schwierigen wirtschaftlichen Hintergrunds erzielte die Adecco Gruppe durch die Einführung einer neuen divisionalen Organisation und unter Führung eines neuen CEO bedeutende interne Fortschritte. Die Auseinandersetzung vieler unserer grössten Kunden mit Redimensionierungserfordernissen verdeutlichte überdies den Wert einer flexiblen Personalbewirtschaftung wie sie die Adecco Gruppe bietet. Der Bereich Career Services profitierte wiederum stark von diesem Umfeld. In der Berichtsperiode waren wir zudem in der Lage, uns wieder auf das organische Wachstum durch Dienstleistungen im Nachfragebereich der kleinen und mittleren Unternehmen sowie durch Stärkung des Retailgeschäftes unseres Zweigstellennetzwerkes zu konzentrieren. Soweit notwendig wurde die Kostenstruktur an das anhaltend tiefere Aktivitätsniveau angepasst. Obwohl Niederlassungen geschlossen wurden, konnte während des Berichtsjahres der Marktanteil der Adecco Gruppe in nahezu allen Hauptmärkten und Geschäftsbereichen erhöht oder gehalten werden.

Die Adecco Gruppe ist ein global führender Lösungsanbieter im Personalbereich. Diese Position ermöglichte uns, weiterhin in Technologien zur Unterstützung unserer Tätigkeiten zu investieren und das Netzwerk von Niederlassungen zu erweitern. Mit der Akquisition von jobpilot heissen wir eine der führenden Internet-Stellenbörse Europas als Gesellschaft der Adecco Gruppe im Bereich e-HR Services willkommen.

Die Ergebnisse des Jahres 2002 zeigten einen Rückgang der konsolidierten Erträge aus Leistungen (auch „Erträge“ oder „Umsatz“) um 8% auf CHF 25.086. Dies führte zur Abnahme des konsolidierten Betriebsergebnisses vor Amortisation von Goodwill und immateriellen Anlagewerten um 44% auf CHF 662. Die operative Gewinnmarge fiel um 170 Basispunkte auf 2,6%. Die Adecco Gruppe erzielte einen Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 647, der sich in der Verbesserung der Fremdkapitalstruktur niederschlägt. Die Nettoverschuldung (einschliesslich nicht bilanzwirksamer Finanzverbindlichkeiten, abzüglich langfristiger, noch nicht erhaltener Erträge: von CHF 85 verringerte sich um CHF 553 auf CHF 2.047.

Ergebnis aus Geschäftstätigkeit – Geschäftsjahr per 29. Dezember 2002 im Vergleich zum Geschäftsjahr per 30. Dezember 2001

Währungsentwicklungen

Die durchschnittlichen Wechselkurse aller massgeblichen Währungen, die für die in Schweizer Franken erstellte konsolidierte Erfolgsrechnung umgerechnet wurden, waren 2002 erheblich schwächer als im Vorjahr. Dadurch fielen die konsolidierten Umsätze um 5% und die konsolidierten Betriebsergebnisse um 4%. Die Jahresendwechselkurse aller massgeblichen Währungen, die für die in Schweizer Franken erstellte konsolidierte Bilanz der Adecco Gruppe verwendet wurden, haben per 29. Dezember 2002 im Vergleich zum 30. Dezember 2001 gegenüber dem Schweizer Franken an Wert verloren.

Die Adecco Gruppe wird per Anfang 2003 die Berichtswährung von Schweizer Franken auf Euro umstellen. Es wird erwartet, dass diese Änderung die Auswirkungen von Währungsschwankungen auf die Konzernrechnung reduziert, wenn auch nicht ganz ausschaltet.

Wechselkursschwankungen verstärken Umsatzrückgang in Lokalwährung um 3%

Die Adecco Gruppe erzielte 2002 Erträge aus Leistungen temporärer und permanenter Stellenvermittlung, Karrieremanagement-, Outplacement- und e-HR-Dienstleistungen von CHF 25.086, was einem Rückgang um CHF 2.161 oder 8% gegenüber den konsolidierten Erträgen aus Leistungen von CHF 27.247 des Vorjahres entspricht. Dieser Umsatzrückgang ist vor allem auf die Abnahme der geleisteten Dienstleistungsstunden und die Abschwächung der Fremdwährungen zurückzuführen. Im Bereich Career Services konnte dieser Rückgang durch Wachstum wettgemacht werden. Der Zugang von jobpilot erhöhte den Umsatz um etwa CHF 20. Auf konstanter Währungsbasis und zu konstanten Währungen beträgt der Umsatzrückgang 3%.

Die Adecco Gruppe verzeichnete Umsatzeinbussen in ihren beiden grössten Absatzmärkten, Europa und Nordamerika. In Lokalwährungen gemessen gingen die Umsätze in Europa um 4% und in Nordamerika um 5% zurück. Im Asien/Pazifischen Raum konnten die Umsätze in Lokalwährungen um 8% gesteigert werden und in den übrigen Ländern, vornehmlich in Lateinamerika, um 10%. In Schweizer Franken gemessen gingen die Umsätze aller Regionen zurück, Europa um 7%, Nordamerika um 12%, Asien/Pazifischer Raum um 1% und in den übrigen Ländern um 14%. Im Jahr 2002 erzielte die Adecco Gruppe 61% ihrer Umsätze in Europa, 26% in Nordamerika, 10% im Asien/Pazifischen Raum und 3% in den übrigen Ländern. Die Vergleichswerte des Vorjahres betragen 60%, 28%, 9% und 3%.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Leistungen nach Divisionen:

	2002		2001		2000	
Bereich Staffing Services	CHF	22.119	CHF	23.538	CHF	22.768
Bereich Professional Staffing and Services		2.510		3.271		3.571
Bereich Career Services		436		438		289
Bereich e-HR Services		21		-		-
	CHF	25.086	CHF	27.247	CHF	26.628

Finanzieller Lagebericht

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Bruttomarge sinkt um 100 Basispunkte

Die konsolidierten direkten Kosten, die in erster Linie aus Personal- und Personalnebenkosten bestehen, gingen 2002 um 7% oder CHF 1.516 auf CHF 20.611 (2001: CHF 22.127) zurück. Die Bruttomarge sank 2002 um 13% oder CHF 645 auf CHF 4.475 (2001: CHF 5.120). Die Bruttomarge in Prozent der konsolidierten Nettoumsätze sank um 100 Basispunkte von 18,8% in 2001 auf 17,8% in 2002. Dies war die Folge von tieferen Preisen, verstärktem Rückgang der Personalnachfrage im margenstarken Bereich Professional Services und tieferen Umsätzen in der Feststellenvermittlung. Im Geschäftsbereich Career Services konnte dies durch Wachstum kompensiert werden. In Lokalwährung gemessen sank die Bruttomarge um 8%.

Konsolidierte Verkaufs-, Betriebs- und Verwaltungsaufwand sinken um 3%

Der Verkaufs-, Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Adecco Gruppe, der sich primär aus Personal-, Verwaltungs-, Miet- und Marketingkosten sowie Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen zusammensetzt, ging 2002 um CHF 128 oder 3% auf CHF 3.813 (2001: CHF 3.941) zurück. In Lokalwährung gemessen nahmen diese Aufwendungen um 2% zu. Gemessen an den Erträgen aus Leistungen stiegen die Verkaufs-, Betriebs- und Verwaltungskosten 2002 auf 15,2% gegenüber 14,5% im Vorjahr. Im Jahre 2002 betrugen in Umsatzprozenten gemessen, der Personalaufwand 9,8% (2001: 9,7%), die Verwaltungskosten 1,5% (2001: 1,4%), der Liegenschaftsaufwand 1,3% (2001: 1,1%), die Ausgaben für Marketing 0,6% (2001: 1,0%) und die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen 0,5% (2001: 0,2%). Dieser Mehraufwand ist vor allem auf die teilweise fixe Kostenstruktur von Niederlassungen und den Overhead zurückzuführen, die beide nicht direkt proportional zum Umsatzrückgang variieren. Überdies stiegen die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen gegen Ende des Jahres aufgrund der sich verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Zunahme von Konkursen, vornehmlich in den Vereinigten Staaten.

Sonstiger betriebsfremder Aufwand

Im Jahre 2002 umfasste der sonstige betriebsfremde Aufwand von CHF 12 hauptsächlich die Abschreibung einer Finanzanlage, Kosten zur Beilegung eines Rechtsstreits in einem früher stillgelegten Betrieb (CHF 13) und weitere nicht betriebliche Posten von CHF 15. Diesem Aufwand stand die Rückgewinnung einer bereits abgeschriebenen Investition von CHF 16 gegenüber. Im Vorjahr bestanden diese sonstigen betriebsfremden Aufwendungen primär aus den Abschreibungen auf Finanzanlagen von CHF 15 und weiteren nicht betrieblichen Posten Aufwendungen von CHF 12.

Zinsaufwand

Der Zinsaufwand setzt sich im wesentlichen aus Zinsen für Fremdkapital, aus Amortisation aktivierter Finanzierungskosten und aus den Nettokosten für Währungs- und Zinsabsicherungstransaktionen zusammen. Der Zinsaufwand nahm 2002 um CHF 78 auf CHF 164 (2001: CHF 242) ab, was hauptsächlich auf die während des Jahres erfolgte Reduzierung der Nettoverschuldung um CHF 553 und weltweite Zinssenkungen zurückzuführen ist. Der Nettoaufwand aus Kursgewinnen und -verlusten sowie Absicherungstransaktionen betrug 2002 CHF 17 (2001: CHF 20).

Effektiver Steuersatz

Der Steueraufwand verringerte sich 2002 um CHF 113 auf CHF 141 (2001: CHF 254), primär infolge tieferer steuerbarer Erträge. Der effektive Steuersatz im Jahre 2002 betrug 28%. Die Steuerrückstellung der Adecco Gruppe kann aufgrund veränderter Länderergebnisse, der Auswirkungen von

steuerlich nicht absetzbarer Amortisation von Goodwill und anderer nicht steuerlich absetzbarer Beträge vom erwarteten Steuersatz abweichen.

Liquidität und Kapitalausstattung

Die Adecco Gruppe verfügte per 29. Dezember 2002 über liquide Mittel in Höhe von CHF 309 und über kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten von insgesamt CHF 2.271. Die Vergleichswerte per 30. Dezember 2001 lauten CHF 552 und CHF 3.042.

Die Abschwächung des Nettomittelflusses aus Geschäftstätigkeit um CHF 743 auf CHF 647 (2001: CHF 1.390) reflektiert vornehmlich den Geschäfts- und Gewinnrückgang im Jahre 2002. Zusätzlich generierten in diesem Jahr die betrieblichen Aktiven und Passiven einen Mittelabfluss von CHF 21, während 2001 ein Zufluss von CHF 561 resultierte. Diese Abschwächung ist weitgehend auf den Anstieg der Geschäftstätigkeit im vierten Quartal 2002 im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen.

Die 2002 für Investitionen aufgewendeten Nettobarmittel von CHF 265 beziehen sich hauptsächlich auf die Zugänge zum Sachanlagevermögen von CHF 154 und die Akquisition von jobpilot AG zum Preis von netto CHF 89 nach Abzug erworbener liquider Mittel. Die 2002 für Finanzierungstätigkeiten aufgewendeten Nettobarmittel im Umfang von CHF 585 umfassen primär Veränderungen bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und Dividendenzahlungen. Die Nettoverschuldung (einschliesslich nicht bilanzwirksamer Finanzverbindlichkeiten abzüglich langfristiger, noch nicht erhaltener Erträge von CHF 85) verringerte sich um CHF 553 auf CHF 2.047, was vornehmlich auf den Mittelfluss durch Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist.

Der Finanzierungsbedarf der Adecco Gruppe setzt sich im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit hauptsächlich aus Betriebskapital und Investitionsaufwendungen zusammen. Der mit dem Betriebskapital zusammenhängende Finanzierungsbedarf ergibt sich primär aus den Forderungen aus Leistungen und wird teilweise durch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgeglichen. Alle diese Positionen nehmen bei steigendem Umsatz zu. Im Jahr 2002 reduzierte sich das Nettobetriebskapital ohne liquide Mittel und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten um etwa CHF 235, im wesentlichen bedingt durch Währungseinflüsse. Der Umfang der Betriebskapital- und Sachanlagenfinanzierung hängt ebenso vom Forderungsumschlag ab, der je nach Standort variiert, wie von den Investitionen, die im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Filialen und der Anschaffung von Informationssystemen anfallen. Die Geldauszahlungen richten sich überwiegend nach den Gehaltszahlungsterminen für die Temporärarbeitskräfte. Der Spielraum der Adecco Gruppe zur Bestimmung des Auszahlungszeitpunktes ist begrenzt. Andererseits kann sich die Erfüllung von Forderungen aus Leistungen erheblich verzögern, so dass der Finanzierungsbedarf für Betriebskapital im Verlaufe von Wachstumsphasen stark ansteigt. Per 29. Dezember 2002 betrug der durchschnittliche Forderungsausstand 59 Tage. Per 30. Dezember 2001 betrug dieser Wert 63 Tage. Der Adecco Gruppe stehen zur Finanzierung des Betriebskapitalbedarfs Multiwährungskreditvereinbarungen sowie Kreditlinien und Kontokorrentkredite zur Verfügung. Per 29. Dezember 2002 beliefen sich die konsolidierten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf CHF 331. Zum selben Zeitpunkt waren kurz- und langfristige Kreditlinien bei verschiedenen Finanzinstituten in einer Gesamthöhe von etwa CHF 1.565 nicht beansprucht. Im Jahre 2003 stehen unbenutzte Kreditlinien von rund CHF 1.565 zur Verfügung.

Die langfristige Finanzierung der Adecco Gruppe besteht aus langfristigen Darlehen, Wandelanleihen und sonstigen Anleihen. Diese Ausleihungen sind nicht nachrangig, ungesichert und lauten auf Schweizer Franken, US Dollars oder Euro.

Finanzieller Lagebericht

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Per 29. Dezember 2002 betrug der Buchwert der langfristigen Finanzverbindlichkeiten CHF 1.940 ohne nicht bilanzwirksame Finanzverbindlichkeiten von CHF 85 aus dem Verkauf (securitisation) von ausstehenden Forderungen (abzüglich noch nicht erhaltene liquide Mittel).

Vertragliche Verpflichtungen:

	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Mindestverpflichtungen, die aus Leasingverträgen mit fester Laufzeit anfallen (Operating Leases)	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	
2003	CHF	21	238	CHF	259
2004		541	192		733
2005		319	149		468
2006		890	119		1.009
2007		13	96		109
Danach		177	134		311
Total	CHF	1.961	928	CHF	2.889

Die Geschäftsleitung der Adecco Gruppe vertritt die Ansicht, dass die im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Mittel sowie zusätzlich verfügbare Liquiditätsressourcen ausreichen, um die geschäftliche Expansion und die Erfüllung aller finanziellen Verpflichtungen zu gewährleisten.

Management finanzieller Risiken

Fremdwährungen und Derivate

Die Adecco Gruppe ist in zahlreichen Ländern tätig und finanziert ihre Niederlassungen in verschiedensten Währungen. Dadurch ist sie dem Risiko von Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Jahr 2002 waren die Abschwächungen von US Dollar, Euro und britischem Pfund die bedeutendsten Trends. Die Adecco Gruppe emittiert ausserdem Anleihen und nahm kurz- und langfristige Darlehen in unterschiedlichen Währungen auf. In Übereinstimmung mit schriftlichen internen Weisungen zum Risikomanagement überwacht das Management das Währungsrisiko laufend und tätigt, falls erforderlich, Absicherungstransaktionen, um das Risiko volatiler Erträge und Cash-flows zu minimieren.

Bedeutende Rechnungslegungsgrundsätze und Annahmen

Die Finanzberichterstattung in Übereinstimmung mit U.S. GAAP erfordert, dass das Management Rechnungslegungsgrundsätze anwendet und wesentliche Ermessensentscheide und Annahmen trifft. Es ist möglich, dass hierzu alternative Grundsätze angewandt und Schätzungen vorgenommen werden. Die Adecco Gruppe hat einen Kontrollprozess erstellt, der die Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze und die Angemessenheit von Annahmen überwacht. Änderungen von Annahmen können sich aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen oder der Verfügbarkeit von neuen Informationen in Berichtigungen der konsolidierten Jahresrechnung niederschlagen. Tatsächliche Ergebnisse können deshalb wesentlich von den Annahmen abweichen. Die Grundsätze und Annahmen, die im folgenden erläutert werden, umfassen entweder bedeutende Annahmen oder Ermessensentscheide oder sind grundlegend für die Finanzberichterstattung der Adecco Gruppe. Die Auswahl von bedeutenden Rechnungslegungsgrundsätzen und Annahmen

wurde mit Verwaltungsrat, dem Prüfungs- und Rechnungslegungsausschuss und den unabhängigen Konzernprüfern diskutiert. Anmerkung 1 im Anhang zur Konzernrechnung legt die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze der Adecco Gruppe dar.

Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen stützen sich auf die Bewertungen des Managements betreffend Einbringbarkeit und Alter von Forderungen aus Leistungen und berücksichtigen lokale Marktverhältnisse. Abnehmende Bonität oder über Erwartung liegende Rückerstattungen können Anpassungen der Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen erforderlich machen.

Rückstellungen und Abgrenzungen

Verschiedenste geschäftliche Rückstellungen und Abgrenzungen werden unter Berücksichtigung lokaler, rechtlicher und branchenspezifischer Anforderungen sowie von Best Practice für Verkaufstätigkeit, betriebliche Steuern, Pensions- und Gesundheitsversicherungsbeiträge sowie Arbeitnehmerentlohnung und -gewinnbeteiligung getätigt. Die Schätzungen, auf deren Grundlage Rückstellungen errechnet werden, basieren auf Erfahrungswerten, Informationen von externen Spezialisten (zum Beispiel Versicherungsmathematikern) und anderen unter gegebenen Rahmenbedingungen relevanten Informationen und Annahmen.

Wertminderung von Goodwill

Die Adecco Gruppe amortisiert Goodwill seit Beginn des Geschäftsjahres 2002 nicht mehr zulasten der Erfolgsrechnung, sondern nimmt jährlich eine Werthaltigkeitsprüfung von dessen Buchwert vor. Im Jahr 2001 betrug die Amortisation von Goodwill vor Steuern CHF 1.096.

Die Adecco Gruppe führt je Berichtseinheit jährlich Werthaltigkeitsprüfungen des Goodwills durch. Um das Ausmass der Wertminderung und den Marktwert (Fair Value) von Aktiven und Passiven zu bestimmen, werden Ermessensentscheide und Annahmen auf externe Markt- und branchenspezifische Daten sowie Erwartungen zur Geschäftstätigkeit abgestützt. Im Jahre 2002 musste keine Wertminderung vorgenommen werden. Markt- und branchenspezifische Entwicklungen sowie Anpassungen der Geschäftsstrategie können zur Reorganisation von internen Strukturen oder Betriebsmitteln und zur Veräusserung von Geschäftsaktivitäten führen und eine Wertminderung des Goodwills nach sich ziehen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Adecco Gruppe sieht sich im Laufe ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit Verlustrisiken ausgesetzt, die zu finanziellen Verpflichtungen oder Abschreibungen von Aktiven führen können. Das Management beurteilt diese Risiken in regelmässigen Abständen und zieht hierzu verfügbare Informationen sowie Einschätzungen von externen Spezialisten bei.

Ertragssteuern

Die Verbuchung der Ertragssteuern und die Berechnung von Steuerrückstellungen erfordern bedeutende Ermessensentscheide und Annahmen des Managements, um die passende Wertberichtigung gegenüber Steuerabgrenzungsposten und Rückstellungen für Steuerrisiken zu bestimmen. Änderungen der Betriebsergebnisse und gesetzlicher Steuersätze sowie die Ergebnisse von Steuerrevisionen können Wertberichtigungen auf Steuerabgrenzungsposten sowie Änderungen der Rückstellungen für die Ertragssteuer zur Folge haben. Diese Änderungen können einen deutlichen Einfluss auf die Steuerrückstellungen und den Nettogewinn haben.

Ausblick

Die Geschäftsleitung der Adecco Gruppe erwartet kurzfristig keine markanten Richtungswechsel der Weltwirtschaft. In diesem unbeständigen und herausfordernden Marktumfeld stehen weiterhin das Wachstum der Kundenbasis und die Verstärkung der Marktposition im Zentrum. Zusätzliche Ziele sind die weitere Steigerung der Bruttomarge, insbesondere in Ländern mit einem Marktanteil von über 20%, der Produktivität sowie die Verbesserung des Risikomanagements.

Vorausschauende Aussagen:

Dieser Finanzbericht enthält bestimmte, die Adecco Gruppe betreffende vorausschauende Aussagen und Informationen, die auf den derzeitigen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen des Managements sowie auf den der Adecco Gruppe zur Zeit zur Verfügung stehenden Informationen basieren. Diese Aussagen umfassen – sind aber nicht beschränkt auf – die Ausführungen im finanziellen Lagebericht und im Abschnitt über Corporate Governance sowie andere in diesem Geschäftsbericht abgegebene Erklärungen, die keine historischen Tatsachen darstellen. Diese vorausschauenden Aussagen sind bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ausgesetzt, die unter Umständen dazu führen können, dass die tatsächlichen Resultate, Leistungen oder Erfolge der Adecco Gruppe erheblich von den zukünftigen Resultaten, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die im Rahmen derartiger vorausschauender Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Begriffe und Ausdrücke wie „glauben“, „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersagen“, „schätzen“, „projizieren“, „dürfen“, und „könnten“, sowie Variationen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke weisen auf vorausschauende Aussagen hin.

Derartige Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Ansichten der Adecco Gruppe zu zukünftigen Ereignissen wider und stellen keine Garantie zukünftiger Ergebnisse dar. Verschiedene Faktoren könnten erhebliche Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse oder Leistungen von den in diesen vorausschauenden Aussagen enthaltenen Erwartungen bewirken. Bei diesen Faktoren handelt es sich unter anderen um:

- unsere Fähigkeit zur erfolgreichen Implementierung unserer Wachstums- und Geschäftsstrategien;
- Zinssatz- sowie Wechselkursschwankungen;
- Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen;
- Gesetzesänderungen oder Änderungen von behördlichen Vorschriften in Ländern, in denen die Adecco Gruppe operativ tätig ist;
- Instabilität inländischer und ausländischer Finanzmärkte;
- unsere Kreditfähigkeit; sowie
- Änderungen der allgemeinen politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Verhältnisse in den Ländern oder Regionen, in denen die Adecco Gruppe tätig ist.

Sollte sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten verwirklichen, oder sollten sich die zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den hierin beschriebenen abweichen. Folglich sollten Sie vorausschauenden Aussagen keinen übermäßigen Wert beimessen. Die Adecco Gruppe verpflichtet sich nicht zur Aktualisierung vorausschauender Aussagen, und zwar auch dann nicht, wenn diese durch neue Informationen, zukünftige Ereignisse oder sonstige Umstände unrichtig oder irreführend werden. Die obigen Faktoren gelten in vollem Umfang für alle in der Folge gemachten vorausschauenden Aussagen der Adecco Gruppe.

Ausgewählte Kennzahlen - ungeprüft

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

für die folgenden Geschäftsjahre:

Ausgewählte Kennzahlen

	Die letzten 5 Jahre ³	2002	2001	2000	1999	1998
Angaben zu operativen Kennzahlen						
Erträge aus Leistungen	17,0%	CHF 25.086	CHF 27.247	CHF 26.628	CHF 18.471	CHF 15.308
Betriebsergebnis vor Amortisation von Goodwill und anderen immateriellen Anlagewerten sowie vor Restrukturierungsaufwand	6,4%	662	1.179	1.237	832	644
Ergebnis vor Amortisation von Goodwill und anderen immateriellen Anlagewerten sowie vor Restrukturierungsaufwand ¹	3,4%	362	702	746	528	403
Amortisation von Goodwill und anderen immateriellen Anlagewerten		8	1.106	1.109	699	601
Sonstige Kennzahlen						
Betriebskapital		594	383	847	2.085	791
Investitionen in Sachanlagen, abzüglich Erlöse aus Verkauf von Sachanlagen		148	290	347	155	122
Zusätzliche Angaben						
Mitarbeiterzahl		29.000	30.000	30.000	21.000	16.000

	Per 29. Dezember 2002			Per 30. Dezember 2001			Per 31. Dezember 2000		
	CHF	USD	EUR	CHF	USD	EUR	CHF	USD	EUR
Angaben zur Erfolgsrechnung²:									
Erträge aus Leistungen	25.086	17.919	17.301	27.247	19.462	18.791	26.628	19.020	18.364
Betriebsergebnis vor Amortisation von Goodwill und anderen immateriellen Anlagewerten sowie vor Restrukturierungsaufwand	662	473	457	1.179	842	813	1.237	884	853
Ergebnis vor Amortisation von Goodwill und anderen immateriellen Anlagewerten sowie vor Restrukturierungsaufwand ¹	362	259	250	702	501	484	746	533	514

	Per 29. Dezember 2002			Per 30. Dezember 2001			Per 31. Dezember 2000		
	CHF	USD	EUR	CHF	USD	EUR	CHF	USD	EUR
Angaben zur Bilanz²:									
Liquide Mittel	309	221	213	552	394	381	487	348	336
Goodwill, netto	2.125	1.518	1.466	2.292	1.637	1.581	3.091	2.208	2.132
Forderungen aus Leistungen, netto	4.225	3.018	2.914	4.636	3.311	3.197	5.297	3.784	3.653
Total Aktiven	8.460	6.043	5.834	9.323	6.659	6.430	10.653	7.609	7.347
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristiger Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	331	236	228	995	711	686	1.188	849	819
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.093	2.924	2.823	4.309	3.078	2.972	4.353	3.109	3.002
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.940	1.386	1.338	2.047	1.462	1.412	2.548	1.820	1.757
Total Verbindlichkeiten	6.513	4.652	4.492	7.534	5.381	5.196	8.252	5.894	5.691
Eigenkapital	1.947	1.391	1.343	1.787	1.276	1.232	2.390	1.707	1.648

	Per 29. Dezember 2002			Per 30. Dezember 2001			Per 31. Dezember 2000		
	CHF	USD	EUR	CHF	USD	EUR	CHF	USD	EUR
Angaben zur Mittelflussrechnung²:									
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	647	462	446	1.390	993	959	23	16	16
Mittelfluss für Investitionstätigkeit	(265)	(189)	(183)	(528)	(377)	(364)	(1.306)	(933)	(901)
Mittelfluss aus (für) Finanzierungstätigkeit	(585)	(418)	(403)	(780)	(557)	(538)	261	186	180

¹ Diese Zahlenangaben stellen weder das Nettoergebnis beziehungsweise den Cash-flow gemäss U.S. GAAP dar, noch stehen sie den Aktionären als Barmittel zur Verfügung. Vor 2002 enthält das Ergebnis vor Amortisation von Goodwill und anderen immateriellen Anlagewerten, und Restrukturierungsaufwand den Steuereffekt der Amortisation von Goodwill.

² Die Adecco Gruppe ist ein Schweizer Konzern, dessen konsolidierte Jahresrechnung in Schweizer Franken (CHF) erstellt wird. Zur Vereinfachung wurden die Angaben zur Erfolgsrechnung, die Angaben zur Bilanz und die Angaben zur Mittelflussrechnung für die Geschäftsjahre 2002, 2001 und 2000 wie folgt umgerechnet: von Schweizer Franken in US Dollars (USD) zum Jahresendkurs vom 29. Dezember 2002 von CHF 1.40 = USD 1 und von Schweizer Franken in Euro (EUR) zum Jahresendkurs vom 29. Dezember 2002 von CHF 1.45 = EUR 1.

³ Gesamtwachstumsrate über 5 Jahre, durchschnittliche, jährliche Wachstumsrate der letzten 5 Jahre.

Konsolidierte Bilanzen

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

	Per 29. Dezember 2002		Per 30. Dezember 2001	
Aktiven				
Umlaufvermögen:				
- Liquide Mittel	CHF	309	CHF	552
- Forderungen aus Leistungen, netto		4.225		4.636
- Sonstiges Umlaufvermögen		484		499
Total Umlaufvermögen		5.018		5.687
Liegenschaften, Geschäftsausstattung und Investitionen in gemietete Liegenschaften, netto		632		735
Sonstige langfristige Aktiven		663		609
Andere immaterielle Anlagewerte, netto		22		7
Goodwill, netto		2.125		2.285
Total Aktiven	CHF	8.460	CHF	9.323
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten:				
- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristiger Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	CHF	331	CHF	995
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		4.093		4.309
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		4.424		5.304
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		1.940		2.047
Sonstige Verbindlichkeiten		149		183
Total Verbindlichkeiten		6.513		7.534
Minderheitsanteile		-		2
Eigenkapital:				
- Aktien und Partizipationsscheine¹		187		186
- Agio		3.172		3.144
- Bilanzverlust		(1.302)		(1.469)
- Kumulierter übriger Bilanzverlust		(101)		(65)
		1.956		1.796
- Abzüglich: eigene Aktien zu Anschaffungskosten		(9)		(9)
Total Eigenkapital		1.947		1.787
Total Passiven	CHF	8.460	CHF	9.323

¹ Nennwert CHF 1 pro Aktie und Partizipationsschein

Genehmigte Aktien: 227.830.310 und 217.781.190 per 29. Dezember 2002 beziehungsweise 30. Dezember 2001.

Ausgegebene Aktien: 186.869.980 und 186.298.698 per 29. Dezember 2002 beziehungsweise 30. Dezember 2001.

Im Umlauf befindliche Aktien (ausstehende Aktien): 186.697.162 und 186.169.140 per 29. Dezember 2002 beziehungsweise 30. Dezember 2001.

Genehmigte und ausgegebene Partizipationsscheine: 0 und 49.000 per 29. Dezember 2002 beziehungsweise 30. Dezember 2001.

Im Umlauf befindliche Partizipationsscheine (ausstehende Partizipationsscheine): 0 und 5.740 per 29. Dezember 2002 beziehungsweise 30. Dezember 2001.

Der nachfolgende Anhang ist ein integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

für die an folgenden Daten endenden Geschäftsjahre

	Per 29. Dezember 2002		Per 30. Dezember 2001		Per 31. Dezember 2000	
Erträge aus Leistungen	CHF	25.086	CHF	27.247	CHF	26.628
Direkte Kosten		(20.611)		(22.127)		(21.637)
		4.475		5.120		4.991
Verkaufs-, Betriebs- und Verwaltungsaufwand		(3.682)		(3.883)		(3.717)
Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen		(131)		(58)		(37)
Amortisation von Goodwill und anderen immateriellen Anlagewerten		(8)		(1.106)		(1.109)
Restrukturierungsaufwand		-		-		(65)
		654		73		63
Zinsertrag		17		32		43
Zinsaufwand		(164)		(242)		(263)
Sonstiger betriebsfremder Aufwand, netto		(12)		(27)		-
Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		495		(164)		(157)
Steuern		(141)		(254)		(265)
Minderheitsanteile am Ergebnis		-		(1)		(6)
Nettogewinn/(-verlust) aus Geschäftstätigkeit		354		(419)		(428)
Kumulierte Effekte von Änderungen der Rechnungslegung		-		(8)		-
Nettogewinn/(-verlust) ¹	CHF	354	CHF	(427)	CHF	(428)
Nettogewinn/(-verlust) pro Aktie						
- nicht verwässert	CHF	1,90	CHF	(2,30)	CHF	(2,33)
- verwässert		1,88		(2,30)		(2,33)
Nettogewinn/(-verlust) pro Aktie vor kumulierten Effekten von Änderungen der Rechnungslegung						
- nicht verwässert		1,90		(2,25)		(2,33)
- verwässert		1,88		(2,25)		(2,33)
Bereinigter Nettogewinn pro Aktie						
- nicht verwässert		1,90		3,01		3,08
- verwässert		1,88		2,94		2,99
Durchschnittlich gewichteter Aktienbestand						
- nicht verwässert		186.527.178		185.880.663		183.735.340
- verwässert		193.469.123		185.880.663		183.735.340

¹ Seit dem Geschäftsjahr 2002 wendet die Adecco Gruppe SEAS No. 142, „Goodwill and Other Intangible Assets“ an. Die Amortisation immaterieller Anlagewerte beinhaltet die Amortisation von Goodwill im Betrag von CHF 1.096 für 2001 beziehungsweise CHF 1.102 für 2000. Der bereinigte Nettogewinn betrug für 2001 CHF 559 und für 2000 CHF 566 (s. Anmerkung 1 im Anhang zur Konzernrechnung).

Der nachfolgende Anhang ist ein integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

für die an folgenden Daten endenden Geschäftsjahre

	29. Dez. 2002 (52 Wochen)		30. Dez. 2001 (52 Wochen)		31. Dez. 2000 (52 Wochen)	
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit						
Nettogewinn/(-verlust)	CHF	354	CHF	(427)	CHF	(428)
Berichtigungen zur Abstimmung des Nettogewinnes/(-verlustes) mit dem Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit:						
- Abschreibungen		213		194		176
- Amortisationen		8		1.106		1.109
- Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen		131		58		37
- Entschädigungsaufwand für Optionen		7		-		-
- Restrukturierungsrückstellung		-		-		65
- Inanspruchnahme der Restrukturierungsrückstellung		(11)		(73)		(65)
- Abschreibung auf Finanzanlagen		8		15		-
- Latente Ertragssteuer		(49)		(84)		(201)
- Sonstige Positionen		7		40		5
Veränderung betrieblicher Aktiven und Passiven ohne Berücksichtigung von Akquisitionen:						
- Schulden/Darlehen in Zusammenhang mit verkauften Forderungen		(28)		38		(240)
- Forderungen aus Leistungen, einschliesslich verkaufter Forderungen		35		454		(891)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		3		39		542
- Übriges Umlaufvermögen		2		37		16
- Langfristige Aktiven und Passiven		(33)		(7)		(102)
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		647		1.390		23
Mittelfluss für Investitionstätigkeit						
Investitionen in Sachanlagen		(154)		(297)		(351)
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		6		7		4
Bezahlte Kaufpreise für den Erwerb von:						
- jobpilot (nach Abzug von liquiden Mitteln in Höhe von CHF 17)		(89)		-		-
- Olsten (nach Abzug von liquiden Mitteln in Höhe von CHF 101 im Jahr 2000)		-		(184)		(800)
Sonstige Akquisitionen und Investitionstätigkeiten		(28)		(54)		(159)
Mittelfluss für Investitionstätigkeit		(265)		(528)		(1.306)
Mittelfluss aus (für) Finanzierungstätigkeit						
Nettozunahme (-abnahme) der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		(626)		(227)		773
Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten		576		1.052		1.051
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		(535)		(1.478)		(1.495)
Ausgeschüttete Dividenden		(187)		(185)		(155)
Ausübung von Mitarbeiteroptionen		22		31		47
Sonstige Finanzierungstätigkeiten		165		27		40
Mittelfluss aus (für) Finanzierungstätigkeit		(585)		(780)		261
Auswirkung von Wechselkursschwankungen auf liquide Mittel		(40)		(17)		(46)
Nettoveränderung der liquiden Mittel		(243)		65		(1.068)
Liquide Mittel:						
- zu Beginn des Geschäftsjahres		552		487		1.555
- am Ende des Geschäftsjahres	CHF	309	CHF	552	CHF	487
Bezahlte Zinsen	CHF	114	CHF	184	CHF	215
Bezahlte Steuern	CHF	243	CHF	260	CHF	272
Nicht liquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeiten:						
- Ausgabe von 6.343.710 Aktien für die Akquisition von Olsten	CHF	-	CHF	-	CHF	591
- Umwandlung des Beteiligungsplans von Olsten in denjenigen der Adecco Gruppe	CHF	-	CHF	-	CHF	17

Der nachfolgende Anhang ist ein integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Eigenkapitalnachweise

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

für die folgenden Geschäftsjahre

	Aktien und Partizipationsscheine		Agio	Eigene Aktien		Kumulierter (Verlust)	Kumulierter übriger Bilanzgewinn/ (-verlust)		Total Eigenkapital
	Anzahl	Betrag		Anzahl	Betrag				
Bestand am 2. Januar 2000	178.358.280	CHF 178	CHF 2.449	(217.824)	CHF (8)	CHF (274)	CHF 55		CHF 2.400
Ergebnis:									
Nettoverlust						(428)			(428)
Kursdifferenzen aus Währungsumrechnung							(101)		(101)
Sonstige							3		3
									(526)
Ausgabe von Aktien (zur Akquisition von Olsten)	6.343.710	6	585						591
Ausübung von Mitarbeiteroptionen	860.440	2	45	42.400					47
Kauf eigener Partizipationsscheine				(13.166)	(1)				(1)
Steuervorteil aus Aktientransaktionen			16						16
Tausch eigener Partizipationsscheine gegen eigene Aktien			1	13.160	-				1
Gewandelte Mitarbeiteroptionen im Rahmen der Umstellung des Beteiligungsplans von Olsten			17						17
Bardividende CHF 0,84 pro Aktie						(155)			(155)
Bestand am 31. Dezember 2000	185.562.430	CHF 186	CHF 3.113	(175.430)	CHF (9)	CHF (857)	CHF (43)		CHF 2.390
Ergebnis:									
Nettoverlust						(427)			(427)
Kursdifferenzen aus Währungsumrechnung							(29)		(29)
Veränderung des Marktwertes von Finanzinstrumenten (Cash-flow-hedges)							11		11
Sonstige							(4)		(4)
									(449)
Ausübung von Mitarbeiteroptionen	785.268	-	31	2.612					31
Bardividende CHF 1,00 pro Aktie						(185)			(185)
Bestand am 30. Dezember 2001	186.347.698	CHF 186	CHF 3.144	(172.818)	CHF (9)	CHF (1.469)	CHF (65)		CHF 1.787
Ergebnis:									
Nettogewinn						354			354
Kursdifferenzen aus Währungsumrechnung							(7)		(7)
Veränderung des Marktwertes von Finanzinstrumenten (Cash-flow-hedges)							(18)		(18)
Anpassung der Minimumverbindlichkeit für Pensionspläne							(11)		(11)
									318
Entschädigungsaufwand für Optionen			7						7
Ausübung von Mitarbeiteroptionen	522.282	1	21						22
Bardividende CHF 1,00 pro Aktie						(187)			(187)
Bestand am 29. Dezember 2002	186.869.980	CHF 187	CHF 3.172	(172.818)	CHF (9)	CHF (1.302)	CHF (101)		CHF 1.947

Der nachfolgende Anhang ist ein integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Anmerkung 1 – Geschäftstätigkeit und Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Geschäftstätigkeit

Die Adecco Gruppe erbringt in ihrem Hauptgeschäft weltweit Personaldienstleistungen für Unternehmen aller Branchen und bietet diese über die folgenden vier Unternehmensbereiche (Divisionen) an: Staffing Services, Professional Staffing and Services, Career Services und e-HR Services. Staffing Services betreibt allgemeine Personalvermittlung von Temporär- und Vollzeitbeschäftigten. Professional Staffing and Services konzentriert sich auf die Vermittlung von hochqualifizierten Fachkräften, in Temporär- und Vollzeitbeschäftigung, vorwiegend in der Finanz-, Wirtschaftsprüfungs- und Informationstechnologie-Branche. Career Services bietet Outplacement-Dienstleistungen und Coaching an. e-HR Services stellt Dienstleistungen zur Online-Personalvermittlung zur Verfügung. Die Adecco Gruppe erbringt ihre Dienstleistungen für Unternehmen in Nordamerika, Europa, Asien/Pazifischer Raum und Lateinamerika.

Präsentation der Konzernrechnung

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde gemäss den in den Vereinigten Staaten allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen, United States Generally Accepted Accounting Principles (U.S. GAAP) und den gesetzlichen Bestimmungen der Schweiz erstellt. Das Geschäftsjahr der Adecco Gruppe endet jeweils an dem Sonntag, der dem 31. Dezember am nächsten ist. Für die Jahre 2002, 2001 und 2000 umfasste die Konzernrechnung 52 Wochen und endete jeweils am 29. Dezember 2002, 30. Dezember 2001 und 31. Dezember 2000.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresrechnungen der Adecco S.A., einer schweizerischen Aktiengesellschaft, sowie der von ihr mehrheitlich gehaltenen Tochtergesellschaften (gemeinsam als „Adecco Gruppe“ bezeichnet). Die Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und an den Jahresergebnissen werden in der konsolidierten Jahresrechnung separat ausgewiesen. Unternehmen, auf welche die Adecco Gruppe einen wesentlichen Einfluss ausübt, werden gemäss der Equity-Methode bewertet und ausgewiesen. Beteiligungen, die weniger als 20% betragen, werden nach der Kostenmethode bilanziert. Alle bedeutenden konzerninternen Konten und Buchungsvorgänge sind eliminiert worden.

Verwendung von Schätzwerten

Die Erstellung der Jahresrechnung nach U.S. GAAP erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die ausgewiesenen Beträge der konsolidierten Jahresrechnung und auf den Anhang zur Konzernrechnung

auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen wesentlich abweichen.

Verbuchung von Erträgen

Die Erträge der Adecco Gruppe aus der Vermittlung von Temporärarbeitskräften werden zum Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung verbucht. Erträge aus der Platzierung von Festangestellten werden zum Zeitpunkt verbucht, an dem die jeweilige Arbeitskraft ihre Vollzeitstelle antritt. Allerdings werden Wertberichtigungsposten für den Fall gebildet, falls Vertrags-verpflichtungen der Festplatzierung nicht eingehalten werden. Die Erträge aus Outsourcing, Outplacement und sonstigen Personaldienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Erbringung der jeweiligen Dienstleistung verbucht. Die Adecco Gruppe weist die Erträge und direkten Kosten der Dienstleistungen in ihrer Jahresrechnung gemäss der Emerging Issues Task Force (EITF) Issue No. 99-19 „Reporting Revenue as a Principal Versus Net as an Agent“ aus. Aufgrund dieser Richtlinie ist die Adecco Gruppe verpflichtet, die Bruttoerträge und direkten Kosten in all den Fällen auszuweisen, in denen die Adecco Gruppe Auftraggeberin ist und über die damit verbundenen Risiken und Erlöse verfügt (wie zum Beispiel die Haftung für die Kosten von Temporärarbeitskräften und das Risiko von Zahlungsausfällen oder Preisänderungen). In Fällen, in denen die Adecco Gruppe als Agent auftritt und im wesentlichen die Rolle eines Unternehmers von Subunternehmern wahrnimmt, werden nur die berechneten Netto-Gebühren als Ertrag verbucht.

Marketingkosten

Die Werbe- und Marketingkosten betrugen in den Jahren 2002, 2001 und 2000 jeweils CHF 154, CHF 260 und CHF 263. Diese Kosten sind in den Verkaufs-, Betriebs- und Verwaltungskosten enthalten und werden zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfolgswirksam verbucht.

Auf Aktien basierende Beteiligungspläne

Für die Rechnungslegung der auf Aktien basierenden Beteiligungspläne wendet die Adecco Gruppe die APB Opinion No. 25 „Accounting for Stock Issued to Employees“ und damit zusammenhängende Interpretationen an. Die Adecco Gruppe verbuchte für die Optionen keine Entschädigungsaufwendungen, ausser in denjenigen Fällen, in welchen eine Modifikation von ausstehenden Optionen ein neues Berechnungsdatum erforderte.

Wären die Entschädigungsaufwendungen der Adecco Gruppe für die auf Aktien basierenden Beteiligungspläne auf Basis der Marktpreismethode (Fair Value) zum Zeitpunkt der Gewährung gemäss Vorschriften des Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) No. 123, „Accounting for Stock-Based Compensation“, festgelegt worden, würde der proforma Nettogewinn/(-verlust) sowie der proforma Gewinn/(-verlust) pro Aktie der Adecco Gruppe wie folgt lauten:

	2002	2001	2000
Nettogewinn/(-verlust):			
- Ausgewiesene Beträge	CHF 354	CHF (427)	CHF (428)
Aufhebung des Effektes, welcher durch die Verbuchung der auf Aktien basierenden Entschädigungen nach APB No. 25 entsteht	7	-	-
Auf Aktien basierende Beteiligungspläne gemäss SFAS No. 123 nach Berücksichtigung der damit verbundenen Steuereffekte	(93)	(52)	(26)
- Proforma Beträge	268	(479)	(454)
Nicht verwässerter Nettogewinn/(-verlust) pro Aktie:			
- Ausgewiesene Beträge	1,90	(2,30)	(2,33)
- Proforma Beträge	1,44	(2,58)	(2,47)
Verwässerter Nettogewinn/(-verlust) pro Aktie:			
- Ausgewiesene Beträge	1,88	(2,30)	(2,33)
- Proforma Beträge	1,43	(2,58)	(2,47)

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Zur Schätzung der Marktwerte (Fair Value) der gewährten Optionen zur Zeit der Gewährung fanden das Black-Scholes-Optionsbewertungsmodell und folgende gewichteten, durchschnittlichen Annahmen Verwendung:

	2002	2001	2000
Erwartete Laufzeit der Option in Jahren	3.9	3.9	3.9
Risikofreier Zinssatz	1.72%	3.40%	3.50%
Erwartete Volatilität	59%	39%	39%
Erwartete Dividende	CHF 1.00	CHF 1.00	CHF 1.00

Der gewichtete, durchschnittliche Marktwert pro gewährter Option betrug in den Jahren 2002, 2001 und 2000 CHF 26, CHF 29 und CHF 35 pro Option.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Adecco Gruppe übt ihre Geschäftstätigkeit in verschiedenen Ländern der Welt aus, und die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden in den entsprechenden gebräuchlichen Währungen (funktionalen Währungen oder Functional Currency) erstellt. Für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung der Adecco Gruppe in die Berichtswährung Schweizer Franken (CHF), werden die Finanzinformationen derjenigen Geschäftstätigkeiten, welche die Adecco Gruppe ausserhalb der Schweiz unterhält von der funktionalen Währung in die Berichtswährung umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Mittelflüsse werden zu den durchschnittlichen Wechselkursen der Periode umgerechnet; Aktiven und Passiven werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Differenzen, die aus der Umrechnung von funktionalen Währungen in die Berichtswährung entstehen, werden im Eigenkapital als Bestandteil des kumulierten übrigen Bilanzgewinn/(-verlust) (Accumulated Other Comprehensive Income/(Loss)) ausgewiesen. Kursgewinne und -verluste aus konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten mit dauerndem Investitionscharakter werden ebenfalls dem Eigenkapital zugerechnet. Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen werden in der Erfolgsrechnung entweder zum Zeitpunkt der Transaktion gültigen Kurs oder zum gewichteten Durchschnittskurs verbucht. Für die Jahre 2002, 2001 und 2000 wurden Netto-Fremdwährungsgewinne und -verluste sowie Netto-Kurssicherungsaufwendungen (Net Hedging Expenses) von CHF 17, CHF 20 und CHF 27 verbucht.

Liquide Mittel

Alle kurzfristig fälligen Mittel mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten werden als liquide Mittel bilanziert.

Forderungen aus Leistungen

Forderungen aus Leistungen werden zum netto realisierbaren Wert nach Abzug einer entsprechenden Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen erfasst. Solche Abzüge betreffen entweder Einzelfälle oder stellen Schätzungen auf der Grundlage vergangener Ausfallquoten der Gesellschaft dar. Die Adecco Gruppe verbucht den Verkauf von Forderungen aus Leistungen gemäss SFAS No. 140 „Accounting for Transfers and Servicing of Financial Assets and Extinguishment of Liabilities“. Diese Richtlinie ersetzt die SFAS No. 125 „Accounting for Transfers and Servicing of Financial Assets and Extinguishment of Liabilities“ und liefert Bilanzierungs- und Berichterstattungs-standards für die Übertragung und das Management von Finanzanlagen sowie die Begleichung von Verbindlichkeiten. Diese Standards basieren auf der konsistenten Anwendung einer auf finanziellen Komponenten beruhenden Verfahrensweise, welche die Kontrolle in den Vordergrund stellt. Die Adecco Gruppe verwendet die neue Richtlinie für alle Transaktionen, die nach dem 31. März 2001 stattgefunden haben. Die Anwendung von SFAS No. 140 hat keinen wesentlichen Einfluss auf den konsolidierten Jahresabschluss der Adecco Gruppe gehabt. Der Gesamtbetrag der verkauften Forderungen betrug CHF 119 per 29. Dezember 2002 beziehungsweise CHF 158 per 30. Dezember 2001.

Aktiverte Kosten für intern verwendete Software

Kosten, die während der vorbereitenden Projektphase für die Entwicklung intern verwendbarer Software entstehen, werden bei der Adecco Gruppe erfolgswirksam verbucht. Direkte Kosten, die anschliessend durch die Entwicklung oder Beschaffung von Software anfallen, die zum internen Gebrauch bestimmt ist, werden hingegen aktiviert. Aktivierter Softwarekosten werden linear über den Zeitraum der Softwarenutzungsdauer abgeschrieben, das heisst in der Regel über 3 bis 5 Jahre.

Liegenschaften, Geschäftsausstattung und Investitionen in gemietete Liegenschaften

Liegenschaften und Geschäftsausstattung werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben (3 bis 5 Jahre für Mobiliar, Computer Hardware, Software und sonstige Geräte sowie 20 bis 40 Jahre für Gebäude). Investitionen in gemietete Liegenschaften werden zu Gestehungskosten bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben oder, falls kürzer, über die Mietdauer.

Goodwill und andere immaterielle Anlagewerte

Im Juni 2001 hat das Financial Accounting Standards Board (FASB) das Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) No. 142 „Goodwill and Other Intangible Assets“ herausgegeben. SFAS No. 142 schreibt vor, dass der Goodwill nicht mehr zu Lasten der Erfolgsrechnung amortisiert wird, sondern jährlich auf Wertminderung überprüft wird. Andere identifizierbare immaterielle Anlagewerte mit bestimmter Lebensdauer werden weiterhin zu Lasten des Gewinnes über die geschätzte Nutzungsdaueramortisiert. Die Adecco Gruppe wendet SFAS No. 142 mit Wirkung vom ersten Tag des Geschäftsjahres 2002 an und verzichtet seither auf die Amortisation von Goodwill.

Eine Erstprüfung des Goodwill auf Wertminderung musste per 31. Dezember 2001 durchgeführt werden. Die Adecco Gruppe hat die Erstprüfung des Goodwill auf Wertminderung durchgeführt, mit dem Resultat, dass keine Wertkorrektur erforderlich war.

Der Buchwert des Goodwill wird alljährlich pro Berichtseinheit auf Wertminderung überprüft, indem ein zweistufiger Test durchgeführt wird. Auf der ersten Stufe wird der Buchwert der Nettoaktiven (alle Vermögenswerte, einschliesslich Goodwill und anderer immaterieller Anlagewerte abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals) der Berichtseinheit mit dem Marktwert (Fair Value) derselben verglichen. Falls der Marktwert der Nettoaktiven deren Buchwert übersteigt, wird eine Wertkorrektur des Goodwill als nicht notwendig erachtet und die zweite Stufe des Tests ist nicht mehr erforderlich. Falls hingegen der Marktwert der Berichtseinheit geringer als der Buchwert ihrer Nettoaktiven ist, wird die zweite Stufe des Tests zur Bestimmung der Höhe der Wertminderung erforderlich. Auf der zweiten Stufe wird der Marktwert aller Aktiven und Passiven der Berichtseinheit bestimmt, und zwar so, als ob die Berichtseinheit als selbstständiges Einzelunternehmen erworben worden wäre. Der Marktwert der Aktiven und Passiven der Berichtseinheit wird mit dem gesamten Marktwert der Berichtseinheit verglichen, und, falls vorhanden, der Mehrbetrag als implizierter Wert des Goodwills betrachtet.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Falls der bilanzierte Goodwill der Berichtseinheit diesen implizierten Wert des Goodwills übersteigt, wird dieser Mehrbetrag als Bewertungsverlust im Betriebsertrag verbucht. Der im Laufe des Jahres 2002 durchgeführte Test auf Wertminderung des Goodwills machte bei der Adecco Gruppe keinen Wertminderungsaufwand erforderlich.

Hätte die Adecco Gruppe die auf einer Nicht-Amortisation basierenden Vorschriften des SFAS No. 142 bereits in den Jahren 2001 und 2000 angewandt, würden sich die Nettogewinne/(-verluste) während dieser Zeiträume wie folgt darstellen:

	2002	2001	2000
Nettogewinn/(-verlust), ausgewiesene Beträge	CHF 354	CHF (427)	CHF (428)
Abschreibung von Goodwill	-	1.096	1.102
Ertragssteuer-Effekt	-	(110)	(108)
Nettogewinn (auf bereinigter Basis)	CHF 354	CHF 559	CHF 566

Goodwill, der vor Juni 2001 als Mehrbetrag des Kaufpreises über den Marktwert (Fair Value) der erworbenen Nettoaktiven akquiriert worden war, wurde linear über 5 Jahre amortisiert. Wertminderungen auf den Goodwill wurden periodisch überprüft und basierten auf künftigen undiskontierten Cash-flows. Wertminderungen auf den Goodwill wären in dem Umfang verbucht worden, als der nicht amortisierte Buchwert eines solchen Goodwill-Betrages die künftigen diskontierten Cash-flows übertraf.

In Übereinstimmung mit SFAS No. 142 werden erworbene identifizierbare andere immaterielle Anlagewerte zu Anschaffungskosten aktiviert. Andere immaterielle Anlagewerte mit endlicher Lebensdauer werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert, das heisst über den beim Erwerb des immateriellen Anlagewerts ermittelten Zeitraum, in dem der immaterielle Anlagewert zum Mittelfluss der Adecco Gruppe beitragen kann. Andere immaterielle Anlagewerte werden linear amortisiert, in der Regel über 5 Jahre.

Die Adecco Gruppe überprüft den Buchwert der anderen immateriellen Anlagewerte auf Wertminderungen, wann immer Ereignisse oder Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld anzeigen, dass die Werthaltigkeit nicht mehr gegeben ist. Falls der Wert der zukünftig erwarteten nichtdiskontierten Cash-flows geringer als der Buchwert der anderen immateriellen Anlagewerte ist, wird die Differenz zwischen dem Marktwert (Fair Value) und dem Buchwert der anderen immateriellen Anlagewerte als Wertvermindierungsaufwand verbucht.

Bilanzierung von Wertminderungen und Abgängen langlebiger Anlagen

Im August 2001 hat der FASB die SFAS No. 144 „Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets“ erlassen, die für alle Geschäftsjahre gilt, die nach dem 15. Dezember 2001 beginnen. Diese Richtlinie ersetzt SFAS No. 121 „Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and Long-Lived Assets to be Disposed of“ und befasst sich mit der Bilanzierung und Berichterstattung von beziehungsweise über Wertminderungen oder Abgänge langlebiger Anlagen. Die Adecco Gruppe hat die Richtlinie SFAS No. 144 mit Wirkung vom ersten Tag des Geschäftsjahres 2002 an übernommen. Die Anwendung der neuen Richtlinie hat keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Adecco Gruppe gehabt. Die Adecco Gruppe stellt fest, dass für keines der ausgewiesenen Geschäftsjahre ein Bewertungsverlust aufgetreten wäre.

Ertragssteuern

Die Adecco Gruppe behandelt Ertragssteuern gemäss der Liability Method. Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten werden auf der Basis von zeitlich begrenzten Abweichungen zwischen der steuerlichen und der buchhalterischen Erfassung von Aktiven und Passiven verbucht. Berücksichtigt werden aktuelle und künftige Steuergesetze, sofern sie zu dem Zeitpunkt anwendbar sind, am dem sich die vorübergehende Differenz wieder umkehrt.

Gewinn pro Aktie

Der nicht verwässerte Gewinn/(Verlust) pro Aktie beruht auf dem Nettogewinn/(-verlust), welcher den Aktionären zur Verfügung steht und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt zusätzlich die maximal mögliche Verwässerung, die auftreten könnte, wenn Wertschriften mit verwässerndem Effekt wie Optionen oder Wandelrechte bei Wandelanleihen, die am Nettoergebnis partizipierten, ausgeübt oder in Aktien gewandelt werden oder zu einer Emission von Aktien führen.

Finanzinstrumente

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2001 hat die Adecco Gruppe SFAS No. 133 „Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities“ übernommen. Die Anwendung dieser Richtlinie führte zu einer kumulierten, ergebniswirksamen Belastung von CHF 8 nach Steuern, die getrennt unter kumulierte Effekte von Änderungen der Rechnungslegung ausgewiesen wurde. Die Übernahme dieser Richtlinie hatte keinen Effekt auf den kumulierten übrigen Bilanzgewinn/(-verlust) (Accumulated Other Comprehensive Income/(Loss)).

Gemäss Richtlinie SFAS No. 133 weist die Adecco Gruppe alle derivativen Finanzinstrumente als Forderungen oder Verbindlichkeiten zu Marktwerten (Fair Value) in der Konzernrechnung aus, ungeachtet der jeweiligen damit verfolgten Ziele und Absichten.

Im Falle von derivativen Finanzinstrumenten, die als Fair-value-hedges qualifizieren, werden Veränderungen des Marktwertes sowohl des derivativen Finanzinstrumentes als auch der Position, dessen Risiko abgesichert ist, in der Erfolgsrechnung gebucht. Die Veränderung des Marktwertes der gesicherten Position führt zu einer entsprechenden Anpassung des Bilanzwertes.

Veränderungen des wirksam abgesicherten Teils von derivativen Finanzinstrumenten, die als Cash-flow-hedges qualifizieren, werden im Eigenkapital als kumulierter übriger Bilanzgewinn/(-verlust) (Accumulated Other Comprehensive Income/(Loss)) ausgewiesen. Zum Zeitpunkt, wenn das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam verbucht wird, wird der Teil des derivativen Finanzinstrumentes ebenfalls in die Erfolgsrechnung reklassifiziert. Der unwirksame Anteil der Veränderung des Marktwertes des derivativen Finanzinstrumentes wird sofort in der Erfolgsrechnung verbucht.

Veränderungen von Marktwerten derivativer Finanzinstrumente, die nach SFAS No. 133 nicht als Hedges qualifizieren, werden direkt erfolgswirksam verbucht. Die Adecco Gruppe hat bestimmte Devisenterminkontrakte zur Absicherung von Währungsrisiken bei der Finanzierung von Tochtergesellschaften abgeschlossen und als Cash-flow-hedges definiert. Geldflüsse im Zusammenhang mit der Abrechnung dieser Devisenterminkontrakte werden als Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Vor dem ersten Quartal 2001 wurden die Gewinne und Verluste auf Fremdwährungsswaps in der Erfolgsrechnung verbucht.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Neue Rechnungslegungsstandards

Bilanzierung der Anlageabgangsverpflichtungen

Im Juni 2001 hat der FASB die SFAS No. 143 „Accounting for Asset Retirement Obligations“ erlassen, die sich mit der Bilanzierung von Anlagenabgangsverpflichtungen und der entsprechenden Berichterstattung beschäftigt. Die Adecco Gruppe ist verpflichtet, diesen neuen Standard per 1. Januar 2003 anzuwenden, und erwartet zum heutigen Zeitpunkt bei der Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bilanzierung von Ausstiegs- und Liquidationskosten

Im Juni 2002 hat das FASB die Richtlinie SFAS No. 146, „Accounting for Costs Associated with Exit or Disposal Activities“ herausgegeben, welche die Rechnungslegung von Restrukturierungen und ähnlichen Aktivitäten regelt, welche nach dem 31. Dezember 2002 eingeleitet wurden. Die Richtlinie SFAS No. 146 erfordert, dass eine Verbindlichkeit im Zusammenhang mit Kosten beim Ausstieg aus einer Tätigkeit oder Liquidationsaktivität, zum Marktwert (Fair Value) bewertet, in dem Zeitpunkt zu bilanzieren ist, wenn die Verbindlichkeit anfällt. Falls eine Entschädigungsvereinbarung mit von Entlassung betroffenen Mitarbeitern getroffen wurde, die Dienste über die minimale Kündigungsfrist hinaus verlangt, muss nach SFAS No. 146, die Verbindlichkeit über den Zeitraum der weiteren Dienste verbucht werden. Die Adecco Gruppe wird SFAS No. 146 vom ersten Tag des Geschäftsjahres 2003 anwenden. Die Geschäftsleitung erwartet, dass die Anwendung dieses neuen Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

Reklassifizierungen

Die Beträge der konsolidierten Jahresrechnungen 2000 und 2001 wurden reklassifiziert, um die Darstellung dieser Jahre an diejenige des Geschäftsjahres 2002 anzugleichen.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen von SFAS No. 142 „Goodwill and Other Intangible Assets“, ist die Adecco Gruppe verpflichtet, per 29. Dezember 2002 den Goodwill und andere immaterielle Anlagewerte als separate Positionen in den konsolidierten Bilanzen jeweils netto auszuweisen. Seit 2002 werden überdies die Berichtigungen für kumulierte Effekte von Änderungen der Rechnungslegung sowie Minderheitsanteile am Ergebnis in sonstige Positionen der Berichtigungen des Mittelflusses aus Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Der Aufwand für uneinbringliche Forderungen war bisher in den Verkaufs-, Betriebs- und Verwaltungskosten einberechnet und wird neu separat in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Übrige, nach schweizerischem Recht erforderliche Angaben

Angaben zur Bilanz	Per 29. Dez., 2002		Per 30. Dez., 2001	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	CHF	66	CHF	70
Total langfristige Aktiven		3.442		3.636
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		3.778		3.787
Total langfristige Verpflichtungen gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen		37		27
Angaben zur Erfolgsrechnung	2002		2001	
Personalaufwand	CHF	2.332	CHF	2.480

Der Brandversicherungswert der Liegenschaften, Geschäftsausstattung und der Investitionen in gemietete Liegenschaften beträgt CHF 1.310 per 29. Dezember 2002 beziehungsweise CHF 1.142 per 30. Dezember 2001.

Anmerkung 2 – Akquisitionen

Akquisition von jobpilot

Im Mai 2002 erwarb die Adecco Gruppe 92,9% aller ausstehenden stimmberechtigten Stammaktien der jobpilot AG (jobpilot), eines führenden europäischen Anbieters von Online-Personalrekrutierungs-Dienstleistungen für rund CHF 85, nach Abzug der übernommenen liquiden Mittel von jobpilot im Umfang von CHF 17. Die restlichen ausstehenden Aktien wurden im Oktober 2002 zum Preis von rund CHF 4 erworben, nachdem die Generalversammlung der jobpilot im August 2002 der Übertragung der Aktien von Minderheitsaktionären zugestimmt hatte. Der Kaufpreis dieser restlichen Aktien wurde unter Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien und interner Mittel finanziert.

jobpilot bietet über eine Internet-Plattform Online-Dienstleistungen zur Personalvermittlung und –rekrutierung an. Die Transaktion wurde als Akquisition bilanziert, und die Aktiven und Passiven sowie das Betriebsergebnis von jobpilot wurden vom Zeitpunkt der Akquisition an in die konsolidierten Jahresrechnungen der Adecco Gruppe einbezogen. Andere immaterielle Anlagewerte in den Bereichen Marketing, Informationstechnologie und Kundeninformation wurden zu einem geschätzten Marktwert von CHF 17 bewertet. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Marktwert (Fair Value) der erworbenen Aktiven und der übernommenen Verbindlichkeiten, welche zum Zeitpunkt der Akquisition CHF 61 betrug, wurde als Goodwill ausgewiesen und ist nicht steuerabzugsfähig. Der Goodwill repräsentiert die Kosten der Adecco Gruppe für Marktzugang,

Branchen-Know-how sowie den raschen Aufbau einer e-HR Services Division. Die folgende Tabelle fasst die zum Zeitpunkt der Akquisition geschätzten Marktwerte der erworbenen Aktiven und übernommenen Verbindlichkeiten zusammen:

	2002	
Erworbene liquide Mittel	CHF	17
Umlaufvermögen		16
Sonstige langfristige Aktiven		1
Sachanlagen		19
Andere immaterielle Anlagewerte		
- Marketing (Marken)		4
- Kundenstamm		12
- Technologie		1
		17
Goodwill		61
Verbindlichkeiten		(25)
Total	CHF	106

Die geschätzte Lebensdauer von zu amortisierenden anderen immateriellen Anlagewerten ist wie folgt: 5 Jahre für Marken, 5 Jahre für Kundenstamm sowie 5 Jahre für Technologiewerte.

Das Betriebsergebnis von jobpilot wurde ab dem Tag der Akquisition in die konsolidierten Jahresrechnungen einbezogen. Die folgenden ungeprüften konsolidierten Proforma-Daten basieren auf der Annahme, dass der Erwerb

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

von jobpilot am Anfang der Geschäftsjahre 2002 beziehungsweise 2001 stattgefunden hat:

	2002	2001
Erträge aus Leistungen	CHF 25.104	27.300
Nettogewinn/(-verlust) aus Geschäftstätigkeit	342	(479)
Kumulierte Effekte von Änderungen der Rechnungslegung	-	(8)
Nettogewinn/(-verlust)	342	(487)
Nicht verwässerter Nettogewinn/(-verlust) pro Aktie	1,83	(2,62)
Nicht wässerter Nettogewinn/(-verlust) pro Aktie	1,82	(2,62)
Unverwässerter Nettogewinn/(-verlust) pro Aktie vor kumulierten Effekten von Änderungen der Rechnungslegung	1,83	(2,58)
Verwässerter Nettogewinn/(-verlust) pro Aktie vor kumulierten Effekten von Änderungen der Rechnungslegung	1,82	(2,58)

Die Proforma-Ergebnisse enthalten Anpassungen für abgegrenzte Erträge aus Leistungen, Amortisation von Goodwill sowie anderen immateriellen Anlagewerten und Zinsaufwendungen. Die Proforma-Betriebsergebnisse stellen nicht notwendigerweise Betriebsergebnisse dar, die erwirtschaftet worden wären, wenn die Akquisition auf der oben angenommenen Grundlage stattgefunden hätte, ebenso wenig sind sie aussagekräftig im Hinblick auf zukünftige Betriebsergebnisse der zusammengeführten Gesellschaften.

Akquisition von Olsten

Im März 2000 erwarb die Adecco Gruppe alle Aktien der Olsten Corporation (Olsten), eines führenden Unternehmens in den Dienstleistungsbereichen Personalbeschaffung, Informationstechnologie und dem Gesundheitssektor. Olsten betrieb ihr Geschäft in Nordamerika, Europa und Lateinamerika, entweder in eigener Regie oder über Franchise- oder Lizenzverträge.

Die Adecco Gruppe bezahlte den Olsten-Aktionären für die Akquisition von Olsten einen Betrag von CHF 800 in bar und Adecco-Aktien im Wert von CHF 591. Dieser Betrag versteht sich nach Übernahme von liquiden Mitteln von CHF 101 und Nettoschulden in Höhe von CHF 1.190. Der Kaufpreis beinhaltet ausserdem CHF 17, die im Zusammenhang mit der Umwandlung von Beteiligungsplänen von Olsten in einen Plan der Adecco Gruppe gebucht wurden. Der Kaufpreis wurde teilweise durch die Erlöse aus der Aufnahme einer garantierten Wandelanleihe in Höhe von EUR 360 (CHF 548) finanziert. Die Akquisition wurde als Kauf bilanziert, und die Aktiven und Passiven sowie

das Betriebsergebnis von Olsten wurden vom Zeitpunkt der Akquisition an in die konsolidierten Jahresrechnungen der Adecco Gruppe einbezogen. Die Differenz zwischen Kaufpreis und dem Marktwert (Fair Value) der erworbenen Aktiven, der übernommenen Verbindlichkeiten und der zusätzlich anfallenden Verbindlichkeiten von CHF 2.321 wurde als Goodwill ausgewiesen und ist bis zum 30. Dezember 2001 über 5 Jahre amortisiert worden. Olsten wies einen kumulierten steuerlichen Nettoverlustvortrag von CHF 23 und einen Verlustvortrag aus Kapital-transaktionen von CHF 690 aus. Die Verlustvorträge wurden für Steuerzwecke während des Jahres 2000 weitgehend genutzt.

Gemäss den Bestimmungen des Kaufvertrages wurde vereinbart, Olsten Health Services vor der Übernahme von Olsten durch die Adecco Gruppe abzuspalten und in einer separaten börsenkotierten Gesellschaft weiterzuführen. Die Aktien dieser neuen Gesellschaft wurden an die früheren Olsten Aktionäre ausgegeben.

Das Betriebsergebnis von Olsten wurde ab dem Tag der Akquisition in die konsolidierten Jahresrechnungen einbezogen. Die folgenden ungeprüften konsolidierten Proforma-Daten unterstellen, dass der Erwerb von Olsten am Anfang des Geschäftsjahres 2000 stattgefunden hat:

	2000
Erträge aus Leistungen	CHF 27.889
Nettoverlust	(575)
Nettoverlust pro Aktie (nicht verwässert und verwässert)	(3,11)

Die Proforma-Daten enthalten Anpassungen der Amortisation von Goodwill, Zinsaufwand und Ertragssteuern. Die Proforma-Betriebsergebnisse stellen nicht notwendigerweise Betriebsergebnisse dar, die erwirtschaftet worden wären, wenn die Akquisition auf der oben angenommenen Grundlage stattgefunden hätte, ebenso wenig sind sie aussagekräftig im Hinblick auf zukünftige Betriebsergebnisse der zusammengeführten Gesellschaften.

Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2001 wurden potentielle Steuerverbindlichkeiten in Höhe von CHF 10 geklärt und der Wert des Goodwill entsprechend verringert.

Im März 2001 erwarb die Adecco Gruppe alle noch nicht in ihrem Besitz befindlichen Aktien von Olsten Personal Norden AS, einer Tochtergesellschaft der Olsten Corporation. Der in bar bezahlte Kaufpreis betrug CHF 184 und wurde unter Inanspruchnahme vorhandener Kreditlinien und interner Mittel finanziert. Der im Rahmen dieses Kaufs erworbene Goodwill betrug CHF 194.

Anmerkung 3 – Goodwill und immaterielle Anlagewerte

Die Adecco Gruppe hat per Geschäftsjahr 2002 SFAS No. 142 übernommen und schreibt seither den Goodwill nicht mehr ab. Auf Basis der

Wertminderungsprüfung, die in Übereinstimmung mit dem neuen Standard durchgeführt wurde, war keine Wertberichtigung von Goodwill notwendig.

	Staffing Services	Professional Staffing and Services	Career Services	e-HR Services	Total
Am 30. Dezember 2001 ausgewiesene Werte	CHF 1.523	CHF 730	CHF 32	CHF -	CHF 2.285
Veränderungen von Goodwill	17	7	3	61	88
Reklassifikationen	17	-	-	-	17
Kursdifferenzen aus Währungsumrechnung	(222)	(38)	(5)	-	(265)
Am 29. Dezember 2002 ausgewiesene Werte	CHF 1.335	CHF 699	CHF 30	CHF 61	CHF 2.125

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Die Buchwerte der anderen immateriellen Anlagewerte betragen per 29. Dezember 2002 beziehungsweise 30. Dezember 2001:

	29 Dez. 2002		30 Dez. 2001	
	Brutto-Buchwert	Kumulierte Abschreibung	Brutto-Buchwert	Kumulierte Abschreibung
Andere immaterielle Anlagewerte:				
Marketing	CHF 23	(16)	19	(15)
Kundenstamm	20	(10)	8	(7)
Verträge	-	-	-	-
Technologie	1	-	-	-
Übrige	10	(6)	7	(5)
Total andere immaterielle Anlagewerte	CHF 54	(32)	34	(27)

Die anderen immateriellen Anlagewerte haben keinen Restwert. Die gewichtete durchschnittliche Abschreibungsperiode je Kategorie beträgt zwei bis fünf Jahre.

Der geschätzte gesamte Abschreibungsaufwand beträgt über die nächsten 5 Jahre:

Geschäftsjahr

2003	CHF	7
2004		5
2005		5
2006		4
2007		1

Anmerkung 4 – Forderungen aus Leistungen

	29 Dez. 2002	30 Dez. 2001
Forderungen aus Leistungen	CHF 4.389	CHF 4.805
Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen	(165)	(169)
Forderungen aus Leistungen, netto	CHF 4.225	CHF 4.636

Im März 2000 schloss die britische Tochtergesellschaft der Adecco Gruppe einen Vertrag über den Verkauf von Kundenguthaben (Verbriefungsvereinbarung, Securitisation) mit einer Gesellschaft (Multi Seller Conduit; im Folgenden: Gesellschaft) ab, welche von einer unabhängigen Finanzinstitution geführt wird. Die Bestimmungen dieser Vereinbarung erlauben, periodisch einen Prozentsatz der ungeteilten Eigentumsrechte in einen sich erneuernden Pool von Forderungen aus Leistungen der britischen Tochtergesellschaft der Adecco Gruppe zu transferieren. Die Vereinbarung lief im März 2002 aus und wurde für ein weiteres Jahr verlängert. Gemäss Vereinbarung können Forderungen aus Leistungen an eine spezielle, vom Konkurs ausgenommene Gesellschaft (Special Purpose Entity; im Folgenden: SPE) übertragen werden, von der die Gesellschaft (conduit) ungeteilte Eigentumsrechte an diesen Forderungen bis zu einer Höhe von GBP 65 (CHF 146) erwerben muss. Die SPE wurde als von der Adecco Gruppe getrennt strukturiert, befindet sich aber im vollen Eigentum der Adecco Gruppe und wird in der konsolidierten Jahresrechnung mitberücksichtigt. Der von der Gesellschaft erworbene Anteil an Forderungen kann im Verlauf der Zeit in Abhängigkeit der Merkmale der Forderungen der SPE zu- oder abnehmen.

Die Adecco Gruppe übernimmt die Administration der an die SPE übertragenen Forderungen und erhält dafür eine Abwicklungsgebühr. Gemäss Vertragsbedingungen bezahlt die Gesellschaft der SPE den Nennwert der ungeteilten Eigentumsrechte zum Kaufzeitpunkt. Der Verkaufspreis wird monatlich angepasst und führt zu Zahlungen der SPE an die Gesellschaft. Der Betrag dieser Zahlungen variiert mit dem zugrunde gelegten Zinssatz für Geldmarktpapiere und der Restlaufzeit der ausstehenden Forderungen.

Die Adecco Gruppe verbucht den Verkauf von Kundenguthaben und die Gesellschaft als Verkäufe gemäss SFAS No. 140, „Accounting for Transfers and Servicing of Financial Assets and Extinguishments of Liabilities“. Die britische Tochtergesellschaft hatte per 29. Dezember 2002 Forderungen in Höhe von GBP 71 (CHF 159) und per 30. Dezember 2001 Forderungen in Höhe von GBP 78 (CHF 189) an die SPE übertragen. Von diesen hat die SPE GBP 53 (CHF 119) beziehungsweise GBP 65 (CHF 158) ungeteilter Eigentumsrechte an

die Gesellschaft übertragen. Der per 29. Dezember 2002 beziehungsweise 30. Dezember 2001 gehaltene Anteil der Adecco Gruppe an Forderungen der SPE wurde unter Forderungen aus Leistungen in der Konzernrechnung der Adecco Gruppe zum Nennwert bilanziert. Dieser betrug GBP 18 (CHF 40) beziehungsweise GBP 13 (CHF 31), nach Abzug der Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen von GBP 0,7 (CHF 1,6) beziehungsweise GBP 0,6 (CHF 1,5) auf Forderungen, die an die Gesellschaft übertragen worden waren. Zudem verfügte die SPE per 29. Dezember 2002 beziehungsweise 30. Dezember 2001 über langfristige Forderungen in Höhe von GBP 15 (CHF 34) und GBP 20 (CHF 48) gegenüber der Gesellschaft. Diese machen den Teil der verkauften Forderungen aus, für die noch keine Zahlung erfolgte. Im Jahre 2002 beziehungsweise 2001 betrug der Aufwand für den Forderungsverkauf an die Gesellschaft GBP 2 (CHF 4) und GBP 2 (CHF 5). Per 29. Dezember 2002 erfüllte die Adecco Gruppe sämtliche Finanzaufgaben hinsichtlich Verbriefung der britischen Forderungen.

Im Oktober 2000 beendete die Adecco Gruppe eine Vereinbarung, ungeteilte Eigentumsrechte an einem sich fortlaufend erneuernden Pool von bestimmten Forderungen aus Leistungen aus dem USA-Geschäft bis zu einer Höhe von USD 200 (CHF 328) zu verkaufen. Dieses Geschäft wurde als Verkauf von Forderungen aus Leistungen verbucht. Gleichzeitig schloss die Adecco Gruppe eine neue Vereinbarung, um laufend einen Betrag von ausstehenden Quellen zu leihen, der mit bestimmten Forderungen US-amerikanischer Tochtergesellschaften gesichert wird. Die neue Vereinbarung wurde per Ende März 2002 dahingehend geändert, dass die externe, durch eine gruppeninterne Finanzierung ersetzt wurde. Zwischen Oktober 2000 und März 2002 wurde die neue Vereinbarung als gesichertes Darlehen mit sicherungsübereigneten Pfand gemäss den Vorschriften der SFAS No. 140, „Accounting for Transfers and Servicing of Financial Assets and Extinguishments of Liabilities“ verbucht. Unter der neuen Vereinbarung blieben die Forderungen und die damit verbundenen Verbindlichkeiten bestehen, während die Adecco Gruppe ein Darlehen von einer kreditgebenden Institution erhielt. Per 30. Dezember 2001 betrug das Darlehen USD 291 (CHF 488) und die für dieses Darlehen als Pfandsicherung übereigneten Forderungen beliefen sich auf USD 435 (CHF 731). Unter der neuen Vereinbarung war die Adecco Gruppe einem Kreditausfallrisiko bezüglich uneinbringlicher Forderungen ausgesetzt, wofür per 30. Dezember 2001 Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen in Höhe von USD 6 (CHF 10) vorgenommen wurden. Nach Beendigung dieser Vereinbarung wird das Kreditrisiko durch die allgemeine Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen abgedeckt.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Anmerkung 5 – Liegenschaften, Geschäftsausstattung und Investitionen in gemietete Liegenschaften

	29 Dez. 2002	30 Dez. 2001
Grundstücke und Gebäude	CHF 86	CHF 97
Mobiliar und Büroeinrichtungen	216	230
EDV-Ausrüstung und Software	785	758
Sachanlageninvestitionen in gemietete Liegenschaften	259	264
	1.346	1.349
Kumulierte Abschreibung	(714)	(614)
	CHF 632	CHF 735

Der Abschreibungsaufwand für die Jahre 2002, 2001 und 2000 betrug CHF 213 beziehungsweise CHF 194 und CHF 176.

Anmerkung 6 – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	29 Dez. 2002	30 Dez. 2001
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF 189	CHF 293
Löhne, Gehälter und Sozialabgaben	1.805	1.826
Mehrwertsteuer und Umsatzabgaben	604	653
Ertragssteuern und sonstige Steuern	565	615
Passive Rechnungsabgrenzung	54	39
Derivative Finanzinstrumente	8	64
Sonstige	868	819
	CHF 4.093	CHF 4.309

Anmerkung 7 - Finanzierung

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Zur kurzfristigen Finanzierung des Nettoumlaufvermögens und für die Aufnahme von Darlehen, verfügte die Adecco Gruppe in verschiedenen Ländern, in denen sie aktiv ist, per 29. Dezember 2002 und 30. Dezember 2001 über Bankkreditlinien in Höhe von CHF 1.009 beziehungsweise CHF 1.421 und

ausstehende Darlehen in Höhe von CHF 310 beziehungsweise CHF 975.

Die Kreditlinien lauten auf verschiedene Währungen und sind mit unterschiedlichen Zinssätzen ausgestattet. Per 29. Dezember 2002 und 30. Dezember 2001 betrug der durchschnittliche Zinssatz der eingeräumten Kreditlinien 3,0% beziehungsweise 3,4%.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	Nennwert	Fälligkeit	Fixierter Zinssatz	29. Dezember 2002	30. Dezember 2001
Revolvierende Multiwährungs-Kreditlinie	CHF 1.500	2002/2003		CHF -	CHF -
Garantierte Darlehen	EUR 400	2006	6,0%	594	608
Garantierte Wandelanleihen	EUR 357	2004	1,5%	519	529
Garantierte Darlehen	USD 200	2006	7,0%	282	336
Anleihen	CHF 300	2005	4,0%	300	300
Garantierte Darlehen	EUR 122	2008	6,0%	177	181
Garantierte Darlehen	USD 41	2002-2007	7,1%	58	88
Übrige				31	25
				1.961	2.067
Abzüglich Finanzverbindlichkeiten mit laufender Fälligkeit				(21)	(20)
Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten				CHF 1.940	CHF 2.047

Im Januar 2000 schloss die Adecco Gruppe eine ungesicherte revolvingende Multiwährungs-Kreditlinien-Vereinbarung von CHF 1.500 ab, die aus einer revolvingenden Kreditlinie in Höhe von CHF 1.000 mit Fälligkeit im Jahre 2003 und einer Kreditlinie in Höhe von CHF 500 mit einjähriger Laufzeit besteht. Die Kreditlinie in Höhe von CHF 500 lief im Januar 2002 aus und wurde nicht erneuert. Der Zinssatz entspricht dem LIBOR Satz plus maximal 0,375% (einschliesslich einer maximalen Bezugskommission von 0,025%), mit einer maximalen jährlichen Bereitstellungskommission von 0,1875% beziehungsweise 0,15% auf der Dreieinhalb- und Einjahreslinie, jeweils zahlbar auf dem nicht bezogenen Teil der jeweiligen Kreditlinien. Die Mittel wurden zur Refinanzierung der Verbindlichkeiten der Adecco Gruppe in Höhe von CHF 842, die im Februar 2000 fällig waren, und zur Teilfinanzierung des Barmittelbedarfs im Rahmen der Olsten-Akquisition verwendet. Im Januar 2001 verlängerte die Adecco Gruppe die bestehende Vereinbarung betreffend die CHF 500 Kreditlinie für ein weiteres Jahr, mit neuer Fälligkeit im Jahr 2002. Per 29. Dezember 2002 hat die Adecco Gruppe die Kreditlinie im Ausmass von

CHF 134 in Form von Akkreditiven ausgeschöpft.

Im März 2001 nahm die Adecco Financial Services Ltd, eine hundertprozentige Tochter der Adecco Gruppe, Darlehen zum Nennwert von EUR 400 auf, die für die Refinanzierung der existierenden Verbindlichkeiten und allgemeine Unternehmenszwecke verwendet wurden. Die Darlehen werden von der Adecco S.A. auf einer ungesicherten und nicht nachrangigen Basis garantiert.

Im Zusammenhang mit der Akquisition von Olsten im März 2000 übernahm die Adecco Gruppe die ausstehenden vorrangigen Darlehen von Olsten in Höhe von USD 200 sowie das ausstehende garantierte Darlehen von Olsten in Höhe von EUR 122.

In November 1999 nahm die Adecco Finance BV (früher Meridian BV), eine hundertprozentige Tochter der Adecco Gruppe, Wandelanleihen in Höhe von EUR 360 auf. Die Wandelanleihen waren zum Nennwert inklusive aufgelaufene Zinsen ausschliesslich auf Wunsch des Besitzers per 25. November 2001 rückzahlbar.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Einige Besitzer der Wandelanleihen machten von ihrem Kündigungsrecht in Höhe von insgesamt EUR 3 Gebrauch. Die Wandelanleihen sind in Aktien der Adecco Gruppe zu einem Preis von CHF 107,24 und einem Wechselkurs von CHF 1,6084 pro Euro wandelbar. Der verbleibende Saldo ist in 5.361.150 Aktien der Adecco S.A. wandelbar.

Im Zusammenhang mit der Akquisition von Delphi im Jahr 1999 übernahm die Adecco Gruppe ein vorrangig garantiertes Darlehen in Höhe von USD 50. Die Zinsen auf diesem Darlehen sind halbjährlich zahlbar und die Rückzahlung des Kapitals erfolgt in sechs gleichen Jahresraten, von denen die erste im Juni 2002 fällig wurde.

Gemäss den Bedingungen der verschiedenen kurz- und langfristigen Kreditvereinbarungen, muss die Adecco Gruppe bestimmte Finanzauflagen einhalten, die unter anderem die Erfüllung von bestimmten Kriterien und Kennziffern vorschreiben. Per 29. Dezember 2002, erfüllte die Adecco Gruppe alle diese Finanzauflagen.

Die Fälligkeiten für die Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten lauten wie folgt:

Geschäftsjahr

2003	CHF	21
2004		541
2005		319
2006		890
2007		13
Danach		177
	CHF	1,961

Anmerkung 8 – Eigenkapital

Aktienkapital und Verwendung des Bilanzgewinns

Bis zum 25. April 2002 bestand das Eigenkapital der Adecco Gruppe aus Aktien und Partizipationsscheinen mit einem jeweiligen Nennwert von CHF 1,00. Inhaber von Partizipationsscheinen hatten im gleichen Umfang Anspruch auf Dividenden, sonstige Ausschüttungen und den Liquidationsüberschuss wie Zahlungen an Aktionäre geleistet wurden, aber hatten kein Stimmrecht. Per 25. April 2002 wurden alle Partizipationsscheine im Verhältnis eins zu eins in Aktien umgewandelt.

Per 29. Dezember 2002 und 30. Dezember 2001 betrug der Bestand eigener Aktien 172.818. Eigene Aktien werden im allgemeinen zur Ausübung von Optionen im Rahmen von Beteiligungsplänen gehalten.

Per 29. Dezember 2002 bestand ein genehmigtes Aktienkapital von 19.000.000 Aktien reserviert zur Ausgabe bei speziellen Kapitalmarkttransaktionen, wie zum Beispiel Akquisitionen.

Per 29. Dezember 2002 bestand bedingtes Aktienkapital von 6.560.330 Aktien und 7.082.612 Aktien per 30. Dezember 2001 zur Ausgabe von Optionen an Mitarbeiter und Verwaltungsräte im Rahmen von Beteiligungsplänen. Zusätzlich wurden 15.400.000 Aktien per 29. Dezember 2002 beziehungsweise 5.399.880 Aktien per 30. Dezember 2001 zur Ausgabe von Finanzinstrumenten, wie zum Beispiel Wandelanleihen reserviert.

Umrechnungsdifferenzen auf Fremdwährungen

Nicht realisierter Gewinn / (Verlust) aus Cash Flow Hedging Aktivitäten

Mindestschuld Anpassung der Pensionpläne

Übriges

Total

Im Mai 2002 wurden die Bardividenden für 2001 von CHF 1,00 pro Aktie in der Gesamthöhe von CHF 187 ausbezahlt. Die Adecco Gruppe kann Dividenden nur aus dem zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn gemäss der nach schweizerischem Recht erstellten sowie von der ordentlichen Generalversammlung genehmigten Jahresrechnung der Adecco S.A. (Holdinggesellschaft) ausschütten. Diese Jahresrechnung der Holdinggesellschaft wies per 31. Dezember 2002 einen zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF 1.544 aus.

Der Verwaltungsrat der Adecco S.A. wird an der ordentlichen Generalversammlung für 2002 eine Dividende von CHF 0,60 pro Aktie beantragen.

Nach schweizerischem Recht muss ein Mindestanteil von 5% des Jahresgewinns der gesetzlichen Reserve zugeführt werden, bis diese Reserve 20% des ausgegebenen Aktienkapitals beträgt. Andere Zuweisungen zur gesetzlichen Reserve sind ebenfalls vorgeschrieben. Die gesetzliche Reserve stellt einen Teil der ausgewiesenen Reserven dar und steht nicht für Dividendenausschüttungen zur Verfügung.

Übriger Bilanzgewinn / (-verlust)

Die Bestandteile des übrigen Bilanzgewinns / (-verlusts) (Other Comprehensive Income / (Loss)) lauten wie folgt;

29 Dez. 2002		30 Dez. 2001		31 Dez. 2000	
CHF	(82)	CHF	(75)	CHF	(46)
	(7)		11		-
	(11)		-		-
	(1)		(1)		3
CHF	(101)	CHF	(65)	CHF	(43)

Anmerkung 9 – Beteiligungspläne

Per 29. Dezember 2002 hatte die Adecco Gruppe im Rahmen verschiedener eigener und im Zuge der Olsten-Akquisition übernommener Beteiligungspläne mit handelbaren und nicht handelbaren Optionen auf Adecco S.A. Aktien ausstehend. Die Ausgabe der Optionen und der Ausübungsanspruch unterliegt gemäss diesen Plänen einer Pro-Rata-Sperrfrist und erfolgt gestaffelt, in der Regel über einen Zeitraum von einem bis fünf Jahren, beginnend mit dem

Gewährungszeitpunkt oder ein Jahr nach dem Gewährungszeitpunkt. Die Laufzeit der Optionen beträgt drei bis zehn Jahre.

Gewisse Optionen, die unter diesen Plänen gewährt wurden, sind an der SWX Swiss Exchange (Virt-x) handelbar. Diese Optionen werden Mitarbeitern oder Verwaltungsräten der Adecco Gruppe gewährt und geben den Inhabern die Wahl, die Option an der Börse zu verkaufen oder die Option auszuüben und dafür eine Aktie der Adecco S.A. zu kaufen. Falls Inhaber der Optionen diese an der Börse verkaufen, werden diese allenfalls nicht mehr von Mitarbeitern oder

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Verwaltungsräten der Adecco Gruppe gehalten. Handel und Bewertung der handelbaren Optionen erfolgen durch eine Schweizer Bank.

Im Jahr 2002 wurden die Konditionen bestimmter Optionen von Angestellten dergestalt modifiziert, dass sie auch im Falle der Beendigung ihrer

Anstellung über den Ausübungsanspruch weiter verfügen. Im Berichtsjahr 2002 wurden 1.004.916 Optionen modifiziert und der anfallenden Entschädigungsaufwand in Höhe von CHF 7 unter Verkaufs-, Betriebs- und Verwaltungskosten verbucht.

Ausstehende Optionen:

Ausübungspreis Pro Aktie	Anzahl	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (Jahre)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis pro Aktie
CHF 17 - 53	1.757.610	3,6	CHF 50
54 - 99	8.144.819	6,6	74
100 - 145	4.111.955	4,4	105
146 - 191	34.446	4,8	175
192 - 237	20.767	4,6	236
238 - 298	4.971	2,7	285
CHF 17 - 298	14.074.568	5,6	CHF 80

Ausübare Optionen:

Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis pro Aktie
1.507.640	CHF 50
1.742.417	82
3.158.535	104
34.446	174
20.767	236
4.971	285
6.468.776	CHF 87

Am 30. Dezember 2001 waren 4.389.598 Optionen ausübbar, am 31. Dezember 2000 deren 3.168.500.

Ein zusammenfassender Überblick über die ausübaren Optionen von Beteiligungsplänen der Adecco Gruppe für die Geschäftsjahre, die am 29. Dezember 2002, 30. Dezember 2001 und 31. Dezember 2000 endeten, sowie die Änderungen in diesen Jahren präsentiert sich wie folgt:

Saldo per 2. Januar 2000

Saldo per 31. Januar 2000		CHF 69	CHF 69
Gewährt	1.890.092	60 - 315	119
Ausgeübt	(893.900)	6 - 122	53
Zurückgegeben	(291.230)	17 - 298	137
Saldo per 31. Dezember 2000	7.675.692	6 - 315	84

Gewährt	4.693.000	80 - 112	86
Ausgeübt	(786.641)	6 - 315	41
Zurückgegeben	(186.218)	6 - 315	139

Saldo per 30. Dezember 2001	11.395.833	CHF 8 - 298	CHF 86
-----------------------------	------------	-------------	--------

Gewährt	4.041.250	60-110	65
Ausgeübt	(522.282)	8-102	41
Zurückgegeben	(736.126)	17-298	101
Verfallen	(104.107)	21-102	101

Saldo per 29. Dezember 2002	14.074.568	CHF 17-298	CHF 80
-----------------------------	------------	------------	--------

Ausübbar per 29. Dezember 2002	6.468.776	CHF 17-298	CHF 87
--------------------------------	-----------	------------	--------

Im Zusammenhang mit der Akquisition von Olsten im Jahre 2000 überführte die Adecco Gruppe 3.726.264 ausstehende Optionen auf Olsten-Aktien in einen bestehenden Beteiligungsplan der Adecco Gruppe. Diese Optionen wurden mit einem Umwandlungsfaktor von 0,14 angepasst, der die durchschnittlichen Schlusskurse der Aktien der Adecco S.A. an der SWX Swiss Exchange sowie der Aktien der Olsten an der New York Stock Exchange an den fünf Tagen

unmittelbar vor dem Akquisitionstag berücksichtigt. Gemäss Übernahmevertrag und Fusionsplan wurden die umgewandelten Olsten-Optionen am Akquisitionstag von der Sperrfrist befreit und waren in vollem Umfang ausübbar. Der Marktwert (Fair Value) dieser Optionen wurde als zusätzlicher Kaufpreis verbucht, mit entsprechender Gutschrift im Eigenkapital.

Anmerkung 10 – Altersvorsorge

Die Adecco Gruppe unterhält in Übereinstimmung mit landesspezifischen Vorschriften und Gegebenheiten verschiedene Altersvorsorgeeinrichtungen,

einschliesslich Einrichtungen mit Beitragsprimat und sowohl beitragspflichtige wie auch beitragsfreie Einrichtungen mit Leistungsprimat. In früheren Jahren waren die Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat nicht wesentlich und wurden nicht ausgewiesen.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Vorsorgeeinrichtungen mit Beitragsprimat

Im Zusammenhang auf dem Beitragsprimat basierenden Vorsorgeeinrichtungen, verzeichnete die Adecco Gruppe in den Jahren 2002, 2001 und 2000 einen Aufwand von CHF 31, CHF 27 beziehungsweise CHF 25.

Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat

Die Adecco Gruppe unterhält vier bedeutende Vorsorgepläne mit Leistungsprimat, namentlich in Grossbritannien, in Japan, in den Niederlanden und in Norwegen. Die Leistungen dieser Vorsorgeeinrichtungen basieren hauptsächlich auf Dienstjahren und Entschädigungsstufen und werden im Einklang mit den länderspezifischen Vorschriften und Gegebenheiten betrieben. Die Vermögenswerte dieser Einrichtungen bestehen primär aus handelbaren Aktien und festverzinslichen Wertpapieren.

Die Komponenten des Nettoaufwands für Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat lassen sich wie folgt darstellen:

	2002
Erworbene Vorsorgeansprüche	6
Zinsaufwand	4
Rendite auf den Vermögenswerten	(1)
Amortisation und Abgrenzungen	(1)
Aufwand aus Leistungen der Hauptpläne	8
Übrige Pläne	1
Total Aufwand aus Leistungen, netto	9

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Veränderungen der Pensionsverpflichtungen, des Marktwerts (Fair Value) der Vermögenswerte sowie die Vermögenslage per 29. Dezember 2002 für die bedeutendsten Vorsorgeeinrichtungen:

	29. Dez. 2002
Hochgerechnete Pensionsverpflichtungen zu Jahresbeginn	76
Erworbene Vorsorgeansprüche	6
Zinsaufwand	4
Versicherungsmathematischer (Gewinn) / Verlust	1
Änderungen des Vorsorgeplans	1
Pensionszahlungen	(1)
Währungsumrechnung	(4)
Hochgerechnete Pensionsverpflichtungen am Jahresende	83
Vermögenswerte zu Jahresbeginn	63
Tatsächliche Rendite auf den Vermögenswerten	1
Beiträge der Arbeitgeber	8
Pensionszahlungen	(1)
Währungsumrechnung	(3)
Vermögenswerte	68
Vermögenslage	(15)
Nicht verbuchter versicherungsmathematischer Verlust	10
Nicht amortisierte früher erworbene Vorsorgeansprüche	(1)
Nicht verbuchter Übergangsbetrag	(1)
Verbuchte Beträge, netto	(7)

Die hochgerechneten Pensionsverpflichtungen (Projected Benefit Obligation, PBO) stellen den versicherungsmathematischen Barwert der bisher geleisteten Personalvorsorgeansprüche, einschliesslich der Auswirkungen von geschätzten zukünftigen Lohnerhöhungen dar.

Die gesamten hochgerechneten Pensionsverpflichtungen für Vorsorgepläne bei denen die hochgerechneten Pensionsverpflichtungen höher sind als der Marktwert (Fair Value) der Vermögenswerte, betrugen per 29. Dezember 2002 CHF 36, der Marktwert der Vermögenswerte CHF 16.

Die Bewertung, ob eine Vorsorgeeinrichtung für finanzbuchhalterische Zwecke eine Unterdeckung aufweist, stützt sich auf den Vergleich zwischen den kumulierten Pensionsverpflichtungen (Accumulated Benefit Obligation, ABO) einerseits, dem Marktwert (Fair Value) der Vermögenswerte der Einrichtung sowie bilanzierter Beträge für solche Verpflichtungen andererseits. Die kumulierten Pensionsverpflichtungen stellen den versicherungsmathematischen Barwert der bisher geleisteten Personalvorsorgeansprüche, ohne die Auswirkungen von geschätzten zukünftigen Lohnerhöhungen dar. Bestimmte Vorsorgeeinrichtungen der Adecco Gruppe haben kumulierte Pensionsverpflichtungen, die den Marktwert der Vermögenswerte übersteigen. Die aggregierten kumulierten Pensionsverpflichtungen betragen CHF 36 und der Marktwert der Vermögenswerte dieser Vorsorgeeinrichtungen CHF 16. Die in der konsolidierten Bilanz per 29. Dezember 2002 verbuchten Beträge lauten wie folgt:

	29. Dez 2002
Vorausbezahlte Leistungen	5
Zurückgestellte Leistungen	(12)
Kumulierter übriger Bilanzverlust (Accumulated Other Comprehensive Loss)	11
Minimumverbindlichkeit für Pensionspläne	(11)
Total verbuchter Beträge, netto	(7)

Die für Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat getroffenen Annahmen spiegeln die verschiedenen wirtschaftlichen Erfordernisse in unterschiedlichen Ländern wider.

Die folgende Zusammenstellung zeigt die gewichteten durchschnittlichen versicherungsmathematischen Annahmen:

	2002
Diskontierungssatz	5,7%
Wachstumsrate des Lohnniveaus	4,4%
Erwartete langfristige Rendite aus den Vermögenswerten	6,6%

Anmerkung 11 – Ertragssteuern

Die Adecco Gruppe hat ihren Geschäftssitz in der Schweiz, ist aber in zahlreichen Ländern mit unterschiedlichen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Einen wesentlichen Teil des Nettogewinns/(-verlust) aus Geschäftstätigkeit vor Steuern wird ausserhalb der Schweiz erwirtschaftet. Für die Adecco Gruppe als weltweit tätiges

Unternehmen variiert der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz der Adecco Gruppe von Jahr zu Jahr, je nach Anteil der einzelnen Länder am Konzernergebnis. Im Jahre 2002, betrug der Nettogewinn vor Ertragssteuern in der Schweiz CHF 461 und aus ausländischen Quellen CHF 34. Die Steuerrückstellungen setzten sich für die jeweiligen Geschäftsjahre wie folgt zusammen:

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

	2002		2001		2000	
Rückstellung für laufende Steuern						
- Inländisch	CHF	23	CHF	24	CHF	26
- Ausländisch		167		314		440
	CHF	190	CHF	338	CHF	466
Rückstellung (Guthaben) für latente Steuern						
- Inländisch	CHF	5	CHF	11	CHF	(8)
- Ausländisch		(54)		(95)		(193)
	CHF	(49)	CHF	(84)	CHF	(201)
Total	CHF	141	CHF	254	CHF	265

In den latenten Steuerguthaben eingeschlossen sind steuerwirksame Guthaben auf Verluste der laufenden Periode im Umfang von CHF 75, CHF 41 und CHF 0 für die Jahre 2002, 2001 und 2000.

Zeitliche Differenzen, die zu latenten Steuerforderungen und –verbindlichkeiten führen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	29. Dezember 2002		30. Dezember 2001	
Betriebliche Verlustvorträge, netto	CHF	302	CHF	134
Steuergutschriften		165		136
Abschreibungen		15		62
Zurückgestellte Entschädigungen und Sozialabgaben		68		83
Abgegrenzte Aufwendungen		120		108
Überschuss buchhalterischer gegenüber steuerlicher Amortisation		155		182
Sonstige		87		53
Latente Steuerguthaben, brutto		912		758
Wertberichtigung		(265)		(159)
Latente Steuerhaben	CHF	647	CHF	599
Abschreibungen		(40)		-
Zurückgestellte Entschädigungen und Sozialabgaben		(7)		-
Abgegrenzte Aufwendungen		(7)		-
Überschuss buchhalterischer gegenüber steuerlicher Amortisation		(15)		-
Sonstige		(20)		(3)
Latente Steuerverbindlichkeiten		(89)		(3)
Latente Steuerguthaben abzüglich latente Steuerverbindlichkeiten	CHF	558	CHF	596

Das Management bestimmt die Realisierbarkeit latenter Steuerguthaben individuell für jedes Land. Diese Bewertung basiert auf der Gewichtung von verfügbaren Fakten wie beispielsweise die aktuelle Ertragsentwicklung und die erwarteten zukünftigen steuerbaren Erträge. Eine Wertberichtigung reduziert die latenten Steuerguthaben auf ein Niveau, dessen Realisierbarkeit wahrscheinlich ist.

Die Wertberichtigungen auf latente Steuerguthaben in- und ausländischer Betriebe nahm während der Berichtsperiode um CHF 106 zu. Diese Zunahme ist das Resultat von Verlusten im laufenden Jahr in Höhe von CHF 59, Verlusten und Vermögenswerten von CHF 43, die mit jobpilot übernommen wurden, sowie Verlusten und Vermögenswerten des Vorjahres von CHF 29, die zum ersten Mal verbucht wurden. Demgegenüber steht eine Abnahme von CHF 25 aufgrund Währungsschwankungen. In Zukunft kann sich die von den Resultaten gemäss Finanzberichterstattung abhängige Einschätzung des Managements zum realisierbaren Betrag latenter Steuerguthaben ändern und damit verbundenen Wertberichtigungen zu- oder abnehmen.

Per 29. Dezember 2002 und per 30. Dezember 2001 betrugen die Wertberichtigungen auf latente Steuerguthaben im Zusammenhang mit Akquisitionen CHF 107 beziehungsweise CHF 77. Sollte aufgrund von Änderungen der Rahmenbedingungen dieser Teil der Wertberichtigung

korrigiert werden, würde der zur Zeit der Akquisitionen verbuchte Goodwill entsprechend reduziert.

Das sonstige Umlaufvermögen schliesst per 29. Dezember 2002 laufende latente Steuerguthaben in Höhe von CHF 161 beziehungsweise CHF 205 per 30. Dezember 2001 mit ein. Sonstige langfristige Vermögenswerte schliessen per 29. Dezember 2002 latente Nettosteuer Guthaben von CHF 425 und CHF 394 per 30. Dezember 2001 mit ein.

Per 29. Dezember 2002 und 30. Dezember 2001 wies die Adecco Gruppe steuerliche Verlustvorträge von rund CHF 854 beziehungsweise CHF 355 aus. Bestimmte dieser Verlustvorträge verfallen im Lauf der Zeit und sind auf andere Art und Weise in ihrer Inanspruchnahme beschränkt. Die grössten steuerlichen Verlustvorträge bestehen in den Vereinigten Staaten und in Deutschland und betragen per 29. Dezember 2002 CHF 551 beziehungsweise CHF 334 per 30. Dezember 2001. Diese Verlustvorträge beginnen im Jahr 2012 zu verfallen. Steuergutschriften bestehen hauptsächlich für Aktivitäten in den USA und beginnen im Jahr 2004 zu verfallen.

Die Differenz zwischen Ertragssteuerrückstellung und dem gewichteten durchschnittlichen Steuersatz lässt sich für die Geschäftsjahre wie folgt darstellen:

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

	2002		2001		2000	
Nettogewinn/(-verlust) zu gewichtetem durchschnittlichem Steuersatz	CHF	171	CHF	(62)	CHF	(64)
Zu einem anderen Steuersatz besteuerte Positionen		(102)		(57)		-
Steuerlich nicht abzugsfähige Goodwill Amortisation		-		231		297
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen		19		3		4
Veränderung der Wertberichtigung		59		78		24
Anpassung der latenten Steuerguthaben aufgrund von Steuersatzänderungen		(6)		49		-
Sonstige		-		12		4
Total Steuerrückstellung	CHF	141	CHF	254	CHF	265

Für die Berechnung des gewichteten durchschnittlichen Steuersatzes werden das Betriebsergebnis vor Steuern je Land, in welchem die Adecco Gruppe tätig ist, mit dem jeweiligen gesetzlichen Steuersatz des Landes multipliziert und die Resultate aggregiert. Die Steuerrückstellung des laufenden Jahres schliesst nicht rückerstattungsfähige Verrechnungssteuern auf grenzüberschreitende konzerninterne Transaktionen, wie zum Beispiel Verwaltungs- und Lizenzgebühren, Zinsen und Dividenden ein. Keine latente

Steuerverpflichtung ausgewiesen wurde für Verrechnungs- und andere Steuern, die auf zurückbehaltenen Erträgen von bestimmten Tochtergesellschaften fällig würden, da solche Erträge als konstant reinvestiert angesehen werden. Es ist nicht möglich, das Ausmass von unerkannten latenten Steuerverpflichtungen für diese zurückbehaltenen ausländischen Erträge zu schätzen. Aufgrund der Einführung von SFAS No. 142 im Jahr 2002, ist der Steueraufwand in den dargestellten Jahren nicht vergleichbar.

Anmerkung 12 – Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Verpflichtungen

Im Rahmen bestimmter Mietverträge für Geschäftsräume ist die Adecco Gruppe zur Zahlung von Grundstücksteuern, Versicherungsprämien und Instandhaltungskosten verpflichtet. Diese Mietverträge können grundsätzlich von der Adecco Gruppe verlängert werden und enthalten üblicherweise Inflationsklauseln.

Die künftigen jährlichen Verbindlichkeiten daraus (nach Abzug von Einnahmen aus Untervermietung) lauten wie folgt:

Geschäftsjahr

2003	CHF	238
2004		192
2005		149
2006		119
2007		96
Danach		134
	CHF	928

Der gesamte Mietaufwand unter diesen Verträgen (Operating Leases) belief sich 2002 auf CHF 256, 2001 auf CHF 231 und 2000 auf CHF 149.

Eventualverbindlichkeiten

Die Adecco Gruppe ist in verschiedene Rechtsverfahren und -streitigkeiten involviert. Das Management ist nach Einholen von Gutachten der Auffassung, dass der Ausgang dieser Verfahren und Klagen keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage der Adecco Gruppe haben wird.

Anmerkung 13 – Restrukturierungen

Olsten Akquisition

Im Zusammenhang mit im Jahre 2000 getätigten Akquisitionen, insbesondere dem Erwerb von Olsten, setzte die Adecco Gruppe Restrukturierungspläne um, deren Aufwand die Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres 2000 vor Steuern mit CHF 65 belasteten. Von diesem Betrag wurden CHF 36 als Restrukturierungsrückstellungen gebucht. Darüber hinaus wurden zusätzliche Restrukturierungsrückstellungen von CHF 93 als Bestandteil des Übernahmepreises gebildet und als Goodwill aktiviert. Von den gesamten Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von CHF 129 entfielen CHF 57 auf Personalabbau, CHF 20 auf weiterbestehende Mietverpflichtungen von ungenutzten Geschäftsräumlichkeiten und CHF 52 auf Filialschliessungen und

sonstige Kosten. Im Rahmen der Restrukturierungsmassnahmen reduzierte die Adecco Gruppe ihre Arbeitsplätze um rund 1.100 Stellen, weitgehend in den Bereichen Verwaltung, Verkauf und Marketing. Davon entfielen rund 700 Stellen auf Nordamerika und 400 Stellen auf übrige Länder. Im Verlauf der Geschäftsjahre 2002, 2001 und 2000 wurden 60, 160 beziehungsweise 860 Arbeitsplätze abgebaut. Im Jahre 2001 wurden zusätzliche Restrukturierungsrückstellungen von CHF 28 als Kaufpreisanpassung gebildet und als Zunahme von Goodwill gebucht. Diese setzten sich aus CHF 15 für Personalabfindungen, CHF 5 für weiterbestehende Mietverpflichtungen und CHF 8 für Filialschliessungen und sonstige Kosten zusammen.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

	Personal abbau		Weiterbestehende Mietverpflichtungen für ungenutzte Geschäftsräumlichkeiten		Filialschliessungen und sonstige Kosten		Total Restrukturierungs- rückstellung	
Restrukturierungsrückstellung per 2. Januar 2000	CHF	6	CHF	5	CHF	6	CHF	17
Nettoerhöhung der Restrukturierungsrückstellung zulasten Erfolgsrechnung ¹		19		10		7		36
Nettoerhöhung der Restrukturierungsrückstellung zulasten von Goodwill ²		32		9		44		85
Barzahlungen		(40)		(13)		(12)		(65)
Restrukturierungsrückstellung per 31. Dezember 2000	CHF	17	CHF	11	CHF	45	CHF	73
Nettoerhöhung der Restrukturierungsrückstellung zulasten von Goodwill		15		5		8		28
Barzahlungen		(28)		(10)		(35)		(73)
Restrukturierungsrückstellung per 30. Dezember 2001	CHF	4	CHF	6	CHF	18	CHF	28
Barzahlungen		(3)		(4)		(4)		(11)
Restrukturierungsrückstellung per 29. Dezember 2002	CHF	1	CHF	2	CHF	14	CHF	17

Per 29. Dezember 2002 lauten die Komponenten der verbleibenden Restrukturierungsrückstellung wie folgt:

	Personal abbau		Weiterbestehende Mietverpflichtungen für ungenutzte Geschäftsräumlichkeiten		Filialschliessungen und sonstige Kosten		Total Restrukturierungs- rückstellung	
Olsten Akquisition		-		1		11		12
Sonstige Akquisitionen		1		1		3		5
Total	CHF	1	CHF	2	CHF	14	CHF	17

¹ Im Zusammenhang mit Akquisitionen des Jahres 2000, setzte die Adecco Gruppe Restrukturierungspläne um, deren Aufwand die Erfolgsrechnung vor Steuern mit CHF 65 belasteten. Von diesem Betrag wurde lediglich CHF 36 den Restrukturierungsrückstellungen zugeführt. Der Restbetrag von CHF 29 betraf Abschreibungen auf Software und sonstigem Anlagevermögen.

² Im Zusammenhang mit Akquisitionen des Jahres 2000, wurden Restrukturierungsaufwand von CHF 93 verursacht und als Goodwill aktiviert. Ausserdem wurde der in Verbindung mit der Akquisition von Delphi im Jahre 1999 verbuchte Restrukturierungsaufwand in Höhe von CHF 8 während des Geschäftsjahres aufgelöst, so dass sich 2000 eine Gesamtzunahme des Goodwill von CHF 85 ergab.

Anmerkung 14 – Finanzinstrumente und derivative Finanzinstrumente

Risiko und Verwendung von derivativen Instrumenten

Die Adecco Gruppe ist in zahlreichen Ländern tätig und finanziert ihre Niederlassungen in verschiedensten Währungen. Dadurch ist die Adecco Gruppe insbesondere in Verbindung mit dem US Dollar, dem Euro, dem britischen Pfund und dem japanischen Yen dem Risiko von Währungsschwankungen ausgesetzt. Die Adecco Gruppe emittiert ausserdem Anleihen, Geldmarktpapiere (commercial paper) und kurz-, mittel- und langfristige Schuldscheindarlehen in unterschiedlichen Währungen.

Um die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zu verringern, bewertet die Adecco Gruppe ihr Währungsrisiko und sichert bestimmte Risiken mit derivativen Finanzinstrumenten ab. Im Zusammenhang mit der Zinsbewirtschaftung, schliesst die Adecco Gruppe Zinsswaps ab. Hauptziel

des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente ist, die Volatilität von Erträgen und Cashflows zu minimieren. Die Verantwortung für die Risikobeurteilung, den Einsatz und Bewirtschaftung derivativer Finanzinstrumente obliegt zentralisiert der Treasury Abteilung der Gruppe. Die Tätigkeiten der Treasury Abteilung der Gruppe werden durch vom Verwaltungsrat genehmigte Konzernrichtlinien geregelt. Die Verwendung derivativer Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken und Handel ist darin ausdrücklich untersagt. Die Geschäftsleitung genehmigt die Absicherungsstrategie und überwacht die zugrunde liegenden Marktrisiken.

Marktwert (Fair Value) von Finanzinstrumenten und derivativen Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Buchwert und den Marktwert (Fair Value) von Finanzinstrumenten und derivativen Finanzinstrumenten:

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

	29. Dezember 2002		30. Dezember 2001	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Financial instruments other than derivative instruments				
Aktiven:				
Liquide Mittel	CHF 309	CHF 309	CHF 552	CHF 552
Passiven:				
Kurzfristige Verbindlichkeiten:				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	331	331	995	995
Langfristige Verbindlichkeiten:				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.940	1.969	2.047	2.107
Derivative Finanzinstrumente				
Kurzfristige Aktiven:				
Devisenkontrakte	CHF 60	CHF 60	CHF -	CHF -
Langfristige Aktiven:				
Swaps (Zins- und Währungszinsswaps)	67	67	8	8
Kurzfristige Verbindlichkeiten:				
Devisenkontrakte	-	-	42	42
Übrige	5	5	14	14
Langfristige Verbindlichkeiten:				
Swaps (Zins- und Währungszinsswaps)	51	51	57	57

Die Adecco Gruppe benutzt die folgenden Methoden und Annahmen, um – wo sinnvoll und möglich – den Marktwert (Fair Value) für jede Kategorie von Finanzinstrumenten und derivativen Finanzinstrumenten zu ermitteln:

Liquide Mittel

Der Buchwert ist aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Instrumente annähernd mit dem Marktwert identisch.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Der Buchwert ist aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Instrumente annähernd mit dem Marktwert identisch.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Der Marktwert von börsengehandelten langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Adecco Gruppe wird aufgrund der angegebenen Börsenkurse ermittelt. Der Marktwert von anderen langfristigen Finanzverbindlichkeiten wird durch die Diskontierung der zukünftigen Cash-flows auf der Grundlage aktueller Zinssätze für gleichartige Darlehen mit ähnlichen Kreditbewertungen und Restlaufzeiten bestimmt. Nähere Angaben zu Finanzierungsinstrumenten befinden sich unter Anmerkung 7.

Zins- und Währungszinsswaps

Der Marktwert von Zins- und Währungszinsswaps wird unter Verwendung des aktuellen Werts zukünftiger Barmittel ermittelt, die auf Marktnotierungen basieren.

Devisenkontrakte

Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente basiert auf Daten von Finanzinstitutionen.

Sonstige derivative Finanzinstrumente

Der Marktwert sonstiger derivativer Finanzinstrumente basiert auf den von Finanzinstitutionen zur Verfügung gestellten Informationen.

Fair-value-hedges

Die Adecco Gruppe hat verschiedene Zins- und Währungszinsswaps abgeschlossen, um bestimmte Zinssatz- und Währungsrisiken von spezifischen externen Finanzverbindlichkeiten zu verringern. Die abgesicherten Währungsrisiken betreffen vor allem Euro und US Dollar.

Währungszinsswap-Kontrakte, die die Vereinnahmung eines festen Zinsbetrags und die Zahlung variabler Zinsbeträge vorsehen, wurden als Fair-value-hedges bestimmt. Die Kontrakte haben ursprüngliche Laufzeiten von einem bis zu zehn Jahren und werden zu verschiedenen Zeitpunkten bis 2007 fällig. Gewinne und Verluste auf Marktwertveränderungen der als Fair-value-hedges definierten derivativen Finanzinstrumente sowie die dem abgesicherten Risiko zugerechneten abgesicherten Aktiven und Passiven werden in der Erfolgsrechnung unter Zinsaufwand ausgewiesen. In den Jahren 2002 und 2001, wurden im Zusammenhang mit Fair-value-hedges-Aktivitäten keine wesentlichen Gewinne oder Verluste verzeichnet.

Die Bewertung der Absicherungswirksamkeit von Fair-value-hedges ergab keine signifikanten Gewinne oder Verluste.

Bei der Einführung von SFAS No. 133 im Jahre 2001, realisierte die Adecco Gruppe aufgrund kumulierter Effekte von Änderungen in Rechnungslegungsgrundsätzen im Zusammenhang mit bis dato nicht anerkannten Fair-value-hedges einen Gewinn von CHF 4 nach Steuern.

Cash-flow-hedges

Die Adecco Gruppe hat verschiedene Währungszinsswaps und Devisenkontrakte abgeschlossen, um bestimmte Zinssatz- und Währungsrisiken von spezifischen externen Finanzverbindlichkeiten und der Finanzierungen von Tochtergesellschaften zu verringern. Die abgesicherten Währungsrisiken betreffen vor allem Euro und US Dollar gegenüber Schweizer Franken.

Währungszinsswap-Kontrakte, welche die Vereinnahmung und die Zahlung eines festen Zinsbetrags in jeweils unterschiedlichen Währungen vorsehen, sowie bestimmte Devisenkontrakte, die für die Absicherung der Finanzierung von Tochtergesellschaften eingesetzt werden, qualifizieren als Cash-flow-hedges.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Die ausstehenden Kontrakte haben eine ursprüngliche Laufzeit von bis zu fünf Jahren und werden 2006 fällig.

Gewinne und Verluste auf derivativen Finanzinstrumente, die als Cash-flow-hedges qualifizieren und als solche bezeichnet sind, werden zu dem Ausmass, als die Absicherung wirksam ist, als eigenständiger Bestandteil des kumulierten übrigen Bilanzgewinns / (-verlustes) ausgewiesen. Diese Beträge werden nachfolgend in der Periode neu in die Erfolgsrechnung übertragen, in der auch die abgesicherten Positionen auf diese einwirken.

Im Zusammenhang mit Cash Flow Hedges erzielte die Adecco Gruppe im Jahre 2002 einen Reinverlust von CHF 18 und im Jahre 2001 einen Reingewinn von CHF 11 unter übriger umfassender Konzerngewinn. 2002 und 2001 konnte keine wesentliche Wirkungslosigkeit betreffend Cash Flow Hedges festgestellt werden.

Finanzinstrumente, die nicht als Absicherungsgeschäfte qualifizieren

Die Adecco Gruppe hat bestimmte Devisenterminkontrakte und Zinsswap-Kontrakte abgeschlossen, die entweder nicht als Hedges (Absicherungsgeschäfte) gemäss SFAS No. 133 qualifizieren oder nicht als solche benannt werden. Insbesondere Devisenterminkontrakte werden zur Absicherung des Nettoisikos kurzfristiger Finanzierungen von Tochtergesellschaften in deren Lokalwährung verwendet. Diese Kontrakte werden auf der Basis schriftlicher Weisungen des Treasury ausgeführt und dienen weder Handels- noch spekulativen Zwecken. Gewinne und Verlust aus diesen Kontrakten werden in der Erfolgsrechnung unter Zinsaufwand gebucht.

Im Jahre 1992 hat eine Tochtergesellschaft der Adecco Gruppe einen untillbaren Schuldtitel emittiert, der anschliessend unter einem Structured Finance Agreement („die Vereinbarung“) refinanziert wurde. Zur Minimierung des Währungs- und Zinsrisikos auf unter der Vereinbarung fälligen Zahlungen, wurden verschieden Zins- und Währungszinsswaps abgeschlossen. Diese Swapkontrakte werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten bis 2007 fällig. Vor der Anwendung von SFAS No. 133 wurde die Vereinbarung, die periodisch variable Zahlungen an Dritte vorsieht, als Darlehen angesehen und zum aktuellen Barwert zukünftiger Zahlungen unter der Vereinbarung unter

langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Bei Einführung von SFAS No. 133 wurde der Aufbau der Vereinbarung als derivatives Finanzinstrument klassifiziert, wobei der Wert der Zahlungen unter der Vereinbarung und der damit verbundenen Swaptransaktionen zum Marktwert (Fair Value) bewertet und als sonstige Verbindlichkeiten reklassifiziert wurde.

Marktwertschwankungen derivativer Finanzinstrumente werden periodisch als Zinsaufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Einführung von SFAS No. 133 im Jahr 2001 führte zu einem Verlust in Höhe von CHF 12 nach Steuern, der als kumulierter Effekt von Änderungen der Rechnungslegung ausgewiesen wurde. Der Marktwert der Vereinbarung betrug per 29. Dezember 2002 CHF 51. Der Marktwert per 30. Dezember 2001 betrug CHF 72 und wurde von den langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten reklassifiziert. Gemäss der Vereinbarung muss die Adecco Gruppe den ursprünglichen Schuldbetrag in Höhe von USD 100 nur im Falle einer Fusion oder Liquidation der betreffenden Tochtergesellschaft zurückzahlen.

Kreditrisiko

Finanzinstrumente, bei denen für die Adecco Gruppe potentiell ein konzentriertes Kreditrisiko besteht, sind im wesentlichen Geldanlagen, Forderungen aus Leistungen und derivative Finanzinstrumente. Die Adecco Gruppe platziert daher ihre Geldanlagen über mehrere Länder verteilt bei bedeutenden Finanzinstituten, deren Bonität vom Management als ausgezeichnet beurteilt wird. Risiken auf Forderungen aus Leistungen sind aufgrund internationaler Geschäftstätigkeit und der Vielzahl von Kunden in verschiedenen Branchen breit gestreut. Zusätzlich führt das Management Bonitätsanalysen über Kunden durch. Sofern verfügbar und kosteneffizient, wird auch von Kreditversicherungen Gebrauch gemacht. Zur Minimierung des Gegenparteirisikos bei derivativen Finanzinstrumenten schliesst die Adecco Gruppe mit verschiedenen grossen multinationalen Banken Kontrakte ab und legt je Gegenpartei Geschäftslimiten fest.

Anmerkung 15 – Gewinn pro Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des nicht verwässerten und des verwässerten Gewinns/(-verlust) pro Aktie.

	Nettogewinn / (-verlust)	Gewichteter durchschnittlicher Aktienbestand	Gewinn/(-verlust) pro Aktie
2002:			
Nicht verwässert	354	186.527.178	1,90
Zinsen auf Wandelanleihen (vor Steuern)	9	5.361.150	
Auswirkung von verwässernden Optionen	-	1.580.795	
Verwässert	363	193.469.123	1,88
2001:			
Nicht verwässert und Verwässert	(427)	185.880.663	(2,30)
2000:			
Nicht verwässert und Verwässert	(428)	183.735.340	(2,33)

In den Jahren 2001 und 2000 ergaben sich keine Differenzen zwischen der nicht verwässerten und der verwässerten gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Aktien, da die Adecco Gruppe einen Nettoverlust auswies und alle potentiell verwässernden Wertpapiere der Verwässerung entgegenwirkten. In den Jahren

2002, 2001 und 2000 wurden stufenweise 8.607.016, 12.829.700 und 12.186.850 Aktien von der Berechnung des verwässerten Nettogewinns/(-verlusts) pro Aktie ausgeschlossen, da diese der Verwässerung entgegenwirkten.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Anmerkung 16 - Segmentinformation

Im Oktober 2001 gab die Adecco Gruppe die Reorganisation ihrer Unternehmens- und Managementstruktur bekannt, wobei drei operative Segmente (Divisionen oder Bereiche) gebildet wurden. Im Verlauf des Jahres 2002 entschied sich das Management, das Geschäft in vier Segmenten zu präsentieren. Gemäss SFAS No. 131, „Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information“, hat die Adecco Gruppe ihre Segmenberichterstattung auf die neue Organisationsstruktur abgestellt. Die Segmentinformation für frühere Jahre ist entsprechend angepasst worden. Die vier Segmente (Bereiche) der Adecco Gruppe sind wie folgt organisiert: *Staffing Services Division*: Allgemeine Personalvermittlung von Temporär- und Vollzeitbeschäftigten.

Professional Staffing and Services Division: Vermittlung von hochqualifizierten Fachkräften in Temporär- und Vollzeitbeschäftigung, vorwiegend in der Finanz-, Wirtschaftsprüfungs- und Informationstechnologie-Branche. Zusätzlich wird kundenspezifisches Know-how angeboten, einschliesslich Projektmanagement und andere Managementberatungsdienstleistungen.

Career Services Division: Vermittlung von Führungskräften und Outplacement-Dienstleistungen.

e-HR Services Division: Dienstleistungen zur Online-Personalvermittlung.

Die Adecco Gruppe bewertet die Leistung der einzelnen Segmente auf Basis des bereinigten Betriebsgewinnes (Operating Income) und ist folgendermassen definiert: Nettogewinn/(-verlust) vor kumulierten Effekten der Änderungen der Rechnungslegung, Zinsen, Ertragssteuern, Amortisation von Goodwill und anderer immaterieller Anlagewerte sowie der Restrukturierungsaufwand und sonstiger betriebsfremder Aufwendungen. Bestimmte Kosten des Konzerns werden im Verhältnis der Buttomarge zugeordnet.

In den Jahren 2002, 2001 und 2000 entfielen bei der Adecco Gruppe jeweils 93,8%, 93,7% und 94,7% der Erträge aus Leistungen auf die Vermittlung von Temporärbeschäftigten. Der verbleibende Ertragsteil resultiert aus der Vermittlung von Vollzeitbeschäftigten und sonstigen Dienstleistungen.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente entsprechen denen der Adecco Gruppe.

Die Segmentinformation nach Divisionen präsentiert sich wie folgt:

	Staffing Services		Professional Staffing and Services		Career Services		e-HR services ¹		Total	
2000										
Erträge aus Leistungen	CHF	22.768	CHF	3.571	CHF	289	CHF	-	CHF	26.628
Betriebsergebnis ³		918		265		54		-		1.237
Abschreibungen und Amortisation		1.084		180		21		-		1.285
Nettoinvestitionen		292		49		10		-		351
Segmentaktiven		8.996		1.471		186		-		10.653
Langfristiges Anlagevermögen ²		719		152		23		-		894
2001										
Erträge aus Leistungen	CHF	23.538	CHF	3.271	CHF	438	CHF	-	CHF	27.247
Betriebsergebnis ³		876		179		124		-		1.179
Abschreibungen und Amortisation		1.069		207		24		-		1.300
Nettoinvestitionen		238		46		13		-		297
Segmentaktiven		7.962		1.143		218		-		9.323
Langfristiges Anlagevermögen ²		794		118		37		-		949
2002										
Erträge aus Leistungen	CHF	22.119	CHF	2.510	CHF	436	CHF	21	CHF	25.086
Betriebsergebnis ³		509		37		125		(9)		662
Abschreibungen und Amortisation		180		29		7		5		221
Nettoinvestitionen		122		18		6		8		154
Segmentaktiven		6.985		985		389		101		8.460
Langfristiges Anlagevermögen ²		665		80		47		15		807

¹ Vor der Akquisition der jobpilot AG wurden nur drei Geschäftssegmente präsentiert.

² Das langfristige Anlagevermögen umfasst alle langfristigen Vermögensgegenstände mit Ausnahme von latenten Steuern und Goodwill, netto.

³ Betriebsergebnis vor Amortisation von Goodwill, anderen immateriellen Anlagewerten und Restrukturierungsaufwand.

Anhang zur Konzernrechnung – per 29. Dezember 2002

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Abstimmung mit dem Nettogewinn/(-verlust):

	2002		2001		2000	
Betriebsergebnis ¹	CHF	662	CHF	1,179	CHF	1,237
Zinsaufwand, netto		(147)		(210)		(220)
Sonstiger betriebsfremder Aufwand, netto		(12)		(27)		-
Rückstellungen für Steuern		(141)		(254)		(265)
Minderheitsanteile am Ergebnis		-		(1)		(6)
Restrukturierungsaufwand		-		-		(65)
Amortisation von Goodwill und anderen immateriellen Anlagewerten		(8)		-1,106		-1,109
Kumulierte Effekte von Änderungen der Rechnungslegung		-		(8)		-
Nettogewinn/(-verlust)	CHF	354	CHF	(427)	CHF	(428)

¹ Betriebsergebnis vor Amortisation von Goodwill, anderen immateriellen Anlagewerten und Restrukturierungsaufwand.

Die Segmentinformation nach geographischen Regionen präsentiert sich wie folgt:

	Nord-amerika ²		Europa ^{3,4}		Asien/Pazifischer Raum		Übrige Länder ⁵		Total	
Erträge aus Leistungen										
2000	CHF	7.986	CHF	15.713	CHF	2.282	CHF	647	CHF	26.628
2001		7.559		16.473		2.424		791		27.247
2002		6.652		15.364		2.391		679		25.086
Langfristiges Anlagevermögen ¹										
2000	CHF	309	CHF	513	CHF	60	CHF	12	CHF	894
2001		322		541		76		10		949
2002		225		498		78		7		807

¹ Das langfristige Anlagevermögen umfasst alle langfristigen Vermögensgegenstände mit Ausnahme von latenten Steuern und Goodwill, netto.

² Besteht hauptsächlich aus Aktivitäten in den Vereinigten Staaten.

³ Besteht hauptsächlich aus Aktivitäten in Frankreich, Grossbritannien, Belgien, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und der Schweiz.

⁴ Schliesst Erträge für Frankreich von CHF 8.424 für 2002, von CHF 9.105 für 2001 und von CHF 8.959 für 2000 ein sowie das langfristige Anlagevermögen in Frankreich von CHF 174 per 29. Dezember 2002, von CHF 161 per 30. Dezember 2001 und von CHF 111 per 31. Dezember 2000.

⁵ Besteht aus Aktivitäten in Lateinamerika und sonstigen Ländern.

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang auf den Seiten 9 bis 29) der Adecco S.A. und ihrer Tochtergesellschaften für das am 29. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen (U.S. GAAS) sowie nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den United States Generally Accepted Accounting Principles und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Mike Sills
Mandatsleiter

Darren Downs

Zürich, 4. Februar 2003

Bilanz Adecco S.A. (Holdinggesellschaft)

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Per 31. Dezember

	2002		2001	
Aktiven				
Umlaufvermögen:				
- Liquide Mittel	CHF	4	CHF	94
- Forderungen an Tochtergesellschaften		30		25
- Forderungen an Dritte		1		1
- Verrechnungssteuer, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und vorausbezahlter Aufwand		29		37
Total Umlaufvermögen		64		157
Anlagevermögen:				
- Beteiligungen an Tochtergesellschaften		2.591		2.450
- Darlehen an Tochtergesellschaften		3.756		4.069
- Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften		(1.265)		(1.072)
		5.082		5.447
- Eigene Aktien		9		9
- Sonstiges Anlagevermögen		89		93
Total Anlagevermögen		5.180		5.549
Total Aktiven	CHF	5.244	CHF	5.706
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital:				
- Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften	CHF	42	CHF	28
- Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		36		49
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten		36		49
Total kurzfristiges Fremdkapital		114		126
Langfristiges Fremdkapital:				
- Langfristige Darlehen		300		300
- Darlehen von Tochtergesellschaften		908		1.552
- Rückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten		210		149
Total langfristiges Fremdkapital		1.418		2.001
Total Fremdkapital		1.532		2.127
Eigenkapital				
Aktienkapital		187		186
Allgemeine Reserve		1.972		1.951
Reserve für eigene Aktien		9		9
Bilanzgewinn		1.544		1.433
Total Eigenkapital		3.712		3.579
Total Passiven	CHF	5.244	CHF	5.706

Der nachfolgende Anhang ist ein integraler Bestandteil dieser Jahresrechnung.

Erfolgsrechnung Adecco S.A. (Holdinggesellschaft)

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Per 31. Dezember

	2002		2001	
Ertrag				
- Lizenzerträge	CHF	357	CHF	427
- Dividenden		119		89
- Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen		13		35
- Zinsen von Tochtergesellschaften		173		270
- Sonstige Erträge		14		4
		676		825
Aufwand				
- Zinsen an Tochtergesellschaften		(70)		(90)
- Zinsen an Dritte		(14)		(41)
- Wertberichtigungen auf Darlehen an Tochtergesellschaften		(193)		(11)
- Steuern		(25)		(27)
- Finanzaufwand		(18)		(72)
- Sonstiger Aufwand (einschliesslich Abschreibungen in Höhe von CHF 39 in 2002 und CHF 28 in 2001)		(58)		(78)
		(378)		(319)
Nettogewinn des Geschäftsjahres		298		506
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres		1.433		1.112
Dividendenausschüttung		(187)		(185)
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	CHF	1.544	CHF	1.433

Der nachfolgende Anhang ist ein integraler Bestandteil dieser Jahresrechnung.

Anhang zur Jahresrechnung Adecco S.A. (Holdinggesellschaft)

Beträge in Millionen, ausgenommen Anzahl Aktien und Angaben pro Aktie

Per 31. Dezember

Anmerkung 1 – Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten

	31. Dez. 2002	31. Dez. 2001
Garantieverbindlichkeiten	CHF 2.460	CHF 2.385
Patronatserklärungen	163	173
	CHF 2.623	CHF 2.558

Adecco S.A. hat die von Adecco Financial Services (AFS), einer Tochtergesellschaft der Adecco S.A., aufgenommenen Darlehen im Wert von EUR 400 (CHF 581) unwiderruflich und bedingungslos garantiert.

Am 1. März 2001 hat die Adecco S.A. gegenüber Banken unwiderrufliche und bedingungslose Garantien in Höhe von CHF 80 und USD 100 (CHF 140) betreffend Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten, welche von der AFS durchgeführt wurden, übernommen.

Ausserdem sind für Kreditlinien, welche den verschiedenen Tochtergesellschaften in Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien und Australien eingeräumt wurden, Garantien in Höhe von zirka CHF 623 übernommen worden.

Adecco S.A. hat für ausstehende Darlehen in Höhe von USD 200 (CHF 280) und EUR 122 (CHF 177), die von einer Tochtergesellschaft im Rahmen der Akquisition von Olsten übernommen wurden, Garantien geleistet. Zudem hat

Adecco S.A. für die Darlehen in Höhe von USD 41 (CHF 58), die von Delphi Group Limited aufgenommen wurden, eine Garantie geleistet.

Adecco S.A. hat die von Adecco Finance BV, einer Tochtergesellschaft von Adecco S.A., aufgenommene Wandelanleihe in der ursprünglichen Höhe von EUR 360 (CHF 576) bedingungslos und unwiderruflich garantiert. Weiter hat Adecco S.A. die Adecco Finance BV (vormals Meridian BV) mit Garantien für jegliche Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften ausgestattet, die sich aus der Finanzierung der Gruppe ergeben. Zudem hat Adecco S.A. zu Gunsten von Adecco Finance BV ursprünglich 539.988 Kaufoptionen auf ihre Namenaktien zu einem Ausübungspreis von CHF 107,24 und einem Wechselkurs von CHF 1,6084 pro 1 Euro gewährt, zahlbar in fünf jährlichen Raten. Die Darlehen waren zum Nennwert zusammen mit aufgelaufenen Zinsen ausschliesslich am 25. November 2001 rückzahlbar, wenn die Halter hierfür optierten. Von ihrem Rückgaberecht Gebrauch gemacht haben Gläubiger im Umfang von EUR 3. Der Rest der Anleihe kann in 6.361.150 Aktien der Adecco S.A. umgewandelt werden. Die daraus resultierende Verbindlichkeit wurde unter Rückstellungen in Höhe des ursprünglichen Optionspreises berücksichtigt. Adecco S.A. hat sich überdies verpflichtet, Adecco Finance BV bei jeder Optionsausübung Euro-Darlehen in Höhe des Ausübungspreises zu gewähren. Die Darlehen tragen einen Zinssatz von 5,124% und sind per November 2004 rückzahlbar.

Anmerkung 2 – Ausstehende Anleihen

	31. Dez. 2002	31. Dez. 2001
4,0%, fällig am 7. Juli 2005	CHF 300	CHF 300

Anmerkung 3 – Eigene Aktien

Die Reserve für eigene Aktien der Holdinggesellschaft wird aus dem Bilanzgewinn gebildet. Alle eigenen Aktien, die von Tochtergesellschaften

gehalten wurden, sind per 31. Dezember 2002 an die Adecco S.A. übertragen worden.

	Kosten total	Anzahl	Durchschnittlicher Ankaufs-/Verkaufspreis pro Aktie	Höchster Preis pro Aktie	Niedrigster Preis pro Aktie
Namenaktien:					
Per 31. Dezember 2001	CHF 4	129.558			
Partizipationsscheine, die in Namenaktien umgetauscht wurden	5	43.260	CHF 89	CHF 89	CHF 89
Per 31. Dezember, 2002	9	172.818			
Partizipationsscheine:					
Per 31. Dezember 2001	5	43.260			
Partizipationsscheine, die in Namenaktien umgetauscht wurden	(5)	(43.260)	CHF 89	CHF 89	CHF 89
Per 31. Dezember 2002	0	0			
Total eigene Aktien	CHF 9				

Anhang zur Jahresrechnung Adecco S.A. (Holdinggesellschaft)

Beträge in Millionen, ausgenommen Angaben zu Aktien

Anmerkung 4 – Eigenkapital

Per 31. Dezember

	Aktienkapital		Allgemeine Reserve		Reserve für eigene Aktien		Bilanzgewinn		Total
Stand per 31. Dezember 2001	CHF	186	CHF	1.951	CHF	9	CHF	1.433	CHF 3.579
Dividendenausschüttung								(187)	(187)
Erhöhung des Aktienkapitals		1		21					22
Nettogewinn des Geschäftsjahres								298	298
Per 31. Dezember 2002	CHF	187 ¹	CHF	1.972	CHF	9	CHF	1.544	CHF 3.712

¹ 186.869.980 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1,00.

Am 17. April 2002 führte die Adecco S.A. ihre Generalversammlung in Lausanne, Schweiz, durch. Im Rahmen dieser Versammlung beschlossen die Aktionäre die folgenden Änderungen der Kapitalstruktur:

Bedingtes Aktienkapital

Erhöhung des bedingten Kapitals gemäss Art. 3 quater der Statuten von 5.399.880 auf 15.400.000 Aktien oder auf einen aggregierten Höchstbetrag von CHF 15.400.000 durch die Ausgabe von maximal 15.400.000 Namenaktien zur Ausübung von Options- und Wandelrechten, die im Zusammenhang mit der Emission von Anleihen oder anderen verbrieften Schuldverpflichtungen der Adecco S.A. oder ihrer Tochtergesellschaften ausgegeben wurden.

Reduktion des bedingten Aktienkapitals gemäss Art. 3 ter der Statuten von 7.867.880 auf 7.082.612 Aktien oder auf einen aggregierten Höchstbetrag von CHF 7.082.612 durch die Ausgabe von maximal 7.082.612 Namenaktien zur

Ausübung von Optionsrechten, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern und den Mitgliedern des Verwaltungsrats der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften gewährt.

Im Jahr 2002 wurden 522.282 Aktien für ausgeübte Optionen im Gesamtwert von CHF 22 ausgegeben.

Die Adecco S.A. hielt per 29. Dezember 2002 6.560.330 Aktien für die Ausgabe von Aktien bei der Ausübung von Optionen aus Beteiligungsplänen der Mitarbeiter und der Mitglieder des Verwaltungsrats reserviert. Per 30. Dezember 2001 betrug die Vergleichszahl 7.082.612 Aktien.

Genehmigtes Aktienkapital

Die Ausgabe von bis zu 19.000.000 zusätzlichen Aktien der Adecco S.A. für die Finanzierung allfälliger Akquisitionen wurde gemäss Art. 3bis der Statuten bewilligt.

Anmerkung 5 – Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der Adecco S.A. sind Namenaktien. Der Gesellschaft sind ausser der Akila Finance S.A. und der Jacobs Gruppe (bestehend aus der KJ Jacobs AG, Zürich, Schweiz und aus Familienmitgliedern von Klaus J. Jacobs), die per 31. Dezember 2002 18,3% beziehungsweise 16,3% des Aktienkapitals hielten, keine Aktionäre bekannt, die über wesentliche Anteile am Aktienkapital verfügen.

Anmerkung 6 – Beschränkung der Dividendenausschüttung

Nach schweizerischem Recht muss ein Mindestanteil von 5% des Jahresgewinnes der gesetzlichen Reserve zugeführt werden, bis diese Reserve 20% des ausgegebenen Aktienkapitals beträgt. Andere Zuweisungen zur gesetzlichen Reserve sind ebenfalls vorgeschrieben. Die gesetzliche Reserve stellt einen Teil der ausgewiesenen Reserven dar und steht nicht für Dividendenausschüttungen zur Verfügung.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

	2002
Dividende	
CHF 0.60 pro Namenaktie	136.594.495 ¹
Gewinnvortrag	1.407.048.057
	1.543.642.552

¹ Dieser Betrag entspricht dem Maximalbetrag für Dividendenausschüttungen auf der Basis der gesamten Anzahl ausgegebener Aktien (ohne eigene Aktien) von 186.697.162, plus bedingtem Aktienkapital von 21.960.330 und genehmigtem Aktienkapital von 19.000.000 per 31. Dezember 2002. Die Gesamtzahl der Aktien enthält 40.960.330 Aktien aus bedingtem und genehmigtem Aktienkapital, die sich per 31. Dezember 2002 nicht in Umlauf befanden.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Adecco S.A., Chésèrèx

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, siehe Seite 31 bis 34) der Adecco S.A. für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Mike Sills
Mandatsleiter

Darren Downs

Lausanne, 4. Februar 2003

Bedeutende Konzerngesellschaften

	Konzernbeteiligung %	F/H/O/S*		Konzernbeteiligung %	F/H/O/S*
Europa					
Belgien			Luxemburg		
Adecco Construct NV	100	O	Adecco Services Financiers (Luxembourg) S.A.	100	F
Adecco Coordination Center S.A.	100	F	Adecco Luxembourg S.A.	100	O
Adecco Personnel Services NV	100	O	Monaco		
Ajilon Engineer NV	100	O	Adecco Monaco SAM	100	O
Ajilon Finance BV	100	O	Niederlande		
Ajilon It NV	100	O	Adecco Computer People Holdings BV	100	H
jobpilot SPRL	100	O	Adecco Finance BV	100	F
Lee Hecht Harrison Belgium NV	100	O	Adecco Holding Europe BV	100	H
Dänemark			Adecco Interecco Holding BV	100	H
Adecco A/S	100	O	Adecco Latam Holding BV	100	H
Ajilon Denmark APS	100	O	Adecco Nederland Beheer BV	100	H
Deutschland			Adecco Nederland Holding BV	100	H
Adecco Beteiligungsges MBH	100	O	Adecco Olsten Finance BV	100	F
Adecco Outsourcing GmbH	100	O	Adecco Olsten Holding BV	100	H
Adecco Personaldienstleistungen GmbH	100	O	Adecco Overseas Holding BV	100	H
Ajilon GmbH	100	O	Adecco Paywise Systems Aps BV	100	H
jobpilot AG	100	O	Adecco Personeelsdiensten BV	100	O
Jobs & Adverts GmbH	100	O	Adia International Investerungen BV	100	H
Lee Hecht Harrison GmbH	100	O	Ajilon Holding Europe BV	100	H
Verwaltungsgesellschaft Adecco MBH	100	H	Ajilon Managed Services BV	100	O
Finnland			Ajilon Professional Staffing BV	100	O
Adecco Finland OY	100	O	jobpilot NI BV	100	O
Ajilon Finland OY	100	O	Lee Hecht Harrison BV	100	O
Frankreich			Norwegen		
Adecco Consulting S.A.	95	H/O	Adecco Airport Security AS	15	O
Adecco Holding France SAS	100	H	Adecco Marine Weld AS	100	O
Adecco It Services SASU	100	S	Adecco Norge AS	100	O
Adecco Travail Temporaire SASU	100	O	Adecco Security AS	100	O
Adia SASU	100	O	Ajilon Norway AS	100	O
Ajilon Engineering S.A.	100	O	jobpilot Norway AS	100	O
Ajilon It Consulting S.A.	95	O	Olsten Norway AS	100	H
Ajilon Sales and Marketing - Department			Österreich		
Telemarketing SARL	100	O	Adecco Gesellschaft M.B.H.	100	O
Ajilon Sales and Marketing S.A.	100	O	jobpilot Austria GmbH	100	O
Ajilon Technologie S.A.	90	O	Polen		
Ecco SAS	100	H	Adecco Poland SP Z.O.O.	100	O
jobpilot France SARL	100	O	jobpilot Polska SP Z.O.O.	100	O
Lee Hecht Harrison France S.A.	100	O	Portugal		
Grossbritannien			Adecco Formacao e Consultadoria Ltda	100	O
Accountants on Call Ltd	100	O	Adecco Marketing Services Ltda	100	O
Adecco UK IT Holdings	100	H	Adecco Recursos Humanos Ltda	100	O
Adecco UK Ltd	100	O	Rumänien		
Ajilon Communications Ltd	100	O	Adecco Romania SRL	100	O
Ajilon Group Ltd	100	O	Russland		
Ajilon Plc	100	O	OOO Adecco	100	O
Ajilon Services Ltd	100	O	Schweden		
Computer People Ltd	100	O	Adecco HR AB	100	O
jobpilot UK Ltd	100	O	Adecco Sweden AB	100	O
Jonathan Wren & Co Ltd	100	O	Ajilon Sweden AB	100	O
Jonathan Wren Search & Selection Ltd	100	O	Schweiz		
Lee Hecht Harrison Ltd	100	O	Adecco management & consulting S.A.	100	S
Office Angels Ltd	100	O	Adecco Ressources Humaines S.A.	100	O
Olsten UK Holdings Ltd	100	H	Adecco S.A.	100	H
Olsten UK Ltd	100	O/H	Adecco Special Financing AG	100	F
Roevin Management Services Ltd	100	O	Adiainvest S.A.	100	F
Griechenland			Ajilon SARL	100	O
Adecco HR AE	100	O	jobpilot Switzerland S.A.	100	O
Irland			Lee Hecht Harrison AG	100	O
Adecco Ireland Ltd	100	O	Slowenien		
Italien			Adecco RH D.O.O	100	O
Adecco Italia Holding di Partecipazione e Servizi SPA	100	H			
Adecco Paywise Systems SRL	100	O			
Adecco Società di Fornitura di Lavoro					
Temporaneo SPA	100	O			
Ajilon SRL	100	O			
jobpilot Italia SRL	100	O			
Lee Hecht Harrison SRL	100	O			
Kroatien					
Adecco Croatia D.O.O.	100	O			

*Bedeutet:

F - Finanzgesellschaft
H - Holdinggesellschaft
O - Betriebsgesellschaft
S - Konzerndienstleistungen

Bedeutende Konzerngesellschaften

	Konzernbeteiligung %	F/H/O/S*		Konzernbeteiligung %	F/H/O/S*
Spanien			Philippinen		
Adecco Formacion S.A.	100	O	Add-Force Personnel Services, Inc	25	O
Adecco Iberia S.A.	100	H	Add International Services, Inc	25	O
Adecco Paywise Systems Aps Spain S.A.	100	O			
Adecco TT S.A., Empresa			Singapur		
De Trabajo Temporal	100	O	Adecco Personnel Pte Ltd	100	O
Ajilon S.A.	100	O	Lee Hecht Harrison Pte Ltd	100	O
Horecca Staffing Services Empresa					
De Trabajo Temporal S.A.	100	O	Südkorea		
Ole Staffing S.A.	100	S	Adecco Korea Inc	100	O
Tschechien			Taiwan		
Adecco Spol. S. R.O.	100	O	Adecco Personnel Company Ltd	100	O
jobpilot Cz S.R.O.	100	O	Adia L&M Personnel Consultants Ltd	100	O
			Adia Taiwan Ltd	100	O
Türkei			Thailand		
Adecco Hizmet Ve Danismanlik AS S.A.			Adecco Consulting Ltd	100	O
(Fka Ecco Hizmet Ve Danismanlik AS S.A.)	51	O	Adecco Eastern Seaboard Ltd	100	O
Ungarn			Adecco New Petchburi Recruitment Ltd	100	O
Adecco Magyarorszagi Szemelyzeti Kozvetito Kft	100	O	Adecco Phaholyothin Recruitment Ltd	100	O
jobpilot Hungary Magyaroszag	100	O	Adecco Rama 4 Recruitment Ltd	100	O
			Templar International Consultants Ltd	100	O
Nordamerika			Lateinamerika		
Kanada			Argentinien		
Adecco Employment Services Ltd	100	H/O	Adecco Argentina S.A.	100	O
Adecco Quebec, Inc	100	O			
Ajilon Canada Inc	100	O	Bolivien		
Ajilon Communications Inc	100	O	Adecco Bolivia S.A.	100	O
Ajilon Staffing Of Canada Ltd	100	O			
USA			Brasilien		
Adecco Employment Services, Inc.	100	O	Adecco Top Services Recursos Humanos S.A.	100	O
Adecco North America, LLC	100	H/O			
Adecco USA, Inc	100	O	Chile		
Adecco, Inc	100	H	Adecco Servicios Empresariales S.A.	100	O
Ado Staffing, Inc	100	H	Adecco Recursos Humanos S.A.	100	O
Ajilon Communications LLC	100	O			
Ajilon Holdings LLC	100	O	Costa Rica		
Ajilon Professional Staffing LLC	100	O	Adecco de Costa Rica Recursos Humanos S.A.	100	O
Asi Staffing, Inc	100	H			
Lee Hecht Harrison LLC	100	O	Dominikanische Republik		
Paywise, Inc	100	O	Adecco Dominicana C.Por A	100	O
The Workcard Company	100	O			
Asien/Pazifischer Raum			Ecuador		
Australien			Adeccoiberia S.A.	100	O
Adecco Australia Pty Ltd	100	H/O			
Adecco Holdings Pty Ltd	100	H	El Salvador		
Ajilon Australia Pty Ltd	100	O	Adecco El Salvador S.A.	100	O
Icon Recruitment Pty Ltd	100	O			
Jonathan Wren Australia Pty Ltd	100	O	Guatemala		
Lee Hecht Harrison Pty Ltd	100	O	Adecco Guatemala Sociedad Anonima	100	O
China			Kolumbien		
Guangdong Adecco Personnel Services Ltd			Adecco Colombia S.A.	100	O
(Fka Guangdong Adia Personnel Services Ltd)	75	O			
Templar International Consultants			Mexico		
(Shang Hai) Ltd	100	O	Ecco Servicios de Personal S.A. de CV	100	O/H
			Entreprise Adecco S.A. de CV	100	O
Hong Kong			Excellance Adecco S.A. de CV	100	O
Ecco Services (Asia) Ltd	100	H/O	Interim Adecco S.A. de CV	100	O
Adecco Personnel Ltd	100	O	Performance Adecco S.A. de CV	100	O
Lee Hecht Harrison Pty Ltd	100	O	Reussite Adecco S.A. de CV	100	O
Templar International Consultants Ltd	100	O	Servicios Administrativos Adecco S.A. de CV	100	O
			Servicios Especializados Adecco S.A. de CV	100	O
Indonesien			Servicios Integrales Adecco S.A. de CV	100	O
PT Templar International Consultants	100	O			
Japan			Panama		
Adecco Career Staff Ltd	100	O	Adecco Panama S.A.	100	O
Malaysia					
Agensi Perkerjaan Adecco Personnel SDN BHD	100	O			
Neuseeland					
Adecco New Zealand Ltd	100	O			
Adecco Personnel Ltd	100	O			
Ajilon Ltd	100	O			

*Bedeutet:

F - Finanzgesellschaft
H - Holdinggesellschaft
O - Betriebsgesellschaft
S - Konzerndienstleistungen

Bedeutende Konzerngesellschaften

	Konzernbeteiligung %	F/H/O/S*
Peru		
Adecco Peru S.A.	100	O
Adecco Peru Servicios Temporales S.A.	100	O
Puerto Rico		
Adecco Personalservices, Inc	100	O
Adecco Speciality Brands Inc	100	O
Uruguay		
Adecco Uruguay S.A.	100	O
Venezuela		
Adecco Empresa de Trabajo Temporal C.A.	100	O
Übrige		
Bermuda		
Adecco Financial Services (Bermuda) Ltd	100	F
Adecco Reinsurance Company Ltd	100	F
Adia Funding Ltd	100	F
Secad Ltd	100	F
Israel		
Adecco Israel Staffing Services Ltd	100	O
Marokko		
Adecco Maroc S.A.	100	O
Nigeria		
Adecco Nigeria Limited	100	O
Südafrika		
Technihire Ltd	100	O
Inkomba Recruitment Services PTY Ltd	90	O
Tunesien		
Adecco Tunisie SARL	100	O

*Bedeutet:

- F - Finanzgesellschaft
- H - Holdinggesellschaft
- O - Betriebsgesellschaft
- S - Konzerndienstleistungen

Der vorliegende Bericht zur Corporate Governance richtet sich nach den Anforderungen der seit dem 1. Juli 2002 geltenden Corporate Governance-Richtlinien der SWX Schweizer Börse. Die Richtlinien und detaillierten Regeln zur Corporate Governance der Adecco Gruppe sind in den Statuten der Adecco S.A. und in den Reglementen des Verwaltungsrates und der Verwaltungsratsausschüsse festgelegt. Die Richtlinien der Adecco Gruppe basieren auf den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance vom März 2002.

Dieser Corporate Governance-Bericht legt die Informationen per Stichtag 31. Dezember 2002 offen und berücksichtigt auch die Vorjahre. Alle Finanzinformationen in der Konzernrechnung der Adecco Gruppe sind jedoch für die Geschäftsjahre aufgeführt, die am 29. Dezember 2002, 30. Dezember 2001 und 31. Dezember 2000 endeten.

1. Konzernstruktur und Aktionariat der Adecco Gruppe

Rechtliche Struktur und Konzernleitung

Adecco S.A. ist eine Aktiengesellschaft (société anonyme) nach schweizerischem Recht mit Sitz in Chéserey, Schweiz. Die operative Führung der Adecco Gruppe wird von der Managementgesellschaft des Konzerns, der Adecco management & consulting S.A. mit Büros in Lausanne, Schweiz und Glattbrugg, Schweiz wahrgenommen.

Adecco S.A. ist an folgenden Börsen kotiert: SWX Schweizer Börse (Aktien ADEN, Handel auf Virt-x unter Nr. 1213860), New York Stock Exchange NYSE (ADR's ADO) und Euronext Premier Marché (Aktien 12819). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2002 betrug rund CHF 10,13 Milliarden.

Das Hauptgeschäft der Adecco Gruppe besteht im weltweiten Angebot von Personalvermittlungs- und Personalmanagement-Dienstleistungen für Unternehmen aller Branchen. Die Adecco Gruppe gliedert ihre Dienstleistungen in vier Geschäftsbereiche: Die Staffing Services Division, die Professional Staffing and Services Division, die Career Services Division und die e-HR Services Division. Die Staffing Services Division bietet allgemeine Personallösungen für die Vermittlung von Zeitarbeitskräften und Festangestellten an. Spezialisierte Zeitarbeitskräfte und Festangestellte, insbesondere auch für die Finanzdienstleistungs- und IT-Branchen vermittelt die Professional Staffing and Services Division. Die Career Services Division bietet Outplacement-Unterstützung und Coaching an, die e-HR Services Division Dienstleistungen zur online-Rekrutierung und Personaladministration.

Die Adecco Gruppe erbringt ihre Leistungen für Unternehmen in Nordamerika, Europa, Asien/Pazifischer Raum und Lateinamerika.

Die Struktur der Konzernleitung der Adecco Gruppe ist wie folgt:

- Jérôme Caille, Chief Executive Officer (CEO) der Adecco Gruppe & Präsident der Staffing Services Division;
- Felix Weber, Chief Financial Officer (CFO) der Adecco Gruppe & Präsident der e-HR Services Division;
- Stephen G. Harrison, Group Chief Human Resources Officer & CEO der Career Services Division.
- Ray Roe, CEO der Professional Staffing and Services Division;
- Luis Sánchez de León, Chief Sales, Marketing and Business Development Officer & Präsident der HR Support Services Division

Die Adecco Gruppe umfasst zahlreiche Tochtergesellschaften in der ganzen Welt, deren Organisation sich weitgehend nach den vier erwähnten Bereichen richtet. Die wichtigsten Konzerngesellschaften sind auf den Seiten 36 bis 38 dieses Berichtes verzeichnet.

Aktionariat

Die Zahl der direkt im Aktienbuch der Adecco S.A. eingetragenen Aktionäre betrug am 31. Dezember 2002 12.584.

Akila Finance S.A., die sich im Besitz und unter der Kontrolle von Philippe Foriel-Destezet befindet, hielt per 31. Dezember 2002 34.163.580, resp. 18.3% der ausgegebenen Aktien. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden der Adecco S.A. keine Veränderungen im Aktionariat der Akila Finance S.A. gemeldet.

Im Besitz der Jacobs Gruppe, bestehend aus der KJ Jacobs AG, Zürich, Schweiz, und Familienmitgliedern von Klaus J. Jacobs, befanden sich per 31. Dezember 2002 30.505.280 bzw. 16.3% der ausgegebenen Aktien. Wirtschaftlich berechtigt an den von der KJ Jacobs AG gehaltenen Aktien, sind die karitative „Jacobs-Stiftung“, Zürich, und ein Verein mit dem Namen „Jacobs Familienrat“, dessen Mitglieder Klaus J. Jacobs und Angehörige seiner Familie sind. Im Juni 2002 verkaufte KJ Jacobs AG 5,8 Millionen Aktien der Adecco S.A.

Im Zusammenhang mit der Fusion von Adia und Ecco gingen die Akila Gruppe und die KJ Jacobs AG einen Aktionärsbindungsvertrag ein, mit dem sie die Mindestbeteiligung der beiden Parteien an der Adecco S.A. und das gemeinsame Vorgehen bei der Ausübung der Stimmrechte regelten. Die Dauer der Vereinbarung war bis zum 8. Mai 2002 begrenzt.

Der Adecco S.A. sind ausser den oben genannten keine natürlichen oder juristischen Personen bekannt, die mit Stimmberechtigung mehr als 5% der Adecco S.A. Aktien halten.

Zum heutigen Zeitpunkt existieren keine Kreuzbeteiligungen, die 5% des Aktienkapitals eines Unternehmens übertreffen, und Adecco S.A. ist nicht Mehrheitsaktionärin einer börsenkotierten Gesellschaft.

Jeder Investor, der direkt, indirekt oder zusammen mit einer anderen Person für eigene Rechnung Aktien der Adecco S.A. erwirbt, hält oder verkauft und dabei die Limiten von 5, 10, 20, 33 ¹/₃, 50 oder 66 ²/₃% der Stimmrechte erreicht, unter- oder überschreitet, ungeachtet dessen, ob die Stimmrechte ausgeübt werden, ist verpflichtet, die Adecco S.A. und die Meldestelle der SWX Schweizer Börse von diesem Umstand in Kenntnis zu setzen. Diese Mitteilung muss spätestens vier Handelstage nach Entstehen der Meldepflicht erfolgt sein. Das Management der Adecco S.A. ist seinerseits verpflichtet, die Meldung spätestens zwei Handelstage nach Eingang zu publizieren.

2. Kapitalstruktur

Kapital und Veränderungen der Kapitalstruktur

An den aufgeführten Daten war das Kapital der Adecco S.A. wie folgt gegliedert:

Beträge in Mio. CHF	Ausgegebene Aktien			Ausgegebene Partizipationsscheine			Genehmigtes Kapital			Bedingtes Kapital	
	Aktien	Betrag		Partizipations-	Betrag		Aktien	Betrag		Aktien	Betrag
2. Januar 2000	178.358.280	CHF	178,4	49.000	CHF	-	6.562.900	CHF	6,6	19.471.910	CHF 19,5
Veränderungen	7.155.150	CHF	7,2	-	CHF	-	(6.562.900)	CHF	(6,6)	(7.204.150)	CHF (7,2)
31. Dezember 2000	185.513.430	CHF	185,5	49.000	CHF	-	-	CHF	-	12.267.760	CHF 12,3
Veränderungen	785.268	CHF	0,8	-	CHF	-	19.000.000	CHF	19,0	214.732	CHF 0,2
30. Dezember 2001	186.298.698	CHF	186,3	49.000	CHF	-	19.000.000	CHF	19,0	12.482.492	CHF 12,5
Veränderungen	571.282	CHF	0,6	(49.000)	CHF	-	-	CHF	-	9.477.838	CHF 9,5
29. Dezember 2002	186.869.980	CHF	186,9	-	CHF	-	19.000.000	CHF	19,0	21.960.330	CHF 22,0

Am 17. April 2002 stimmte die Generalversammlung den unten genannten Veränderungen beim genehmigten und bedingten Kapital zu.

Details zu gesetzlichen Reserven und Bilanzgewinn der Adecco S.A. finden sich in der Anmerkung 4 zur Jahresrechnung der Holdinggesellschaft.

Weitere Informationen sowie der genaue Wortlaut können in den Statuten der Adecco S.A. nachgelesen werden. (Siehe im Internet unter <http://statuten.adecco.com>).

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 2. Mai 2003 in einem oder mehreren Schritten um bis zu 19.000.000 Aktien (CHF 19,0 Millionen) zu erhöhen, wenn die Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit speziellen Kapitalmarkttransaktionen, zum Beispiel Akquisitionen steht. Der Verwaltungsrat kann dabei das Bezugsrecht der Aktionäre unter den in den Statuten festgelegten Bedingungen ausschliessen.

Bedingtes Kapital

Für die Ausübung von Optionen aus Beteiligungsplänen der Mitarbeiter und der Mitglieder des Verwaltungsrates der Adecco S.A. oder ihrer Tochtergesellschaften ist bedingtes Kapital von bis zu 6.560.330 Aktien (CHF 6.560.330) reserviert. Die Bezugsrechte der Aktionäre für Aktien und/oder Optionen sind dabei ausgeschlossen.

Für die Ausübung von Optionen oder Wandelrechten im Zusammenhang mit Finanzierungsinstrumenten von Adecco S.A. und ihren Tochtergesellschaften wie Obligationen oder ähnlichen Produkten sind 15.400.000 Aktien (CHF 15,4 Millionen) reserviert. Die Bezugsrechte der Aktionäre im Hinblick auf die Zeichnung dieser Aktien sind dabei ausgeschlossen. Die Obligationenbezugsrechte der Aktionäre bei der Ausgabe von Obligationen oder ähnlichen Finanzierungsinstrumenten können vom Verwaltungsrat eingeschränkt oder aufgehoben werden.

Aktien und Partizipationsscheine

Im Mai 2001 fand ein Aktiensplit im Verhältnis von 10:1 und ein Partizipationsschein-Split im Verhältnis von 2:1 statt. Alle Aktien sind voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1,00. Alle Aktien verfügen über dieselben Stimm- und Dividendenrechte.

Am 17. April 2002 genehmigte die Generalversammlung die Umwandlung aller Partizipationsscheine in Namenaktien. Dies führte zu einer Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 49.000 auf CHF 186.347.698. Per 17. April 2002 haben alle Partizipationsscheine ihre Rechtskraft verloren.

Genussscheine

Das Unternehmen hat keine Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Eintragbarkeit, Nominee-Eintragungen und Übertragbarkeit

Jede Aktie der Adecco S.A. besitzt eine Stimme.

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch hin als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, die Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Seit April 1999 ist keine natürliche oder juristische Person mit einem Stimmrecht von mehr als 5% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals bekannt. Diese Eintragungsbeschränkung gilt auch für Personen, die Aktien ganz oder teilweise über Nominees halten (Siehe Statuten Art. 4, Abs. 2; im Internet unter <http://statuten.adecco.com>).

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 5% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Über diese Limite hinaus können Namenaktien von Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen werden, sofern der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0,5% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Als Nominees im Sinne dieser Bestimmung gelten Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten, oder mit denen der Verwaltungsrat eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat (Siehe Statuten Art. 4, Abs. 3; im Internet unter <http://statuten.adecco.com>).

Juristische Personen, Personengesellschaften, andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandsverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften, die zur Umgehung der Bestimmungen über die Beteiligungsgrenze oder die Nominees (insbesondere als Syndikat) ihr Verhalten aufeinander abstimmen, gelten im Hinblick auf die Beschränkung der Eintragbarkeit und die Nominee-Eintragung als eine Person oder ein Nominee.

Der Verwaltungsrat hat in 2002 der Eintragung der Aktien, die von der Akila S.A. auf die Akila Finance S.A. übertragen wurden, zugestimmt, da der wirtschaftliche Berechtigte der von der Akila Gruppe gehaltenen Aktien der Adecco S.A. unverändert blieb. Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Ausnahmen im Zusammenhang mit den Eintragungs- und Nominee-Eintragungsvorschriften getroffen.

Wandelanleihen

Im November 1999 hat die Adecco Finance BV (vormals Meridian BV), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Adecco S.A., Wandelanleihen über EUR 360 Millionen (CHF 576 Millionen) ausgegeben.

Per 25. November 2001 hatten die Gläubiger das Recht, die Rückzahlung von Kapital und aufgelaufenen Zinsen zu verlangen. Dieses Rückgaberecht haben Gläubiger im Umfang von EUR 3 Millionen genutzt. Die verbliebenen Papiere sind auf der Basis eines Aktienkurses von CHF 107,24 pro Aktie und eines Wechselkurses von CHF 1.6084 pro 1 Euro in 5.361.150 Aktien der Adecco S.A. wandelbar.

Adecco S.A. hat die ursprünglich von der Adecco Finance BV aufgelegte Wandelanleihe über EUR 360 Millionen (CHF 576 Millionen) bedingungslos und unwiderruflich garantiert. Siehe Anmerkung 7 „Finanzierung“ im Anhang zur Konzernrechnung per 29. Dezember 2002.

Ausgegebene Optionen

Adecco S.A. bietet Mitarbeitern und Mitgliedern des Verwaltungsrates in verschiedenen Optionsplänen die Möglichkeit, Aktien zu kaufen. Es bestehen weltweite und länderspezifische Pläne.

Einige der im Rahmen der Beteiligungspläne zugeteilten Optionen sind an der SWX Schweizer Börse (virt-x) handelbar. Diese Optionen werden Mitarbeitern oder Mitgliedern des Verwaltungsrates der Adecco Gruppe zugesprochen mit der Wahlfreiheit, die Option auf dem freien Markt zu verkaufen oder auszuüben, um Aktien der Adecco S.A. zu erhalten. Falls der Optionsbesitzer sich für den Verkauf auf dem freien Markt entscheidet,

können in der Folge Personen, die nicht Mitarbeiter oder Mitglieder des Verwaltungsrates der Adecco Gruppe sind, diese Optionen erwerben. Der Handel mit den handelbaren Optionen wird über eine Schweizer Bank abgewickelt.

Ziel der Optionspläne ist es, für ausgewählte Mitarbeiter und für Mitglieder des Verwaltungsrates Anreize zu schaffen, und durch Aktienbesitz die gleichen Interessen wie jene der Aktionäre zu fördern sowie Mitarbeiter zum Verbleib in der Gruppe zu motivieren. Für die Ausübung der Optionen ist bedingtes Kapital im Umfang von bis zu 6.560.330 Aktien reserviert. Als Alternative können Aktien von der Börse zurückgekauft werden.

Der Verwaltungsrat bestimmt, wem Optionen in welchem Umfang, zu welchen Bedingungen, zu welchem Ausübungspreis und zu welchem Zeitpunkt zugeteilt werden. Der Ausübungspreis pro Aktie wird zum Zeitpunkt der Optionsausgabe zu Marktwerten bestimmt. Abhängig von den Bedingungen der Optionspläne werden die Optionen üblicherweise mit einer Wartezeit von bis zu fünf Jahren ausgegeben und können danach über fünf Jahre hinweg ausgeübt werden. Die Optionen können während der Ausübungsperiode jederzeit ausgeübt werden, vorausgesetzt, die Vorschriften der Adecco Gruppe bezüglich Insiderhandel werden eingehalten.

Zugeteilte, jedoch noch nicht ausgegebene Optionen aus den Optionsplänen verfallen bei Kündigung oder bei Beendigung des Verwaltungsratsmandates, wobei unter speziellen Umständen Ausnahmen von dieser Regel gewährt werden können. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die Optionspläne zu ändern, zu ergänzen und zeitweilig oder ganz aufzuheben.

Per 31. Dezember 2002 ausstehende Optionen:

Ausübungspreis pro Aktie		Anzahl Aktien	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (Jahre)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis pro Aktie	
CHF	17 - 53	1.757.610	3,6	CHF	50
	54 - 99	8.144.819	6,6		74
	100 - 145	4.111.955	4,4		105
	146 - 191	34.446	4,8		175
	192 - 237	20.767	4,6		236
	238 - 298	4.971	2,7		285
CHF	17 - 298	14.074.568	5,6	CHF	80

Für zusätzliche Informationen siehe Anmerkung 9 „Beteiligungspläne“ im Anhang zur Konzernrechnung per 29. Dezember 2002.

3. Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind durch das Gesetz und die Statuten der Adecco S.A. (im Internet unter <http://statuten.adecco.com>) festgelegt.

Der Verwaltungsrat der Adecco S.A. besteht zur Zeit aus neun Mitgliedern. Nach schweizerischem Recht muss die Mehrzahl der Verwaltungsratsmitglieder Schweizer Bürger sein, die in der Schweiz wohnhaft sind. Adecco S.A. wurde von dieser Bestimmung ausgenommen.

Die untenstehende Tabelle zeigt für jedes derzeitige Mitglied des Verwaltungsrates dessen Name, Eintrittsdatum, Amtsdauer, Nationalität, Ausbildung und wichtigste Führungsfunktionen:

John Bowmer¹

- Präsident des Verwaltungsrates
- Mitglied des Verwaltungsrates seit April 2002; Amtsperiode endet am 16. April 2003.
- Britischer Staatsbürger.
- Studium an der Keele University, England, Abschluss in Volkswirtschaft und Politologie; Master-Abschluss an der London School of Business Studies
- Chief Executive Officer der Adecco Gruppe von August 1996 bis April 2002, danach Wahl zum Verwaltungsratspräsidenten. Chief Executive Officer von Adia von Januar 1992 bis August 1996. Regionalmanager für Adia in Asien/Pazifischer Raum von 1989 bis 1991.
- Verwaltungsratsmandate: CP Ships, Kanada (Mitglied des Verwaltungsrates)³.
- Weitere Funktionen: Mitglied des regionalen Advisory Boards der London Business School.

Miguel Alfageme¹

- Mitglied des Verwaltungsrates seit April 2002; Amtsperiode endet am 16. April 2003.
- Spanischer Staatsbürger.
- Abschluss in Betriebswirtschaft an der ICADE (Universidad Pontificia Comillas), Spanien.
- Bis zu seiner Wahl in den Verwaltungsrat im Jahr 2002 war Miguel Alfageme seit 1998 als Mitglied der Geschäftsleitung der Adecco Gruppe General Manager für Südeuropa und Lateinamerika. Davor war er seit 1990 General Manager für Spanien. Zuvor war Miguel Alfageme bei der BNP Gruppe tätig.
- Verwaltungs- und Stiftungsratsmandate: Adecco Foundation for Labour Integration (Mitglied); Adecco Iberia S.A. (Präsident).

Philippe Foriel-Destezet²

- Mitglied des Verwaltungsrates seit August 1996; Amtsperiode endet am 16. April 2003.
- Französischer Staatsbürger.
- Abschluss an der HEC, Paris; Chevalier der Légion d'Honneur.
- Gründer der Ecco S.A. in Frankreich, 1964. Co-Verwaltungsratspräsident der Adecco S.A. von August 1996 bis April 2002.
- Verwaltungsratsmandate: Akila Finance S.A. Luxemburg (Präsident); Securitas AB, Schweden (Mitglied)³, Carrefour S.A. Frankreich (Mitglied)³.

Christian Jacobs²

- Mitglied des Verwaltungsrates seit April 2002; Amtsperiode endet am 16. April 2003.
- Deutscher Staatsbürger.
- Dr. iur., abgeschlossene Studien der Rechte und der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Freiburg im Breisgau und München, Deutschland, sowie Aix-en-Provence, Frankreich.
- Partner der Anwaltskanzlei White & Case, Feddersen, Hamburg; zuvor Partner der Anwälte Huth Dietrich Hahn in Hamburg; Praktizierte im Bereich Gesellschafts-, Kapitalmarkt-, Kartell- und Europäisches Recht bei Büsing Müffelman & Theye in Bremen.
- Verwaltungs- und Stiftungsratsmandate: KJ Jacobs AG, Zürich (Präsident); Barry Callebaut AG, Zürich (Vizepräsident)³; Stollwerck AG, Deutschland (Präsident)³; Boards & More AG, Zürich (Mitglied); Stiftung der Deutschen Kakao- und Schokoladenwirtschaft, Deutschland (Mitglied); Jacobs Foundation, Zürich (Mitglied).

¹ Exekutives Mitglied des Verwaltungsrates.

² Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates; war nicht Mitglied der Geschäftsleitung der Adecco Gruppe in den drei Geschäftsjahren, die dem Geschäftsjahr 2002 vorausgingen und hat keine wichtigen Geschäftsverbindungen mit Adecco S.A. oder einer der Gesellschaften der Adecco Gruppe.

³ Börsenkotiertes Unternehmen.

Philippe Marcel¹

- Mitglied des Verwaltungsrates seit April 2002; Amtsperiode endet am 16. April 2003.
- Französischer Staatsbürger.
- Abschluss der Ecole Supérieure de Commerce, Lyon, Frankreich.
- Bis zu seiner Wahl in den Verwaltungsrat im Jahr 2002 war Philippe Marcel Mitglied der Geschäftsleitung der Adecco Gruppe und in dieser Funktion Regionalmanager für Frankreich, Marokko und Südafrika. Philippe Marcel war Verwaltungsratspräsident von Adecco Südafrika und Adecco Marokko sowie Chief Executive Officer von Adecco Frankreich.
- Verwaltungsratsmandate: Adecco France (Präsident); Adecco Deutschland (Präsident); April Group France (Mitglied)³.

Conrad Meyer²

- Mitglied des Verwaltungsrates seit Mai 2001; Amtsperiode endet am 16. April 2003.
- Schweizer Staatsbürger.
- Promovierte in Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich. Ordentlicher Professor für Rechnungswesen, Controlling und Risk Management sowie Direktor des Instituts für Rechnungswesen und Controlling an der Universität Zürich.
- Verwaltungsratsmandate: Neue Zürcher Zeitung AG, Zürich (Präsident); ATAG Asset Management, Basel (Präsident); KJ Jacobs AG, Zürich (Mitglied); BDO Visura, Solothurn (Mitglied); Akademie für Wirtschaftsprüfung, Zürich (Mitglied); Stiftungsrat der Stiftung Fürst Liechtenstein, Liechtenstein (Mitglied).
- Weitere Funktionen: Präsident der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (FER); Präsident der Expertengruppe Unternehmensberichterstattung der SWX Schweizer Börse.

Yves Perben²

- Mitglied des Verwaltungsrates seit August 1996; Amtsperiode endet am 16. April 2003.
- Schweizer und französischer Staatsbürger.
- Abschluss in Betriebswirtschaftslehre an der HEC, Paris (MBA); Abschluss in Politologie und Internationalen Beziehungen an der IEP, Paris (MA); Abschluss Chartered Public Accountant an der D.E.C.S.
- Verwaltungsratspräsident und CEO der Corpofina, Genf. Zuvor war Yves Perben für Corpofina, Paris, tätig sowie für Indosuez (Corporate Banking), Paribas (Corporate Banking) und für die Unilever Gruppe.
- Verwaltungsratsmandate: UEB – United European Bank (Schweiz), Genf (Mitglied, Mitglied des Prüfungsausschusses); Qualis SCA, Paris (Mitglied und Präsident des Prüfungsausschusses).

Andreas Schmid²

- Mitglied des Verwaltungsrates seit April 1999; Amtsperiode endet am 16. April 2003.
- Schweizer Staatsbürger.
- Abschluss in Rechtswissenschaft an der Universität Zürich.
- CEO der Barry Callebaut AG von 1999 bis 2002, zuvor CEO der Jacobs AG sowie CEO der Mövenpick Konsumgütersparte.
- Verwaltungsratsmandate: Barry Callebaut AG, Zürich (Präsident)³; Kuoni Reisen Holding AG, Zürich (Präsident)³; Unique Flughafen Zürich AG (Präsident)³.

Ernst Tanner²

- Mitglied des Verwaltungsrates seit April 2000; Amtsperiode endet am 16. April 2003.
- Schweizer Staatsbürger.
- Abschluss einer Schweizer Business School; weiterführende Studien an der Columbia University, New York und an der Harvard University, Cambridge, USA.
- Seit 1993 CEO der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, Kilchberg, Schweiz und seit 1994 Verwaltungsratspräsident und CEO von Lindt & Sprüngli. Zuvor war Ernst Tanner während 25 Jahren für Johnson & Johnson tätig.
- Verwaltungsratsmandate: The Swatch Group AG, Biel (Mitglied)³; Credit Suisse Group, Zürich (Mitglied)³, Zürcher Handelskammer, Zürich (Mitglied).

¹ Exekutives Mitglied des Verwaltungsrates.

² Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates; war nicht Mitglied der Geschäftsleitung der Adecco Gruppe in den drei Geschäftsjahren, die dem Geschäftsjahr 2002 vorausgingen und hat keine wichtigen Geschäftsverbindungen mit Adecco S.A. oder einer der Gesellschaften der Adecco Gruppe.

³ Börsenkotiertes Unternehmen.

Kreuzverflechtungen auf Stufe des Verwaltungsrates zwischen Adecco S.A. und anderen börsenkotierten Unternehmen sind in obenstehender Tabelle aufgeführt.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates ist jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr bis zur nächsten Generalversammlung gewählt. Die Mitglieder können für weitere Amtsperioden wiedergewählt werden. Die Statuten der Adecco S.A. sehen keine Begrenzung der Anzahl Amtsperioden für die Verwaltungsrats-tätigkeit vor. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Kandidaten für die Wahl oder Wiederwahl in den Verwaltungsrat vor. Das Gremium wird vom Verwaltungsratspräsidenten geführt, der vom Verwaltungsrat gewählt wird. Per 31. Dezember 2002 waren weder ein Vizepräsident noch ein Delegierter des Verwaltungsrates bestellt. Der Verwaltungsrat führt vier bis sechs Sitzungen pro Jahr durch, die jeweils rund sechs Stunden dauern. Für bestimmte Themen sind Mitglieder der Geschäftsleitung anwesend. Für spezifische Fragen werden externe Berater zugezogen. Die folgenden Verwaltungsratsausschüsse unterstützen zudem die Arbeit des Verwaltungsrates: Prüfungs- und Rechnungslegungsausschuss (AFC) sowie der Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (NCC).

Prüfungs- und Rechnungslegungsausschuss (Audit and Finance Committee, AFC)

Die Hauptaufgabe des Prüfungs- und Rechnungslegungsausschusses ist es, den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Tätigkeiten zu unterstützen, soweit diese mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, der internen Revision und der Praxis der finanziellen Berichterstattung im Zusammenhang stehen. Der Ausschuss ist unter anderem verantwortlich für die korrekte Wahrnehmung folgender Funktionen:

- zeitgerechte finanzielle Berichterstattung, die ein wahrheitsgetreues Bild der finanziellen Situation des Unternehmens, des Geschäftsergebnisses, des Cash-flows sowie der zukünftigen Verpflichtungen wiedergibt
- Einhaltung der entsprechenden Gesetze und Vorschriften sowie der internen Reglemente und Grundsätze
- aktive Aufsichtsfunktion über die interne Revision
- Überprüfung der Kontrollprozesse durch die interne Revision
- Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und externen Revisoren
- Finanzplanung einschliesslich Finanzierungs- und Mittelverwendungsstrategie.

Der Prüfungs- und Rechnungslegungsausschuss tritt ungefähr fünf Mal pro Jahr für Sitzungen zusammen. Für bestimmte Themen sind Mitglieder der Geschäftsleitung anwesend, hauptsächlich der CEO sowie der CFO. Der Verantwortliche für die interne Revision sowie der Mandatsleiter der externen Revisoren nehmen üblicherweise an den Sitzungen teil.

Per 31. Dezember 2002 zählten folgende Personen zum Prüfungs- und Rechnungslegungsausschuss:

Name	Funktion
Conrad Meyer	Vorsitzender
Philippe Foriel-Destezet	Mitglied
Andreas Schmid	Mitglied

Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination and Compensation Committee, NCC)

Der Nominierungs- und Entschädigungsausschuss ist in erster Linie für die korrekte Wahrnehmung der folgenden Aufgaben verantwortlich:

- Gehalts- und Entschädigungspolitik für die Adecco Gruppe
- Überprüfung und Genehmigung der entschädigungsrelevanten Ziele und Zielsetzungen der Geschäftsleitung
- Beurteilung der Leistungen der Mitglieder der Geschäftsleitung
- Ausarbeitung der Empfehlungen für den Verwaltungsrat im Zusammenhang mit Bonus- und Aktienbeteiligungsprogrammen
- Festlegung von Auswahlkriterien für die Wahl bzw. Wiederwahl in den Verwaltungsrat der Adecco S.A.

Der Nominierungs- und Entschädigungsausschuss tritt ungefähr drei bis fünf Mal pro Jahr für Sitzungen zusammen. Für bestimmte Themen sind Mitglieder der Geschäftsleitung anwesend, hauptsächlich der CEO sowie der CFO.

Per 31. Dezember 2002 zählten folgende Personen zum Nominierungs- und Entschädigungsausschuss:

Name	Funktion
Yves Perben	Vorsitzender
Christian Jacobs	Mitglied
Ernst Tanner	Mitglied

Der Verwaltungsrat hat die operative Führung des Unternehmens der Geschäftsleitung der Adecco Gruppe übertragen, mit Ausnahme spezieller Geschäfte wie beispielsweise Akquisitionen, langfristige finanzielle Verpflichtungen, Führungsstruktur, Genehmigung des Budgets, Entschädigungspolitik, Corporate Identity-Politik, Erlass von Richtlinien und allgemeinen Reglementen.

Die wichtigsten Informations- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrates gegenüber der Geschäftsleitung sind:

- Das Management Information System, welches die monatliche Leistungs-Berichterstattung, Budget sowie Informationen zu ausserordentlichen Vorkommnissen umfasst
- Die interne Revision, die dem Vorsitzenden des Prüfungs- und Rechnungslegungsausschusses Bericht erstattet; dies umfasst auch die regelmässige Berichterstattung zum Risk Management.

4. Geschäftsleitung

Die untenstehende Tabelle zeigt Name, Eintrittsjahr in die Adecco Gruppe, Nationalität, Ausbildung und Führungsfunktionen derjenigen Personen,

die per Dezember 2002 zur Geschäftsleitung der Adecco Gruppe zählten:

Jérôme Caille

- Französischer Staatsbürger.
- MBA an der Ecole Supérieure de Commerce, Lyon, Frankreich.
- Chief Executive Officer (CEO) der Adecco Gruppe seit April 2002 und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Adecco Staffing Division seit Oktober 2001. General Manager von Adecco Italien und Adecco Griechenland von 1997 bis Oktober 2001. Führungsfunktionen bei Adecco Spanien von 1991 bis 1997.

Felix A. Weber

- Schweizer Staatsbürger.
- Abschluss an der Hochschule St. Gallen, Schweiz, in Finanzwesen, Promotion im Bereich Marketing.
- Chief Financial Officer der Adecco Gruppe seit Februar 1998, Vorsitzender der Geschäftsleitung der e-HR Services Division seit Dezember 2002; Felix A. Weber war Associate und Partner bei McKinsey & Company, Schweiz, von 1986 bis 1998, vor 1986 CEO von Swiss Aluminium Südafrika und zuvor Leiter Sales & Marketing bei Swiss Aluminium Limited. Er begann seine berufliche Laufbahn bei Asea Brown Boveri AG.
- Verwaltungsratsmandate: Syngenta AG, Basel, (Mitglied) seit 13. November 2000.

Stephen G. Harrison

- US-amerikanischer Staatsbürger.
- MBA an der University of Cincinnati, USA.
- Group Chief Human Resources Officer und CEO der Career Services Division der Adecco Gruppe seit November 2001, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Lee Hecht Harrison seit 1986. Zuvor war Stephen G. Harrison Partner beim Center for Diagnostic Medicine in New York und arbeitete 14 Jahre bei Tenneco, wo er sich auf Beziehungen zwischen den Tarifpartnern und Human Resources Management spezialisierte.
- Externe Mandate: Jobs for America's Graduates (Mitglied der Geschäftsleitung).

Ray Roe

- US-amerikanischer Staatsbürger.
- Abschluss (B.Sc.) der United States Military Academy, West Point sowie der University of Southern California, USA (M.Sc.) in Systemmanagement.
- Chief Executive Officer der Professional Staffing and Services Division seit Mai 2002; CEO von Adecco Asien/Pazifischer Raum von Juli 1998 bis Mai 2002; COO von Lee Hecht Harrison USA von 1993 bis Juli 1998.
- Ray Roe begann seine berufliche Laufbahn bei der US Army und nahm 1993 im Rang eines Brigade General nach 26 Jahren seinen Abschied.

Luis Sánchez de León

- Spanischer Staatsbürger.
- Abschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universidad Complutense, Madrid, Spanien.
- Chief Sales, Marketing and Business Development Officer seit November 2001. Seit Dezember 2002 Präsident der HR Support Services Division. Leiter Verkauf und Marketing Südeuropa und Lateinamerika von 1995 bis 2001. Leiter Verkauf und Marketing Spanien von 1993 bis 1995. Leiter der Region Spanien für Adecco von 1990 bis 1993.
- Vor 1990 war Luis Sánchez de León als Controller der Regionen Südeuropa und Lateinamerika für Rhône-Poulenc, Paris, tätig.

Es existieren keine bedeutenden Management-Verträge zwischen der Adecco Gruppe und externen Dienstleistungsanbietern.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Entschädigungspolitik der Adecco Gruppe

Die Entschädigungspolitik der Adecco Gruppe basiert auf dem Grundsatz der Leistungsentlohnung. Individuelle Leistung und Beiträge der Geschäftseinheiten zum Unternehmenserfolg sind folglich die bedeutendsten Kriterien. Die Kompensationsprogramme der Adecco Gruppe sind darauf ausgelegt, Mitarbeiter zu gewinnen, zu erhalten, zu motivieren und dafür zu entschädigen, dass die finanziellen und strategischen Ziele des Unternehmens erreicht werden. Dabei sollen die gesamten Kompensationsmöglichkeiten gerecht sowie den Marktverhältnissen angepasst sein. Das Kompensationsprogramm der Adecco Gruppe für die Geschäftsleitung umfasst folgende fünf Kernelemente:

- Basissalär
- kurzfristige Leistungsprämie (Bonus)
- langfristige Leistungsprämie (Adecco Gruppe Optionsprogramm)
- Zusatz- und Sozialleistungen
- zeitlich begrenzte Entschädigungen (spezielle Konditionen bei Übernahme von Tätigkeiten im Ausland).

Basissalär und Zusatzleistungen: Jahresbasissalär und Zusatzleistungen sind Entschädigungen für die Erbringung der Arbeitsleistung. Beide orientieren sich an den lokalen Marktverhältnissen und branchenüblichen Ansätzen. Es entspricht der Absicht der Adecco Gruppe, ein marktübliches Basissalär zu vergüten.

Bonus: Durch das Bonussystem können die Führungskräfte ihr kurzfristiges Einkommenspotential maximieren. Nur durch die Steigerung des Gewinns und das Wachstum des Unternehmens können Manager ihr Einkommenspotential maximieren und substantiell mehr als ihre Basisentschädigung verdienen.

Optionsprogramm: Optionen werden als langfristige Elemente betrachtet, mit welchem die Loyalität der Mitarbeitenden über eine längere Frist erhalten wird. Zudem erhalten die vom Optionsprogramm begünstigten Personen den Anreiz, den Wert des Unternehmens (Shareholder Value) zu steigern.

Marktkräfte

Um wettbewerbsgerechte Saläre bezahlen zu können, verfolgt die Adecco Gruppe laufend die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Die Saläre der Mitarbeitenden werden durch zahlreiche Faktoren beeinflusst, zu denen Ort, Branche, Wettbewerb und das allgemeine Geschäftsklima zählen. Die Salarierung variiert dabei von Land zu Land entsprechend der jeweiligen Geschäftslage, Lebenshaltungskosten, dem Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt und der Branche. Die Länderorganisationen der Adecco Gruppe führen jährliche Untersuchungen der lokalen Arbeitsmarktbedingungen durch und verfolgen länderspezifische ökonomische Entwicklungen, um eine marktgerechte Entlohnung zu gewährleisten und Entscheidungsgrundlagen für Erhöhungen zu erhalten.

Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Gesamtsumme der im Geschäftsjahr 2002 an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ausbezahlten Entschädigungen betrug CHF 10,9 Millionen. Darin eingeschlossen sind Honorare, Saläre, Gutschriften, Bonifikationen und Sachleistungen. Ebenfalls eingerechnet sind Zahlungen an Organmitglieder, die während des Geschäftsjahres 2002 von ihrer Funktion zurücktraten. Die Summe der Entschädigungen für nicht-exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates betrug CHF 0,8 Millionen. In diesen Beträgen nicht eingeschlossen sind Bonuszahlungen für das Geschäftsjahr 2001, die 2002 geleistet wurden; die Bonuszahlungen für das Geschäftsjahr 2002, die 2003 zur Zahlung fällig werden, sind jedoch darin eingerechnet.

An Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung, die im Geschäftsjahr 2002 oder früher von ihrer Funktion zurücktraten, wurden im Geschäftsjahr 2002 keine zusätzlichen Entschädigungen ausbezahlt.

Aktienzuteilung

Im Geschäftsjahr 2002 wurden den amtierenden Organmitgliedern keine Aktien zugeteilt.

Aktienbesitz

Per 31. Dezember 2002 besaßen die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates (inklusive diesen nahestehende Personen) 110.064 Aktien der Adecco S.A. Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hatten 6 Aktien der Adecco S.A. in ihrem Besitz. In diesen Zahlen nicht eingeschlossen sind die 34.163.580 Aktien aus dem Portefeuille der Akila Finance S.A., die sich im Besitz und unter der Kontrolle von Philippe Foriel-Destezet befinden, und die 28.427.880 Aktien im Besitz der KJ Jacobs AG, zu deren Verwaltungsrat Christian Jacobs (Präsident) und Conrad Meyer zählen.

Optionen

Seit der Fusion von Adia und Ecco 1996 gewährte und ausgeübte Optionen sowie per 31. Dezember 2002 gehaltene Optionen:

Jahr der Zuteilung/ Letztes Verfalljahr/ Ausübungspreis in CHF	1997/ 2006		1998/ 2008			1999/ 2008	2000/ 2011	2001/ 2011		2002/ 2010			Total
	48,40	43,00	45,85	53,50	66,70	102,20	108,00	85,27	107,30	109,50	88,20	60,00	
A. Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates und Geschäftsleitung													
Gewährte Optionen	700.000	33.750	65.000	795.000	10.000	1.397.300	27.500	1.755.000	0	200.000	100.000	1.152.500	6.236.050
Ausgeübte Optionen	(220.000)	(27.300)	(40.000)	(197.000)	(8.000)	0	0	(83.334)	0	0	0	0	(575.634)
Gehaltene Optionen	480.000	6.450	25.000	598.000	2.000	1.397.300	27.500	1.671.666	0	200.000	100.000	1.152.500	5.660.416
B. Nicht-exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates¹													
Subtotal per plan	0	0	0	0	0	0	30.000	0	10.000	0	0	0	40.000

¹ Keine Optionen ausgeübt

Verfallene Optionen sind in den angegebenen Zahlen nicht enthalten. Eine Option stellt das Recht dar, eine Aktie der Adecco S.A. zu den im entsprechenden Plan vorgesehenen Bedingungen zu kaufen.

Weitere Angaben zur Zuteilung der Optionen finden sich im Kapitel 2, Kapitalstruktur.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Für weitere Leistungen wurden von der Adecco Gruppe Mitgliedern des Verwaltungsrates und diesen nahestehende Personen im Jahr 2002 zusätzliche Honorare (inklusive Beraterhonorare, Bezüge aus anderen Verträgen/Vereinbarungen) und andere Entschädigungen entrichtet: Im Rahmen der Vereinbarung zur Entschädigung von Geschäftsführungsaufgaben zahlte die Adecco Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar 2002 bis 16. April 2002 je CHF 1,5 Millionen an die Akila Gruppe, die sich im Besitz und unter der Kontrolle von Philippe Foriel-Destezet befindet, und an die KJ Jacobs AG, zu deren Verwaltungsrat Christian Jacobs (Präsident) und Conrad Meyer zählen. Es wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung und diesen nahestehende Personen ausbezahlt.

Höchste Entschädigungssumme und Optionenzuteilung an ein Mitglied des Verwaltungsrates im Jahr 2002

Die höchste Gesamtentschädigung, die an ein Mitglied des Verwaltungsrates im Jahr 2002 entrichtet wurde, setzte sich aus CHF 2,2 Millionen und 500.000 Optionen zusammen.

Darlehen an Organmitglieder

Die Adecco Gruppe hat für das Geschäftsjahr 2002 keine Garantien oder Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder an diesen nahestehende Personen ausstehend.

6. Aktionärsrechte

Siehe Statuten der Adecco S.A. (im Internet unter <http://statuten.adecco.com>).

Informationsrechte

Das schweizerische Recht erlaubt es jedem Aktionär, vom Verwaltungsrat während der Generalversammlung Informationen zu verlangen, sofern keine Interessen des Unternehmens, einschliesslich Geschäftsgeheimnisse, gefährdet werden und sofern die verlangte Information im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten steht. Aktionäre können nur dann Einsicht in die Bücher und Aufzeichnungen des Unternehmens erhalten, wenn sie vom Verwaltungsrat oder von der Generalversammlung dazu ermächtigt werden. Falls das Unternehmen die angeforderte Information verweigert, hat der Aktionär die Möglichkeit, einen Gerichtsentscheid anzustreben, um Zugang zu den Informationen zu erhalten. Falls es sich zudem zeigt, dass die Prüfungs- und Informationsrechte der Aktionäre ungenügend sind, kann jeder Aktionär der Generalversammlung beantragen, einen speziellen Bevollmächtigten zu bestimmen, der spezielle Transaktionen oder beliebige andere Tatsachen in einer Sonderprüfung untersucht. Wenn die Generalversammlung den Antrag gutheisst, kann das Unternehmen oder ein Aktionär beim zuständigen Gericht am Sitz des Unternehmens beantragen, innert 30 Tagen den Bevollmächtigten zu bestimmen. Falls die Generalversammlung den Antrag ablehnt, können ein oder mehrere Aktionäre, die mindestens 10% des Aktienkapitals oder Aktien im gesamten Nennwert von mindestens CHF 2 Millionen besitzen, beim zuständigen Gericht beantragen, einen Bevollmächtigten zu beauftragen. Diesem Antrag muss vom Gericht stattgegeben werden, falls die Gesuchsteller glaubhaft machen können, dass Organe Gesetz oder Statuten verletzt und damit die Gesellschaft oder die Aktionäre geschädigt haben. Die Kosten dieser Sonderprüfung werden in der Regel dem Unternehmen belastet und müssen nur in ausserordentlichen Fällen vom Antragsteller bzw. von den Antragstellern getragen werden.

Generalversammlung: Traktanden, Einberufung, Eintragung

Nach schweizerischem Gesellschaftsrecht muss spätestens sechs Monate nach Abschluss eines Geschäftsjahres eine ordentliche Generalversammlung durchgeführt werden. Der Verwaltungsrat oder, falls notwendig, die gewählte Revisionsstelle der Adecco S.A. können eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen. Die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung kann auch aufgrund eines Beschlusses an einer früheren Generalversammlung oder, zu jeder Zeit, von einem oder mehreren Aktionären verlangt werden, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten.

Das Recht auf Traktandierung, Diskussion und Abstimmung eines Themas an der Generalversammlung, ergibt sich gemäss schweizerischem

Obligationenrecht. Aktionäre der Adecco S.A., die Nennwerte von mindestens CHF 1 Million vertreten, haben das Recht, zu verlangen, dass ein bestimmter Vorschlag an der nächsten Generalversammlung beraten wird und dass darüber abgestimmt wird.

Die Generalversammlung muss den Aktionären mindestens 20 Tage vor der Durchführung im Schweizerischen Handelsamtsblatt angekündigt werden. Die Ankündigung muss die Traktanden sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, welche die Durchführung einer Generalversammlung verlangt haben, enthalten. Zur Generalversammlung zugelassen werden alle Aktionäre, die im Aktienbuch der Adecco S.A. eingetragen sind.

Die Eintragung von Aktionären im Aktienbuch der Adecco S.A. zwischen dem Datum der Einladung zur Generalversammlung und Durchführung der Generalversammlung wird in der, im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Einladung geregelt. Nur registrierte Aktionäre sind stimmberechtigt.

Stimmrechte

Die Statuten der Adecco S.A. begrenzen die Stimmrechte der Aktionäre (einschliesslich Nominees) auf maximal 5% der Aktien (siehe Statuten, Art. 4, Abs. 3). Diese Einschränkung kann durch einen Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereint, aufgehoben werden.

Juristische Personen und Personengesellschaften oder andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandsverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie juristische Personen oder Personengesellschaften, die zur Umgehung der Bestimmungen über die Beteiligungsgrenze oder die Nominees (insbesondere als Syndikat) ihr Verhalten aufeinander abstimmen, gelten in Bezug auf die Stimmrechtsbegrenzung als eine Person oder ein Nominee (siehe Statuten, Art. 4, Abs. 4).

Stimmrechtsvertretung

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch (i) seinen gesetzlichen Vertreter, durch (ii) einen anderen stimmberechtigten Aktionär, (iii) den Organvertreter der Adecco S.A., (iv) einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder (v) einen Depotvertreter vertreten lassen (siehe Statuten, Art. 17, Abs. 2). An der Generalversammlung wird durch Handerheben abgestimmt, ausser wenn der Vorsitzende oder Aktionäre, die mindestens 5% des Aktienkapitals der Adecco S.A. auf sich vereinen, eine geheime Abstimmung verlangen.

Gesetzliche und statutarische Quoren

Die Statuten der Adecco S.A. und das schweizerische Recht enthalten keine Vorschriften bezüglich einer Mindestanzahl Stimmen, die für die Beschlussfähigkeit einer Generalversammlung anwesend sein muss. Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst. Ein qualifiziertes Mehr von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte ist erforderlich für:

- die Änderung des Gesellschaftszwecks der Adecco S.A.;
- die Einführung oder Aufhebung von Bestimmungen in den Statuten der Adecco S.A., die eine qualifizierte oder einfache Mehrheit an der Generalversammlung verlangen;
- die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- die Einführung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
- eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung;
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme, und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes;
- die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

Zusätzlich zu den oben erwähnten Befugnissen steht ausschliesslich der Generalversammlung das Recht zu, über die Änderung der Statuten der Adecco S.A. zu entscheiden (inklusive Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien), die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Revisionsstelle und Spezialprüfer bei Kapitalerhöhungen zu wählen, den Jahresbericht inklusive Jahresrechnung und Konzernrechnung zu genehmigen und die Dividende festzulegen. Weiter hat die Generalversammlung Kompetenzen im Zusammenhang mit Sonderprüfungen und mit der Liquidation der Adecco S.A.

Die Rechte der Aktionäre können nur durch einen Entscheid der Generalversammlung geändert werden, wobei für bestimmte Fälle die qualifizierte Mehrheit von zwei Dritteln der Aktienstimmen der Adecco S.A., die an dieser Generalversammlung vertreten sind, vorausgesetzt wird.

Es gibt keine Bestimmungen in den Statuten, die eine höhere Zustimmung verlangen als sie das Gesetz vorsieht. Einzige Ausnahme: Eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen sowie die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte ist nötig, um einen Entscheid betreffend die Aufhebung der Übertragbarkeitsbeschränkung von Namenaktien zu fällen (siehe Statuten, Art. 18, Abs. 3).

Dividendenzahlung

Das schweizerische Recht schreibt vor, dass Adecco S.A. mindestens 5% der Jahresgewinne den allgemeinen Reserven zuweisen muss, bis diese 20% des einbezahlten Aktienkapitals erreichen. Alle verbleibenden Nettogewinne können als Dividenden verteilt werden, entsprechend dem Entscheid der Generalversammlung. Der Anspruch auf Dividendenzahlung verjährt nach fünf Jahren. Nach schweizerischem Recht ist höchstens eine Dividendenzahlung pro Geschäftsjahr zulässig. Interimsdividenden können nur mit Genehmigung der Aktionäre ausbezahlt werden.

Bezahlung und Höhe der Dividenden der Adecco S.A. werden vom Verwaltungsrat der Adecco S.A. vorgeschlagen und müssen von den Aktionären der Adecco S.A. an der Generalversammlung genehmigt werden. Die Beträge aus Kapital, Reserven und Gewinnvorträgen, die für die Festsetzung der erlaubten Höhe der Dividendenauszahlung zur Verfügung stehen, werden nach schweizerischem Recht bestimmt.

Dividenden, die an Besitzer von American Depositary Receipts (ADRs) in die USA ausgeschüttet werden, sind in der Regel der schweizerischen Verrechnungssteuer unterworfen. Die Besitzer können berechtigt sein, einen

Teil der Verrechnungssteuer von den schweizerischen Steuerbehörden zurückzufordern sowie eine Verrechnung mit ihrer US-Steuerschuld vorzunehmen.

Auflösung und Liquidation

Die Statuten sehen keine zeitliche Beschränkung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens vor. Nach schweizerischem Recht müssen Erträge aus einer Liquidation der Adecco S.A., die nach Befriedigung aller Forderungen zur Verfügung stehen, zuerst dafür verwendet werden, das Aktienkapital zum Nennwert zurückzuzahlen. Darüber hinaus zur Verfügung stehende Erlöse werden den Aktionären der Adecco S.A. im Verhältnis ihrer Beteiligung, gemessen am Nennwert, verteilt.

Adecco S.A. kann jederzeit durch einen Entscheid der Generalversammlung aufgelöst werden, sofern mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte der Adecco S.A. zustimmen. Nach schweizerischem Recht kann die Adecco S.A. auch durch Gerichtsbeschluss aufgelöst werden, sofern Aktionäre der Adecco S.A. dies verlangen, die mindestens 10% des Aktienkapitals auf sich vereinen und die bedeutende Gründe, wie zum Beispiel Machtmissbrauch von Aktionären aufgrund von Mehrheitsstellung, vorweisen können. Ein Gericht kann auch andere Entschädigungen festlegen, zum Beispiel den angeordneten Erwerb von allen Aktien im Besitz von Minderheitsaktionären der Adecco S.A. zum Marktwert. Ein Gericht kann jederzeit verlangen, dass ein Aktionär oder ein Beauftragter die Auflösung der Gesellschaft verfügt, sofern die notwendigen Gesellschaftsorgane fehlen. Falls die Bestimmungen betreffend die Nationalität und den Wohnsitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates nicht mehr erfüllt sind, kann das Handelsregisteramt einen Termin setzen, bis zu welchem die Adecco S.A. die Situation zu bereinigen hat, und kann nach dessen ungenutztem Verstreichen die Auflösung der Adecco S.A. verfügen. Adecco S.A. kann auch durch Konkurs aufgelöst werden.

Einzahlung von nicht liberiertem Aktienkapital

Das Aktienkapital der Adecco S.A. ist voll einbezahlt. Die Aktionäre haben daher keine weiteren Einzahlungspflichten gegenüber dem Unternehmen.

Bezugsrechte

Das schweizerische Recht bestimmt, dass Aktionären der Adecco S.A. ein Bezugsrecht bei der Neuausgabe von Adecco S.A.-Aktien im Verhältnis des Nennwertes der sich in ihrem Besitz befindlichen Aktien zusteht. Der Entscheid über eine Kapitalerhöhung, sei es aus Liquiditäts- oder anderen Gründen, liegt bei der Generalversammlung. Die Generalversammlung kann mit einer Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen das Bezugsrecht ausschliessen, sofern dies durch wichtige Gründe gerechtfertigt ist.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Öffentliche Kaufangebote: Gemäss den anwendbaren Bestimmungen des Schweizer Börsengesetzes muss jede Person, die allein oder zusammen mit einer anderen Person Aktien der Adecco S.A. direkt oder indirekt erwirbt und dabei gesamthaft einen Stimmenanteil von 33 1/3% überschreitet, unabhängig davon, ob diese Stimmrechte ausgeübt werden können oder nicht, allen Aktionären der Adecco S.A. ein Übernahmeangebot unterbreiten. Keine Angebotsverpflichtung gemäss den oben genannten Regeln besteht, wenn die Stimmrechte durch Schenkung, Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben werden.

Die Statuten der Adecco S.A. sehen im Zusammenhang mit öffentlichen Kaufangeboten keine opting-up- oder opting-out-Klauseln vor, wie sie im Börsengesetz Art. 22 ff., erwähnt sind.

Die Statuten der Adecco S.A. enthalten keine anderen Vorschriften als die im vorliegenden Bericht zur Corporate Governance erwähnten (siehe Abschnitt „Beschränkung der Eintragbarkeit, Nominee-Eintragungen und Übertragbarkeit“), welche die Übernahme der Kontrolle über das Unternehmen verzögern oder verhindern könnten.

8. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle und die Konzernprüferin werden jährlich von der Generalversammlung der Adecco S.A. gewählt. Am 17. April 2002 wählte die Generalversammlung wiederum Arthur Andersen AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2002 endete.

Da jedoch Arthur Andersen AG ihre Geschäftstätigkeit einstellte, wurde am 15. August 2002 im Einklang mit dem Entscheid der Generalversammlung vom 17. April 2002 Ernst & Young AG, Zürich als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2002 endete, eingetragen.

Der Mandatsleiter von Ernst & Young AG, Mike Sills, der zuvor für Arthur Andersen AG tätig war, hat die Prüfung des Jahresberichts der Adecco S.A. und der Konzernrechnung der Adecco Gruppe bereits 1999 beziehungsweise 2000 überwacht.

Die Honorare für die Prüfung der Konzernrechnung der Adecco S.A. und die Prüfung der Jahresrechnungen der Adecco Gruppengesellschaften betrugen im Geschäftsjahr 2002 CHF 4,7 Millionen.

Zusätzliche Honorare im Betrag von CHF 1,6 Millionen wurden im Geschäftsjahr 2002 in Rechnung gestellt für:

- Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Revisionstätigkeit, wie zum Beispiel Beratung in Fragen des Rechnungswesens und der Quartalsberichterstattung (CHF 0,8 Millionen);
- Steuerberatung (CHF 0,3 Millionen)
- weitere Dienstleistungen wie finanzielle Due Diligence im Zusammenhang mit potentiellen Akquisitionen (CHF 0,5 Millionen).

Der Prüfungs- und Rechnungslegungsausschuss (AFC) des Verwaltungsrates überwacht die Finanzberichterstattung des Unternehmens im Auftrag des Verwaltungsrates. In dieser Eigenschaft hat der Ausschuss mit den unabhängigen Revisoren untersucht, ob die geprüften Jahresrechnungen den Vorschriften der U.S. Generally Accepted Accounting Principles (U.S. GAAP) entsprechen. Gemäss U.S. GAAP obliegt es den unabhängigen Revisoren zu beurteilen, ob die Rechnungslegungsgrundsätze des Unternehmens nicht nur grundlegend den Anforderungen entsprechen, sondern in ihrer Qualität geeignet sind, die Finanzlage in Übereinklang mit grundsätzlich akzeptierten Standards wiederzugeben. Gegenstand der Erörterungen war zudem die Unabhängigkeit der Revisoren von Geschäftsleitung und Unternehmen einschliesslich der schriftlichen Auskunftspflicht, wie sie das Independence Standards Board vorsieht, und die Vereinbarkeit von Beratungsleistungen ausserhalb des Revisionsmandates mit der Unabhängigkeit der Revisionsstelle.

Der Prüfungs- und Rechnungslegungsausschuss (AFC) hat mit den unabhängigen Revisoren Reichweite und Vorgehen der Prüfungsarbeiten besprochen. An Sitzungen mit und ohne Geschäftsleitung wurden die Resultate der Prüfungen diskutiert und die interne Kontrolle sowie die Gesamtqualität der finanziellen Berichterstattung des Unternehmens beurteilt.

9. Informationspolitik

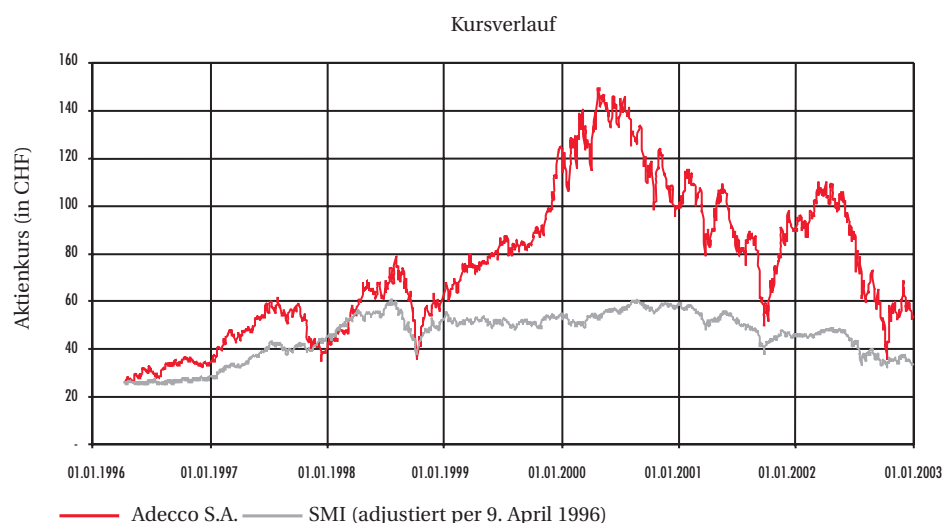
Die ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2002 findet am 16. April 2003 im Hotel Beau-Rivage Palace in Lausanne-Ouchy, Schweiz statt.

Der Terminkalender befindet sich im Abschnitt „Informationen für Investoren“ auf Seite 50.

Weitere Informationen sind erhältlich bei den Kontaktadressen, die im Jahresbericht aufgeführt oder im Internet unter <http://contacts.adecco.com> zu finden sind.

Die Adecco S.A. untersteht den Informationspflichten gemäss dem US Securities Exchange Act. Laut diesen Vorschriften stellt die Adecco S.A. der Securities and Exchange Commission (SEC) Berichte und weitere Informationen zur Verfügung. Diese Unterlagen, der vorliegende Geschäftsbericht eingeschlossen, können bei der SEC, Public Reference Facilities, 450 Fifth Street, N.W., Washington, D.C. 20549, eingesehen und kopiert werden. Kopien von allen Dokumenten oder eines Teils davon können gegen eine Gebühr, welche die SEC festlegt, bezogen werden. Die Dokumente und weitere Informationen können auch auf der Website der SEC unter <http://www.sec.gov> eingesehen werden.

Informationen für Investoren



Angaben zu den Aktien¹

	5 Jahre ² 2002	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Nicht verwässerter Nettogewinn / (-verlust) pro Aktie (in CHF)		1,90	(2,30)	(2,33)	(1,01)	(1,16)	(1,52)
Verwässerter Nettogewinn / (-verlust) pro Aktie (in CHF)		1,88	(2,30)	(2,33)	(1,01)	(1,16)	(1,52)
Nicht verwässerter Nettogewinn / (-verlust) vor kumulierten Auswirkungen von Änderungen der Rechnungslegung (in CHF)		1,90	(2,25)	(2,33)	(1,01)	(1,16)	(1,52)
Verwässerter Nettogewinn / (-verlust) vor kumulierten Auswirkungen von Änderungen der Rechnungslegung (in CHF)		1,88	(2,25)	(2,33)	(1,01)	(1,16)	(1,52)
Gewinn pro Aktie vor Amortisation des Goodwill und anderer immaterieller Anlagewerte sowie Restrukturierungsaufwand (nicht verwässert) ³ (in CHF)	0,7%	1,94	3,77	4,06	3,07	2,4	1,87
Gewinn pro Aktie vor Amortisation des Goodwill und anderer immaterieller Anlagewerte sowie Restrukturierungsaufwand (vollständig verwässert) ³ (in CHF)	0,9%	1,91	3,68	3,92	2,92	2,39	1,83
Bardividende pro Aktie (in CHF)		1,00	1,00	0,84	0,70	0,55	0,50
Nicht verwässerter gewichteter durchschnittlicher Aktienbestand	2,5%	186.527.178	185.880.663	183.735.340	172.128.580	167.900.250	164.594.310
Vollständig verwässerter Aktienbestand	2,9%	193.469.123	192.832.231	192.269.392	180.553.760	168.938.020	167.799.390
Ausstehende Aktien	2,6%	186.697.162	186.174.880	185.387.000	178.140.456	170.368.500	164.110.790

¹ Alle Angaben zu den Aktien und den Kennzahlen pro Aktie berücksichtigen den Aktiensplit vom Mai 2001 im Verhältnis von 10:1.

² Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der letzten 5 Jahre.

³ Diese Zahlen beschreiben weder Nettogewinn noch Mittelfluss gemäss U.S. GAAP und stellen keine den Aktionären zur Verfügung stehenden Barmittel dar. Vor 2002 enthält das Ergebnis vor Amortisation des Goodwill und anderer immaterieller Anlagewerte, und Restrukturierungsaufwand den Steuereffekt der Amortisation von Goodwill.

Kotierung der Aktien

Siehe Kapitel 1 „Konzernstruktur und Aktionariat“ im Abschnitt zur Corporate Governance.

Börsenkapitalisierung

Die Börsenkapitalisierung der Adecco S.A. betrug per 31. Dezember 2002, gemessen an den sich im Umlauf befindlichen (ausstehenden) Aktien, rund CHF 10,13 Milliarden.

Aktionariat

Siehe Kapitel 1 „Konzernstruktur und Aktionariat“ im Abschnitt zur Corporate Governance.

Dividenden

Der Verwaltungsrat der Adecco S.A. schlägt für das Geschäftsjahr 2002 eine Dividende von CHF 0,60 je Namenaktie bzw. den entsprechenden anteiligen

Betrag in USD für registrierte Halter von ADR vor. Die Dividende wird für Namenaktien am 28. April 2003 und für registrierte ADR am 29. Mai 2003 ausbezahlt.

Ordentliche Generalversammlung der Adecco S.A.

Die ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2002 findet am 16. April 2003 um 14:00 Uhr im Hotel Beau-Rivage Palace in Lausanne-Ouchy, Schweiz, statt.

Terminkalender

Datum	Ereignis
16. April 2003	Ordentliche Generalversammlung
16. April 2003	Resultate für das 1. Quartal 2003
23. Juli 2003	Resultate für das 2. Quartal 2003 (Halbjahresergebnis)
22. Oktober 2003	Resultate für das 3. Quartal 2003
4. Februar 2004	Resultate für das Geschäftsjahr 2003

Verwaltungsrat, Management und Wirtschaftsprüfer

Verwaltungsrat

John Bowmer	Präsident
Miguel Alfageme	
Philippe Foriel-Destezet ¹	
Christian Jacobs ²	
Philippe Marcel	
Conrad Meyer ¹	
Yves Perben ²	
Andreas Schmid ¹	
Ernst Tanner ²	

¹ Mitglied des Audit & Finance Committee (Präsident: Conrad Meyer)

² Mitglied des Nomination & Compensation Committee (Präsident: Yves Perben)

Senior Management (per 1. Februar 2003)

Jérôme Caille	Chief Executive Officer (CEO) der Adecco Gruppe & Präsident der Staffing Services Division
Felix Weber	Chief Financial Officer (CFO) der Adecco Gruppe & Präsident der e-HR Services Division
Stephen G. Harrison	CEO der Career Services Division & Group Chief HR Officer
Ray Roe	CEO der Professional Staffing and Services Division
Luis Sánchez de León	Chief Sales, Marketing and Business Development Officer & Präsident der HR Support Services Division

Staffing Services Division

Michael Agoras	Schweiz
Julio Arrieta	NAFTA (USA-Kanada-Mexiko)
Ulf Bergström	Schweden
Andres Cano	Divisional Finance
Jo Collier	Australien
Mark Du Ree	Asiatisch-pazifischer Raum
Gitte Elling	Dänemark
Per-Arne Gulbrandsen	Norwegen
Elmar Hoff	Deutschland
Jean Louis Joly	Adia Frankreich
Richard MacMillan	Grossbritannien & Republik Irland
Sergio Picarelli	Mitteuropa
Gilles Quinnez	Frankreich & Nordafrika
Enrique Sanchez	Spanien, Portugal & Lateinamerika
Carlo Scatturin	Italien & Südosteuropa
Mark de Smedt	Benelux

Professional Staffing and Services Division

Luis-Felipe Campuzano	Europa Festland
Ray Dixon	Asiatisch-pazifischer Raum
Roy Haggerty	Consulting and Communications Nordamerika
Paul Jacobs	Ajilon Office Angels Grossbritannien
Neil Lebovits	Finance, Office and Legal Nordamerika
Peter Searle	Grossbritannien
Karine Storm	Divisional Controller
Lionel Terral	Frankreich

Career Services

Peter Alcide	Divisional Finance
Edouard Comment	Lee Hecht Harrison Europa
China Gorman	Lee Hecht Harrison Weltweit

e-HR Services Division

Christopher Funk	Deutschland
Davide Villa	Europa (ausser Deutschland)

Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung

Hans R. Brütisch	Generalsekretär
Patrick Dobler	Treasury
Mark Eaton	Controlling
Raymund Gerardu	Steuern
Franco Gianera	IT
Helena Rasetti	Investor Relations
Enrique de la Rubia	Regulations, Public Affairs & CSR
Marcel Schmocker	Recht
Michel Tcheng	Risikomanagement und interne Revision
François Vassard	Marketing & Kommunikation

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young Ltd	Zürich, Schweiz
------------------------------	-----------------

Adressen

Eingetragener Sitz

Adecco S.A. (Holding)

CH - 1275 Chésérèx
Schweiz

Kontaktadressen

Adecco Management & Consulting S.A.

Sägereistrasse 10
Postfach
CH - 8152 Glattbrugg
Schweiz
Tel: +41 1 878 88 88
Fax: +41 1 829 88 88

Unternehmenskommunikation

Tel: +41 1 878 88 37
Fax: +41 1 829 88 39
press.info@adecco.com

Investor Relations

Tel: +41 1 878 88 84
Fax: +41 1 829 88 84
investor.relations@adecco.com

Adecco im Internet

<http://www.adecco.com>

Ajilon im Internet

<http://www.ajilon.com>

Lee Hecht Harrison im Internet

<http://www.LHH.com>

jobpilot im Internet

<http://www.jobpilot.com>

Eine vollständige Adressliste finden
Sie unter www.adecco.com



www.adecco.com